Geo.U.
165
m/3

Digitized by Google

Geo. U. 165m (vol. III.)

MN →

Digitized by Google

Nachträge und Zusätze

zu

Dr. G. Hassel's

geographisch-statistischem

Handwörterbuche,

fortgeführt

bis zum 1ten April 1818.

W e i m a r,
im Verlage des geographischen Instituts.
1 8 1 8.

Wird *gratis* nachgeliefert.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

<36700284650019
<36700284650019
Bayer. Staatsbibliothek

Digitized by Google

Vorwort.

Den Statistiker und Geographen trifft in unsern, an politischen Veränderungen und an schnell auf einander folgenden neuen Quellen und Daten so reichhaltigen Zeiten das Loos am meisten, dafs dadurch, selbst während der Bearbeitung eines Werks, Manches nicht mehr wahr ist, was es da war, als es niedergeschrieben wurde.

Als ich den Plan zu meinem geographisch-statistischen Handwörterbuche anlegte, glaubte ich keine grofsen und tief eingreifenden Veränderungen weiter befürchten zu dürfen. Ich irrte mich. Zwar in der äufseren Gestalt der Staaten änderte sich wenig, aber desto mehr im Innern. Schon während des Drucks gestaltete Preufsen seine, sich soeben gegebene Territorialeintheilung um, schuf Oesterreich sein Illyrien, Baiern seinen Rhein- und Untermainkreis, und liefs dafür den Lech- und Salzachkreis eingehen, gaben der Kirchenstaat und Sardinien sich neue Eintheilungen u. s. w. Alles diefs konnte bei der Fortsetzung des Werks erst theilweise berücksichtigt werden, und ich versprach daher (Vorbericht S. V.), alle diese Veränderungen mit denjenigen, die sich noch ergeben sollten, in einem Nachtrage anzuzeigen.

Wegen eingetretener Verhinderungen und da die Messe mich übereilte, war es indefs nicht möglich, ganz Wort zu halten, indem ich blofs die hauptsächlichsten Neuerungen in einem kurzen Nachtrage andeutete. Damit jedoch das Werk dadurch nicht an

Digitized by Google

Brauchbarkeit verliere, so habe ich mich verpflichtet gehalten jetzt nachzuholen, was ich dort versäumt habe.

Es erfolgt in diesem Nachtrage, den ich statt seines Vorläufers einzuschalten und jenen zu cassiren bitte, Alles, was sich seitdem in *Oesterreich*, *Preufsen*, *Baiern*, *Hannover*, *Würtemberg*, *Nassau* und *Waldeck* anders gestaltet hat, zugleich mit der Nachlese von statistischen und geographischen Daten, welche die neueste Zeit mitgebracht hat. Da nunmehr auch die Preufsische Kreiseintheilung völlig zu Stande gekommen, so habe ich, nach einem von mehreren Seiten geäufserten Wunsche, die sämmtlichen Preufsischen Ortschaften unter ihre Kreise gestellt.

Die billige Verlagshandlung, welche sich die Vervollkommnung ihrer Werke äufserst angelegen seyn läfst, und keine Kosten für diesen Zweck scheuet, liefert diese Bogen den Besitzern des geographisch-statistischen Wörterbuchs unentgeltlich nach, und damit werden die Käufer gewifs sehr zufrieden seyn.

Weimar, den 18ten April 1818.

Dr. G. Hassel.

Digitized by Google

A.

Aachen, Preufs. Rbz. in der Prov. Niederrhein, enthält 68 1/2 Q. M. und 313,755 Einw. in 184 Bürgemeistereien und 781 Gemeinden, wor. 314 Pfd. und 627 kleinere Oerter. Er ist in folgende Kreise eingetheilt: 1) Stadt Aachen; 2) Land Aachen; 3) Geilenkirchen; 4) Heinsberg; 5) Erkelens; 6) Jülich; 7) Düren; 8) Eupen; 9) Montjoie; 10) Gemünd, 11) Blankenheim; 12) Malmedy und 13) S. Vith.

Aalborg, das Dän. Stift ist 142 Q. M. grofs und zählt 121,000 E. in 3 Aemtern: 1) Hiörring, 48 Q.M., 39,400 E. 2) Aalborg, 61 Q. M., 61,600 E. und 3) Thisted 42 1/2 Q. M. mit 38,500 E.

Aalborg, die Dän. St. hat seit 1817 eine Sensenfabr.

Alen, die Würt. St., gehört zum Jaxt-Kreise.

Aalsmeer, Nied. D. in dem Nordholl. Distr. Amsterdam mit 1,811 Er, bekannt wegen seiner Erd-, Johannis- u. Stachelbeerenzucht, wovon es jährlich für 30 bis 40,000 Guld. in Amsterdam absetzt.

Aardenborg, die Nied. St. liegt in der Prov. Zeeland, nicht in Ostflandern.

Aarhuus, das Dän. Stift, hat nach Junis u. Cron nur 79 3/4 Q. M. mit 74,000 Einw. in 2 Aemtern: 1) Randers, 36 3/4 und 2) Aarhuus 40 Q. M. mit 40,000 E.; doch ist jetzt die politische Eintheilung von der hierarchischen ganz unterschieden.

Abadiotten, Volk auf der Insel Kirid, nicht Ghirid Denghizi.

Abbotsbury, der Britt. Mfl., hat 812 Einw

Abenberg, die Bair. St. gehört zum Rezatlandg. Pleinfeldeu.

Aberavon, der Britt. Mfl., hat nur 521 E.

Aberbrothik, auch Arbroath, die Britt. St., hat 8,150 E.

Aberconway, die Britt. St. hat 1,053 Einw. Sie führt Kupfer, Blei u. Galmei aus.

Abercorn, das Britt. D., nicht Mfl., hat 885 E.

Aberdeen, die Shire. Die Volksmenge beläuft sich nach einer neueren Zählung auf 135,075 E. u. 33,718 Familien, wovon 13,637 den Acker bauen, 14,286 beim Handel und den Fabriken, und 5,795 auf andere Art beschäftigt sind. Baumwollen- und Leinewaberei sind Hauptbeschäftigungen: jährlich werden 314,576 Yards Leinewand und für 120,000 Pf. Sterl. Strümpfe verfertigt. Aberdeen ist in 8 Distr. getheilt.

Aberdeen, die Britt. St. hat 21,629 E.

Aberdon, die Britt. St. hat 1,911 E.

Aberfraw, Britt. St. in der Wall. Sh. und Insel Anglesea an der M. des Aber mit 1,054 E., die meistens Fischer sind.

Aberystwith, der Britt. Mfl hat 2,264 Einw. Zu dem Haven gehören 210 Schiffe von 8,120 Tonnen.

Abergavenny, die Britt. St. hat 2,815 Einw.

Abingdon, der Britt. Mfl. in Berks hat 4,801 E.

Abstadt, der Würt. Mfl., liegt in dem Neckarkr. O. A. Weinsberg.

Abtsgemünd, das Würt. D., jetzt im Jaxtkreise.

Abu, (Br. 25° 4′ L. 98° 59′,) Hind. St. in der Prov. Aschmir, den Radsbuten gehörig.

Aconcagua, Span. Pl. im Vizekön. Chile. Qu. auf den Anden; M. unter 33° s. Br. in den Australozean.

Aconcagua, die Span. Prov. hat 8,000 Einw.

Actopan, Span. St. in der Neuspan. Int. Mexico, die 2,759 Familien-Indianer und 50 Familien Weifse und Farbige zählt.

Adair, Britt. D. am Maig. in der Irischen Prov. Limerik, welches vormals eine ansehnl. Stadt war. Noch sieht man die Ruine eines Castells.

Adamsbrücke, eine Sandbank, welche sich zwischen Seilan und dem Continente von Hindostan hinzieht und von Manaar bis Ramisseram läuft. Die Singalesen behaupten, dafs Adam auf diesem Wege das Paradies, wofür sie ihre Insel halten, verlassen müssen.

Adamsthal, Oester. D. im Mähr. Kr. Brünn; bekannt wegen seiner merkwürdigen Höhle.

Adana, die Osm. St. enthält nur 5 bis 6,000 Einw. Die Gegend ist reich an Wein, Obst u. Korn.

Adelmansfelden, der Würt. Mfl. liegt im Jaxtkr. O. A. Gaildorf.

Adenau, Preufs. Mfl. u. Kreisort in dem Rbz. Koblenz mit 1,230 E. Linnen- und Wollenzeuchweberei; in der Nähe Blei- u. Eisengruben.

Adilabad, (Br. 21° 4′ L. 94° 2′), Hind. St. in der Prov. Khandesch am Pumah, zum Gebiete der Mahratten gehörig. Sie wird von den Hindus als ein heiliger Ort verehrt.

Adjodin, *Paukputtun*, Kabul. St. am Sedledge in der Prov. Multan, ein berühmter Wallfahrtsort der Mohammedaner, wo einer ihrer Heiligen begraben liegt.

Admiralitätsinsel, grofse Insel auf der Westküste von Nordamerica, zwischen König Georg III. Archipel und

Digitized by Google

dem Continente, die gegen 40 M. im Umfange hat; hoch und felsig, aber mit hohen Wäldern bedeckt.

Admiranten, besser *Amiranten*. Diese Inselgruppe im Indischen Meere, liegt im S. W. der Sechellen, zwischen 70 bis 73° L. u. 5 bis 6° s. Br. Es sind ihrer 12, welche gegenwärtig die Britten in Besitz genommen haben. Die Zahl der Einwohner beläuft sich auf 3,567, theils Woifse, theils Einländer (von Arabischer Abstammung) und Sclaven, die aber nur 200 Stück Rinder und 100 Schaafe unterhalten. Waizen wächst gar nicht; wohl aber Mais, Kassave und Reifs; auch giebt es hinlänglich Fische und nothdürftig Salz.

Admont, der Steyr. Mfl., hat 107 H. u. 824 Einw. Die dabei erwähnte Rettelsteiner Höhle liegt an der gleichnamigen Poststation.

S. Aegidy, Oester. Mfl. am Trasen im V. O. W. W. des Landes unter der Ens; mit Eisenhämmern.

Afflenz, der Oesterr. Mfl., liegt im Steyr. Kr. Bruck.

Aglibaschi Dagh, Osm. Bergreihe in der Berglerb. Anatoli, die sich vom Taurus verbreitet.

Agra, Hind. Provinz zwischen 25 bis 28° n. Br., ein reiches fruchtbares, vom Dschumna, Chumbul und Ganges bewässertes Land, welches jetzt zum Theil von den Britten, zum Theil von den Rajahs von Macherry und Bhurtpur, der südliche Theil aber von den Mahratten besessen wird. Die Einw., theils Hindus, theils Dschaten, bekennen sich zur Religion Mohammed's oder Brama's. Die Hauptst. heifst Agra.

Agram, die Hptst. Kroatiens, liegt nicht an der Save, sondern eine gute Viertelstunde vom Strome am rechten Ufer.

Aghrim, der Britt. Mfl, jetzt nur ein Dorf, bekannt wegen des Siegs, den die Engländer 1691 über die Jacobiten hier erfochten haben.

Aguas Calientes, Span. Villa in der Neuspan. Intend. Guadalaxara mit 3 Kl. und etwa 500 Familien; berühmt wegen ihrer beiden warmen Quellen.

Ahanta, Afrik. Negerreich auf der Goldküste von Guinea, zw. Ankobra u. Chamah, eine der reichsten und cultivirtesten Districte auf der ganzen Küste, der alle tropischen Producte, besonders Zucker und Holz hervorbringt, auch Goldminen hat. Die Regierung ist eine eingeschränkte Monarchie. Die bemerkenswerthesten Oerter sind Axim, Dixcove u. Succondi.

Ahaus, die Preufs. Stadt ist jetzt eine Kreisst. im Rbz. Münster.

Ahlen, die Preufs. St. gehört zum Kr. Beckum des Rbz. Münster.

Ahmednagur, die Hind. St. liegt in der Prov. Aurungabad unter 19° 1′ n. Br. u. 92° 43′ L. u. gehört dem Paischwa der Mahratten, dem die Britten sie 1804 zurückgaben.

Ahrweiler, die Preufs. St. ist jetzt Kreisst. im Rbz. Koblenz, zählt 350 H. u. 2,675 E. und unterhält Färbereien und Gärbereien.

Ajas, der Osm. Mfl. liegt im Pasch. Merasch, nicht Adana, und hat warme Bäder.

Aich, Bair. Weiler in dem Oberdonaucommiss. Stadt Kempten, nur 1/4 M. von Kempten, bekannt wegen seines Gesundheitsbades.

Aichach, die Bair. St. u. Landgericht, gehört jetzt zum Oberdonaukreise.

Aichstetten, der Würt. Mfl. gehört jetzt zum Jaxtkr.

Aigen, Oester. Schl. u. Park in der Nähe von Salzburg im Salzachkreise des Landes ob der Ens. Es gehört dem Grafen Lodron, u. hat ein vormals im Rufe stehendes kaltes Bad.

Ainling, der Bair. Mfl. gehört zum Oberdonaulandger. Aichach.

Ajou, Asiat. Gruppe von 16 Eilanden im östl. Meere auf der Nordküste von Waygiu, unter c° 24′ n. Br., wovon das gröfste Ajou Baba heifst. Sie bringen mancherlei Tropenfrüchte, besond. Sago hervor, u. sind von Papuern bewohnt.

Air, die Britt. St. hat 5,000 E.

Akalzike, die Osm. Stadt, hat nach neueren Nachrichten nur 400 H., und aufser den Moskeen 2 Kirchen u. 1 Synagoge.

Aken, die Preufs. St. liegt in d. Rbz. Magdeburg, Kr. Calbe.

S. Albans, die Britt. Stadt liegt am Ver. nicht Cola, u. zählt 3,653 E., wovon 1/3 Gewerbe treiben.

Albeck, die Würt. St. liegt im Oberdonaukr.

Albendorf, das Preufs. Dorf liegt im Rbz. Reichenbach, Kr. Glatz.

Albensee, Oester. Landsee im Traunkr. des Landes ob der Ens, aus welchem der Alben strömt.

Albino, Oester. Mfl. am Ausfl. eines, aus dem Serio abgeleiteten Canals in der Milan. Dlgz. Bergamo, mit Seidenbau u. Seidenhandel.

S. Albrecht, die Preufs. Vorst. von Danzig liegt im Rbz. Danzig, Kr. Dirschau.

Albrechts, das Preufs. Dorf liegt im Rbz. Erfurt, Kr. Henneberg.

Alboum, Britt. Mfl. in der Engl. Sh. Wilt mit 1,260 E., die Manchestermanufacturen unterhalten.

Alcala de Henares, die Span. Stadt ist der Geburtsort des grofsen Cervantes.

Alcester, der Britt. Mfl. in Warwik hat 1,862 E.

Aldborough, die Britt. St. in Suffolk am Ald, der hier in das Meer fällt, hat 1,066 E., meistens Fischer.

Aldenau, s. Adenau.

Alderhoven, der Preufs. Mfl. liegt im Rbz. Aachen, Kr. Jülich.

Aldstone-Moor, Britt. Stadt in der Engl. Sh. Cumberland am Fufse eines Hügels und am Tyne mit 5,079 E., wovon ein Theil bei den hier befindlichen Bleibergwerken beschäftigt ist.

Alesham, der Britt. Mfl. hat 1,760 E.

Alfredon, besser Alfreton, der Britt. Mfl in Derby, hat 3,396 E.

Algesheim, *Gaualgesheim*, Hess. St. in dem Kr. Alzey der Rheinprov., nur 1/2 M. vom Rheine, mit 1 Schlofs, 123 H. u. 1,400 kathol. E.

Algier, der Afrik. Staat. Der gröfste Fl. heifst Shellif. (S. 19 Z. 23 v. u.)

Algier, die Hptst. des Staats Algier hat nach Shaw 100,000 Mohamedaner, 15,000 Juden und 2,000 Christensclaven zu Bewohnern, allein andere Britt. Berichte setzen die Zahl ihrer Einw. auf 180,000 bis 200,000 an. Die grofse Moskee, die seit 1790 gebaut ist, ist ein vorzügliches Gebäude. Die Ringmauern sind von weifsen Steinen aufgeführt. Der Stadt mangelt es an frischem Wasser.

Altenburg, die Preufs. St. liegt im Rbz. Königsberg, Kr. Tapiau.

Digitized by Google

Allenstein, die Preufs. St. liegt im Rbz. Königsberg, Kr. Heilsberg.

Allentrop, Allendorf, die Preufs. St. liegt im Rbz. Arensberg, Kr. Iserlon u. hat 685 E.

Allersberg, der Bair. Mfl. liegt in d. Rezatlandg. Hilpoltstein.

Allistar, Asiat. St. und Vestung auf der Halbinsel Malaka im Königr. Queda, von Malaien u. Hinduern bewohnt. Der König von Queda residirt in dem Fort.

Allmansweiler, das Würt. D., jetzt im Donaukr.

Almissa, die Oester. St. liegt im Dalmat. Kr. Macarsca.

Alnwick, der Britt. Mfl. hat 5,426 E.

Alpirsbach, der Würt. Mfl. liegt jetzt im Schwarzwaldkreise.

Alpsee, der Bair. See, jetzt im Oberdonaukr.

Alsheim, der Hess. Mfl., s. Algesheim, u. tilgt dieser Artikel weg.

Alsleben, auch Grofsalsleben, liegt im Rbz. Merseburg, Saalkr.

Altdamm, die Preufs. St. liegt im Rbz. Stettin, Kr. Randow u. zählt 278 H. u. 2,177 E.

Altdöbern, der Preufs. Mfl. liegt im Rbz. Frankfurt, Kr. Kalau.

Altena, die Preufs. St. ist jetzt Kreisstadt des Rbz. Arensberg und zählt 590 H. und 3,420 Einw. Merkwürdig sind auch die Rumpeschen Anlagen am Hühnengraben, welche die meisten Wasserwerke treiben.

Altenau, die Han. St., jetzt in der Prov. Göttingen.

Altenbecken, das Preufs. D. liegt im Rbz. Minden, Kr. Paderborn.

Altengottern, das Preufs D. liegt im Rbz. Erfurt, Kr. Langensalza.

Altenkirchen, die Preufs. St. ist jetzt Kreisst. des Rbz. Koblenz u. zählt 104 H. mit 694 E.

Altenlandsberg, die Preufs. St. liegt im Rbz. Potsdam, Kr. Niederbarnim.

Altenöttingen, der Bair. Mfl. liegt im Unterdonaukr.

Altensalze, das Preufs. D. liegt im Rbz. Magdeburg, Kr. Calbe.

Altenweddingen, das Preufs. D. liegt im Rbz. Magdeburg, Kr. Wanzleben.

Altenwied, der Preufs. Mfl. liegt im Rgz. Koblenz, Kr. Neuwied.

Altheim, der Würt. Mfl. liegt im Donaukr.

Altisried, der Bair. Mfl. liegt im Oberdonaulandg. Kempten.

Altkemnitz, das Preufs. D. liegt in dem Rbz. Reichenbach, Kreis Hirschberg.

Altkösen, das Preufs. D., liegt in dem Rbz. Merseburg, Kr. Weifsenfels.

Altomünster, der Baier. Mfl., liegt in dem Oberdonaulandger. Aichach.

Alton, der Britt. Mfl., hat 2,316 Einwohner.

Altorf, der Baier. Mfl., liegt im Donaukr.

Altruppin, die Preufs. St., liegt im Rbz. Potsdam, Kr. Ruppin.

Altsalm, *Vielsalm*, Nied. St. in der Prv. Lüttich, Bez. Verviers, mit 2,536 E. Schiefer-, Schleif- u. Mühlsteinbrüche.

Altschottland, *s. Schottland.*

Altstargard, Meklenb. Strelitz. St. in der Herrsch. Stargard, mit 136 H. und 987 E. Tuchweberei.

Altwasser, das Preufs. D., liegt im Rbz. Reichenbach, Kr. Schweidnitz.

Altwildungen, die Waldeck. St., liegt im O. A. Eder.

Alvensleben, der Preufs. Mfl. od. D., liegt im Rgbz. Magdeburg, Kr. Neuhaldensleben.

Alyth, Britt. St. in der Skot. Shire Perth, mit 2,563 E., die Garnspinnerei u. Leineweberei unterhalten.

Alzey, die Hess. St., im Kr. Alzey d. Rheinprv., an der Selz, hat 1 Schl., 2 zerstörte Burg, das Burggraviat, 1 kath., 1 luth., 1 ref. K., 6 Schulen, 452 H. und 3,193 E.

Altzenau, der Baier. Mfl., ist der Sitz eines Landg. im Untermainkr.

Amalienbad, der Preufs. Gesundbrunnen, liegt im Rbz. Magdeburg, Kr. Neuhaldensleben, und wird jetzt nicht mehr unterhalten.

Ambleside, der Britt. Mfl., hat nur 624 E.

Amboina, die Insel, liegt im östlich. Meere.

Ambresbury, die Britt. St., hat nur 723 E.

Amelia, die Amerik. Insel, unter 30° 52′ n. Br., liegt nur 5¾ M. von dem Haven S. Agostino in Florida gegen der M. des S. John, nicht Nassau über, ist 3 M. lang und ½ breit, und ist zu Ende des Jahrs 1817 von den Nordamerikanern besetzt. Dafs die Britten sie von den Spaniern abgetreten erhalten, ist nicht gegründet, aber früherhin war sie von den Südspanischen Insurgenten eingenommen.

Amerdingen, der Baier. Mfl., liegt im Rezatkr., Herrschaftsgerichte Wallerstein.

Amersfoort, die Nied. St., ist Hptort eines Distr. von 37,940 E. und 3 Kant., in der Prv. Utrecht.

Amersham, die Britt. St. in Buckingham, hat 2,259 E.

Amlwch, der Britt. Hüttenort, hat 4,629 E.

Amorbach, die Baier. St., gehört jetzt als Hptort eines Herrschaftsgerichts z. Untermainkr.

Ampthill, der Britt. Mfl., hat 1,277 Einw.

Amsterdam, die Hptstadt der Niederlande, ist nicht der Sitz des Monarchen, der höchsten Zentralbehörden, des diplomatischen Korps u. s. w. geworden, sondern diese sind im Haag versammelt: aber die Bank und die Levantische Handelskammer sind ihr geblieben. Die Volksmenge soll wieder auf 230,000 gestiegen seyn. In ihren Haven klarirten 1817 5,077 Schiffe ein, und der Handel ist im Steigen.

Amtitz, der Preufs. Mfl., liegt jetzt im Rbz. Frankfurt, Kr. Guben.

Amtszell, der Würt. Mfl., liegt im Donaukr.

Ancona, die Päpstl. Dlgz., ist jezt in mehrere Delegazionen vertheilt: die von Ancona hat nur 147,355 E.

Andechs, das Baier. Schl., liegt im Isarlandg.

Andernach, die Preufs. St., liegt im Rbz. Koblenz, Kr. Mayen, und hat 2,379 E. In der Nähe der Lachersee, ein vormaliger Krater.

Andes, nicht mehr das höchste bekannte Gebirge der Erde, nachdem die Untersuchungen des Himmaleh dargethan haben, dafs dieses die Anden an Höhe weit übersteige.

Andover, der Britt. Mfl., hat 3,295 E., die auch einige Schallonsmf. unterhalten. Der Kanal von Stockbridge geht bei dem Orte vorbei.

Digitized by Google

S. Andre, die Oester. St., im Kr. Klagenfurt, hat 113 H. u. 686 E.

Andreaswalde, Preufs. D., in dem Ostpreufs. Rbz. Gumbinnen, Kr. Johannisburg, von Sozinianern bewohnt.

S. Andrews, die Britt. St., in der Sh. Fife, hat 3,200 E.

Angerburg, die Preufs. St., ist jetzt Kreisst. des Rbz. Gumbinnen.

Angermünde, *Neuangermünde*, ist jetzt Kreisst. des Rbz. Potsdam.

Anglesea, die Britt. Insel, hat nicht blofs Kupfer, sondern führt auch jährl. 100,000 Bushels Getraide und 3,000 Stück Vieh aus. Sie hat 77, nicht 74 Kirchsp., 7,183 H. und 37,045 E. u. 7,706 Familien, wovon 5,376 den Acker bauen, 1,455 beim Handel und Mnf., u. 877 auf andere Art beschäftigt sind.

Angot, Afrikan. Landschaft, vormals zu Habesch gehörig, und jetzt von den Bestuma Gallas eingenommen.

Anholt, die Preufs. St., liegt im Rbz. Münster, Kr. Borken. Den dem Fürsten Salm hier zugehörigen Zoll hat der König der Niederlande mit einer jährlichen Rente von 22,150 Holl. Guld. abgekauft.

Anklam, die Preufs. St., ist eine Kreisst. des Rgbz. Stettin, und zählt in 599 H. 5,640 E.

S. Anna, Britt. Fl. in Kanada, welcher 12 M. von Quebek dem Lorenz zufällt. Vor seiner Mündung liegen die Inseln S. Ignatius, S. Moritz, Dutarge u. Durable.

Annaberg, das Preufs. D., liegt im Rbz. Oppeln, Kr. Grofsstrehlitz.

Annaburg, der Preufs. Mfl., liegt im Rbz. Merseburg, Kr. Torgau.

Annamaboa, die Britt. Negerst., ist nicht von den Britten, sondern von den Assianten zerstört.

Annan, der Britt. Mfl., hat mit dem Kirchsp. 3,341 E.

Anstruther, das Britt. Kirchsp., zählt in seinen beiden Theilen 1,393 E.

Antalo, die Afrik. Hptst. des Reichs Tigre, zählt 1,000 H. und 10,000 E. Das beste Gebäude ist der Palast des Raz.

Anticosti, die Britt Insel, ist 25 M. lang u. 6 breit.

Antigua, die Britt. Insel, hatte 1817 eine Volksmenge von 2,102 Weifsen, 1,747 Farbigen, 458 freien Negern und 31,452 Sklaven, überhaupt 35,739 E. 1810 betrug die Einfuhr 285,458, die Ausfuhr 182,392 Pf. Sterl.

Antrim, die Britt. County, hat 240,000 E., in 56 Kirchsp.

Antrim, die Britt. St., hat 2,183 Einwohner.

Antwerpen, die Nied. Prov., ist 47,88 QM. grofs, und zählte 1816 287,347 Einw. Sie sendet 5 Deput. zu den Generalstaaten, gehört zur 4. Militärdivision, und unter den hohen Gerichtshof von Brüssel, und wird in 3 Bezirke, Antwerpen, Mecheln und Turnhout, abgetheilt. Ihre Provinzialstaaten bestehen aus 60 Mitgliedern.

Antwerpen, die Niederl. St., Hauptort eines Bezirks von 14,76 QM. u. 131,169 E., hatte 1815 60,057 E., und hat aufser der Akademie der Malerkunst, noch eine Société d'encouragement, und eine Société pour l'utilité de la jeunesse, aber keine Akedemie der Wissensch. 1816 klarirten in ihren Haven 4,402 Fahrzeuge ein, wor. 910 Seeschiffe waren.

Apenburg, der Preufs. Mfl., liegt im Rbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel.

Appleby, die Britt. St., hat 2,160 Einwohner.

Arber, Baier. Bergspitze, im O. von Viechtach, im Unterdonaukr., 4,320 Fufs hoch.

Archidona, Span. Villa in der Prov. Quito, mit 700 E., durch den Ausbruch des Vulkans Cotopaxi 1744 fast ganz zerstört.

Aremberg, die Preufs. St. mit 234 E., liegt im Rbz. Koblenz, Kr. Adenau.

Arendonk, der Nied. Mfl., liegt nicht in Südbraband, sondern in dem Antwerpen. Distr. Turnhout, und hat 2,444 Einw.

Arendsee, die Preufs. St., liegt im Rbz. Magdeburg, Kr. Osterburg.

Arensberg, Preufs. Rgbz., in der Prv. Westphalen. Er enthält auf 128½ QM. 371,021 E. in folgenden 14 Kreisen: 1) Hamm mit 30,126. 2) Soest mit 30,017. 3) Dortmund mit 32,509. 4) Bochum mit 28,392. 5) Hagen mit 28,978. 6) Altena mit 27,999. 7) Iserlon mit 28,476. 8) Arensberg mit 32,352 9) Lippstadt mit 22,295. 10) Briton mit 18,272. 11) Medebach mit 18,262 12) Bilstein mit 24,569. 13) Witgenstein mit 16,596, und 14) Siegen mit 33,076 E.

Arensberg, die Preufs. St., an der Ruhr, ist jetzt Hauptort eines Rgbz. der Prv. Westphalen, zählt 245 H. und 2,545 E., und hat ein Landeskultur-Kollegium, aufser den übrigen Regierungsbehörden.

Arenswalde, die Preufs. St., ist jetzt Kreist. in dem Rbz. Frankfurt.

Argyle, die Britt. Shire, wird in 6 Distr., Argyle, Cowal, Kintyre, Lorn, Islay und Mull abgetheilt. Ihre 85,585 Einw. machen 17,368 Familien aus, wovon 8,421 bei dem Ackerbau beschäftigt sind, und 3,419 sich mit dem Handel, den Gärbereien, Wollweberei und Eisenverarbeiten abgeben. Die Häringsfischerei beschäftigt im Loch Fyne 999 Buisen, die 1812 120,000 bis 130,000 Barrels gewannen. Ueberhaupt hat die Shire 1,500 Buisen zum Häringsfange.

Arimoa, Asiat. Eiland, in dem östl. Meere, auf der Ostküste von Timor. Es ist von Roggeween 1722 besucht, u. hat zahlreiche Bewohner.

Arkot, Britt. Distr., in der Präsidentschaft Madras, worin die St. Pondichery, Cuddalore und Porto Novo belegen sind.

Armagh, die Britt. County, hat 141,381 Einw. Sie liefert jährl. für 210,000 Pfd. Sterl. Leinwand.

Armagh, die Britt. St., zählt 1268 H. u. 7,010 E.

Arneburg, die Preufs. St., liegt im Rbz. Magdeburg, Kr. Stendal.

Arnhem, Niederl. Bez., in der Prv. Geldern, mit 74,451 E., in 14 Kantonen. Hptst. ist Arnhem.

Arnstein, die Baier. St., liegt im Untermainkr.

Arolsen, die Wald. St., liegt im O. A. Diemel.

Arqua, der Oester. Mfl., liegt in der Dlgz. Padua, nicht Vicenza.

Arran, die Britt. Insel, hat 6,754 Einwohner.

Artern, die Preufs. St., liegt im Rbz. Merseburg, Kr. Querfurt.

Arundel, der Britt. Mfl., hat 2,700 Einw.

Arys, die Preufs. St., liegt im Rgbz. Gumbinnen, Kr. R[illegible]n.

Digitized by Google

Arzberg, der Baier. Mfl., liegt im Obermainkr.

S. Asaph, die Britt. St., hat 1,520 Einw.

Aschaffenburg, die Baier. Provinz, macht jetzt einen Theil des Untermainkreises aus, und ist daher dieser Art. ganz wegzulassen.

Aschaffenburg, die Baier. St., ist jetzt der Sitz eines Landgerichts. Die Provinzialbehörden und das Generalvikariat haben hier ihren Sitz nicht mehr; die Universität ist in ein Lyceum verwandelt.

Aschersleben, die Preuſs. St., ist jetzt Kreisst. des Rbz. Magdeburg.

Ascimir, *Ajmeer*, Hind. Prov., in der Mitte der groſsen Halbinsel, zw. 25 bis 30° Br., in welcher die 3 Radsbutenstaaten, Odeypur, Judpur u. Jyenagur, belegen sind, der übrige Theil aber zu den Besitzungen der Mahratten, besonders Holkars und Scindiahs gehört. Sie enthält gegen 5 Mill. E.

Aschmir, die Hind. St., liegt unter 26° 35′ Br. u. 92° 38′ L., und gehört jetzt dem Mahrattenrajah Dowlet Rau Scindiah.

Ascoli, Päpstl Dlgz. im Kirchenstaate, welche 69,068 Einw. zählt, und einen Theil der alten Legation Macerata ausmacht.

Ascoli, Päpstl. Hptst. der gleichn. Dlgz. (u. s. w.)

Ashborn, der Britt. Mfl., hat 2,112 Einw.

Ashburton, der Britt. Mfl., hat 3,053 Einw.

Ashby de la Zbuch, der Britt. Mfl., hat 3,141 E.

Ashford, der Britt. Mfl., hat 1,532 Einw.

Ashton under Linne, der Britt. Mfl., hat mit den dazu gehörigen D., die an seinen Mf. Theil nehmen, 19,052 E.

Ashover, Britt. St., in der Engl. Sh. Derby, mit 2,377 E.

Asyang, der Oester. Mfl., hat 1 Eisendrahtfabr.

Asperg, der Würt. Mfl., liegt jetzt im Neckarkr., O. A. Ludwigsburg.

Astrachan, die Russ. St., 1817 klarirten in Astrachan 62 Schiffe ein, auch kamen zu Lande 7 Kierwanen an; 51 Schiffe und 1 Kierwane giengen ab.

Attendorn, die Preuſs. St., liegt in dem Rgbz. Arensberg, Kr. Bilstein, und hat 210 H. u. 1,127 E.

Atiamo, Siz. St., im vormal. Val di Mazzara von Sizilien, jetzt in der Int. Palermo, mit 7,000 E.

Atherstone, der Britt. Mfl., hat 2,921 Einw.

Aub, die Baier. St., gehört jetzt zum Untermainkr.

Auerbach, der Baier. Mfl., gehört jetzt zum Obermainlandg. Eschenbach.

Auerstedt, das Preuſs. D., gehört zum Rbz. Merseburg, Kr. Eckartsberga.

Auggen, der Baden. Mfl., gehört jetzt zum Treisamkr.

Augsburg, die Baier. St., ist der Sitz eines Bischofs.

Aulendorf, der Würt. Mfl., gehört jetzt zum Donaukr.

Aurich, die Han. St., ist jetzt der Sitz eines eigenen Amts.

Aurungabad (nicht *Aurungebad*), Hind. Prov., zw. 18 bis 21° n. Br., im N. an Guzurate, Khandesch und Berar, im O. an Berar und Hyderabad, im S. an Bejapur und Beader, und im W. an das Meer gränzend; ein bergiges, von den westlichen Ghauts durchzogenes Land, welches besonders Reifs, Pferde u. Metalle im Ueberflusse hat, und gegen 6 Mill. E. zählt. ¾ des Landes befinden sich in der Gewalt der Mahratten, ¼ gehört dem Nizam. Die Britten besitzen blofs die Inseln Bombai u. Salsette.

Aussee, der Oester. Mfl., in Steyer, hat 168 H. u. 1,068 E.

S. Austle, die Britt. St., hat 3,686 Einw.

Avelghem, der Nied. Mfl., liegt nicht in Ostflandern, sondern in dem Westfland. Distr. Cortryk, und hat 3,785 Einwohner.

Aviano, der Oester. Mfl., liegt in der Dlgz. Friaul, nicht Treviso.

Avignon, die Franz. St., liegt am Rhone.

Avon, zwei nördl. Fl., in England, der obere und untere: jener fällt bei Tewksbury (nicht Tewksburg), dieser unweit Bristol in die Severne. Letzterer ist für Barken von 50 Tonnen bis Bristol schiffbar. (Dieser Artikel ist I. S 62. hiernach abzuändern.)

Asbridge, der Britt. Mfl., hat 853 Einwohner.

Axel, die Niederl. St., liegt nicht in Ostflandern, sondern in dem Zeeländ. Distr. Ives.

Axminster, der Britt. Mfl., hat 2,587 Einw

Aylesbury, der Britt. Mfl., hat 3,447 E. (nicht Aylesburg)

Ayr (nicht *Air*), die Britt. Shire, wird in 3 Distr. getheilt. Sie hat 21,494 Familien, wovon 5,385 bei dem Ackerbau, und 11,351 bei dem Flandst. und der Mf. beschäftigt sind. Die Hauptmanuf. sind baumwollene Zeuche, Musselin, Eisenfabrikation u. Schiffbau. (s. I. 13.)

B.

Bababeg, *Babic*, Iran. St., in der Prv. Kerman, in einer fruchtbaren Ebene, welche die schönsten Früchte hervorbringt; sie treibt einen starken Handel mit Schiras u. Bender Abassi.

Babenhausen, der Baier. Mfl., ist jetzt der Hptort eines Herrschaftsger. im Oberdonaukr.

Baber, Asiat. Insel im östl. Meere, zwischen 147 und 148° L., von vielen geringern Eilanden umgeben, und von Malaien bewohnt.

Babuyanes, Span. Gruppe von mehreren Eilanden, im N. von Manila, die nördlichste aller Philippinen; die gröſsten davon heifsen: Babuan, Calayan, Camiguen, Daluspirt u. Fuga. Sie erzeugen Wachs, Ebenholz, Bananen, Kokosnüsse u. a. Vegetabilien, haben aber nur 500 Einw.

Bacharach, die Preuſs. St., gehört jetzt zum Kr. S. Goar, des Rbz. Koblenz, u. zählt 949 E.

Backnang, die Würt. St., gehört mit dem Landgerichte jetzt zum Neckarkreise.

Badajoz, die Span. St., ist der Geburtsort des Principe della Paz.

Baden, das Groſsherzogthum ist gegenwärtig in 8 Kr. abgetheilt: 1) Pfinz- und Enz. 2) Seekreis, 3) Donau, 4) Treisam, 5) Kinzig, 6) Murg, 7) Neckar u. 8)

Digitized by Google

Main- und Tauber. Der Wiesenkr. ist eingegangen.

Baden, das Helv. D., in Wallis; der dabei erwähnte Tosafall ist nicht hier, sondern zwischen dem Griesberge und Pommat im Formmezzathale.

Badenweiler, das Bad. D., gehört jetzt zum Treisamkr.

Badia Calavera, Oester. Mfl., in der Venet. Dlgz. Verona am Progo, Hptort der von Deutschen abstammenden 13 Gemeinden, die noch jetzt ihre eigenen Gerechtsame behaupten.

Bärwalde, die Preufs. St., in Brandenburg gehört zum Rbz. Frankfurt, Kr. Königsberg.

Bärwalde, die Preufs. St., in Pommern gehört zum Rbz. Köslin, Kr. Neustettin.

Bagmuty, Hindost. Flufs im Reiche Nepaul, der auf den Gebirgen im N. von Katmandu entspringt, aus Nepaul nach Bahar übergeht, und bei Monghir dem Ganges zufällt.

Bahamas, die Britt. Inselgruppe, hatte 1803 14,318 E., wor. 11,395 Schwarze waren. Kultur fähig waren 295,331 Acker, und es werden jetzt Baumwolle, Zucker und Kaffee gebauet.

Bahrein, die Inselgruppe besteht aus den 5 Inseln, Awal, Samahe und Arad: auf ersterer liegt die Hptst. Medina mit 8 bis 900 H. und einem starken Fort, das eine Garnison von 300 Persern hat. In dem Haven können Schiffe von 200 Tonnen einlaufen. Die Perlenfischerei trug noch 1790 100,000 Pfd. Sterl. ein. Die Wahabiten sind neuerdings Herrn der Inseln geworden.

Baiern, das Königreich. Der kath. Kultus ist jetzt durch ein Concordat mit dem Papste regulirt; er steht unter 2 Erzbischöfen, 1) München mit den Suffraganen zu Augsburg, Passau und Regensburg, und 2) Bamberg mit den Suffraganen zu Würzburg, Eichstedt u. Speyer.

Baindt, das Württ. Schl., gehört jetzt zum Donaukr.

Baireuth, die Baier. St., ist jetzt die Hauptst. des Obermainkr., der Sitz des Generalkommissariats, und zählt mit S. Georg 11,156 E.

Baintree, Nordamer. Ortsch., in dem St. Massachusetts. Geburtsort des Staatsmanns John Adams † 1803.

Bakewel, der Britt. Mfl., hat 1,485 Einw.

Bala, die Britt. St., hat 2 000 E.

Balaghaut, Britt. Provinz im Süden von Hindostan, ein Abhang des Ghautgebirgs und ein reiches fruchtbares Land, welches der Kristnau und Tombuktrn bewässern, und welches vortrefflich angebauet ist. Seine Volksmenge beträgt 1,917,376 Einw., die vorzüglich Indigo, Zucker und Baumwolle bauen, und eine beträchtliche Viehzucht unterhalten: man fand 1806 die Zahl des Rindviehs zu 1,198,619, der Büffel zu 495,900, der Schaafe zu 1,147,492 und der Ziegen zu 693,633. Die Britten besitzen diefs Land seit 1800 und 1803. Die wichtigsten Städte sind Bijanagur, Balhary, Adoni u. a.

Baldenburg, die Preufs. St., gehört zum Kr. Konitz, des Rgbz. Marienwerder.

Baldern, die Württ. St., gehört zum Jaxtkr.

Baldok, der Britt. Mfl., hat 1,438 Einwohner.

Balingen, die Württ. St., gehört zum Schwarzwaldkr.

Ballenstedt, die Anhaltsche St., ist der Geburtsort des Theologen Joh. Arnd † 1621.

Balize, Britt. Seehaven und Kolonie, auf der Neuspan. Halbinsel Yucatan oder der Intend. Merida. Sie hat 200 H., und ist der Hauptort der Britten, die von hier blofs Campecheholz hohlen.

Ballantree, das Britt. D., nicht Mfl., im Air County, hat 980 E.

Ballycastle, der Britt. Mfl., hat 700 E., die sich vorzüglich mit der Töpferei beschäftigen.

Ballymena, Britt. St., in der Irisch. County Antrim am Maine, mit 2,500 E., und erhebl. Leinenweberei.

Balve, die Preufs. St., gehört zum Rgbz. Arensberg, Kr. Iserlon, und zählt in 58 H. 746 E.

Bamberg, die Baier. St., ist zwar nicht die Hptst. des Obermainkr., aber der Sitz eines Erzbischofs und Appellationsgerichts. Sie hat nur noch 16,597 Einwohner.

Bamf oder *Banf*, die Britt Shire, hatte 1811 36,668 Einw. in 8,612 Familien, wovon 3,815 sich mit dem Ackerbau und 2,195 mit Handel und Mnf beschäftigten; vorzüglich werden wollene Zeuche und Leinewand verfertigt. Sie ist in 23 Kirchsp. abgetheilt.

Bamf, die Britt. St. und Seehaven, hat 2,800 E.

Bampton, die Britt. St. in Oxford, hat 1,232 E.

Bampton, Britt. Mfl. an einem Arme des Exe, dem Batham, in der Engl. Sh. Devon, mit 1,452 Einw. Sergeweberei; Töpferei; in der Nähe eine Heilquelle.

Bamu, (Br. 24° L. 114° 35′) Birm. St. an der Gränze von Schina, worüber der Birmanische Handel mit Schina unterhalten wird.

Banbury, der Britt. Mfl., hat 2,841 Einw.

Bancapur, (Br. 14° 58′ L. 92° 55′) Hind. grofse und stark bevölkerte St., ie der Prv. Bejapur, zu den Besitzungen der Mahratten gehörig. Sie hat ein starkes Fort und treibt ansehnl. Handel.

Bancock, die Siamische St., liegt unter 15° 14′ Br. u. 118° 49′ L.

Bangalor liegt in der Prov. Mysore, und gehört nicht den Britten, sondern dem Rajah von Mysore.

Bangor, die Britt. St., in Carnarvon, hat 1,393 E.

Barunow, die Preufs. St., gehört zum Rbz. Posen, Kr. Ostrzezo.

Barczin, die Preufs. St., gehört zum Rbz. Posen, Kr. Bromberg.

Barcilly, (Br. 28° 22′ L. 97° 1) Britt. St. und starke Festung, in der Prov. Agra, am Zusammenfl. des Joah und Suncra, der Hauptort von Rohilcund, und vormals eines unabhängigen Rohillafürstenthums, welches 1802 den Britten übergeben werden mufste. Sie hat ein grofses Fort, und unterhält gute Töpfereien.

Bartenstein, die Preufs. St., gehört zum Rbz. Königsberg, Kr. Brandenburg.

Bartenstein, der Württ. Mfl., gehört zum Jaxtkr.

Barthen, die Preufs. St., gehört zum Rbz. Königsberg, Kr. Rastenburg.

Baruth, die Preufs. St., liegt im Rbz. Potsdam, Kr. Jüterbogk, Luckenwalde.

Basheeinseln. Die Spanier halten seit 1783 auf diesen Inseln eine Garnison von 100 Mann, die mit dem Gouverneur zu Grafton stationirt sind. Ihre

Digitized by Google

Einwohner sind Malaien oder Bissaier von riesenhafter Statur und athletischer Kraft; ihre vornehmsten Erzeugnisse: Eisen, Zuckerrohr, Yams und andere Vegetabilien, auch Hunde und Ziegen.

Batuculo, l. *Batacolo.*

Batu, Britt. Eiland an den Küsten der Prov. Guzurate, auf der südwestl. Spitze des Meerbusens von Kutch, unter 22° 22′ Br. und 87° L., dessen eigentlicher Name Shunkodwar ist. Es hat eine gleichn. St. von 2,000 H., die durch ein Fort gedeckt wird, welches sich seit 1783 in der Gewalt der Britten befindet, treibt einen ansehnlichen Handel, u. ist in Hindostan bes. wegen ihres heiligen Tempels berühmt.

Battecollah, *Batucala*, (Br. 13° 56′ L. 92° 16′) Britt. Sund. auf der Küste von Nordcanara, am Sancadaholay, mit 2 Moskeen, mehreren Pagoden, 500 H. u. lebhaftem Handel.

Batschian. Dies schöne Eiland, das fast eine ovale Gestalt hat, ist reich an Sago, Tropenfrüchten und Goldstaub. Die E. sind Mahomedanische Malaien. Der Hptort heißt Sabongo.

Batu, *Pulo Batu*, Asiat. Insel auf der Westküste von Sumatra, welche unter dem Rajah von Baluaro steht, u. hauptsächl. Sago, Kokosnüsse u. Vogelnester hervorbringt.

Bauerwitz, das Preuſs. D., gehört zum Rbz Oppeln, Kr. Leobschütz.

Baumholder. Diese an Koburg abgetretene Herrschaft enthält den Kanton Grumbach, mit Ausnahme von 6 Ortschaften, den Kanton Baumholder, mit Ausnahme von 4 Ortsch., den Kanton Wendt, mit Ausnahme von 19 Ortsch., 6 Ortschaften vom Kanton Kussel, 12 vom Kanton Toley und 8 vom Kanton Otweiler, überhaupt auf 8¾ QM. 22,070 Einw.

Baunach, der Baier. Mfl., gehört jetzt zum Untermainkr.

Bebenhausen, das Wärt. Kloster, gehört zum Schwarzwaldkr.

Bechtheim, der Hess. Mfl., im Kr. Alzey, der Rheinprv., liegt am Wedel- oder Landgraben, und hat 200 H. u. 1,787 Einw.

Beck, das Preuſs. Schl., gehört zum Rbz. Minden, Kr. Herford.

Beckstein, Oester. D., im Salzachkr. des Landes ob der Ens. Gold- u. Silberbergwerk, 1808 mit einer Ausbeute von 43 Mark Gold und 8 Mark Silber.

Beckum, die Preuſs. St., ist Kreisst. des Rbz. Münster, und hat 1,459 E.

Beeder, (Br. 17° 47′ L. 95° 27′) Hind. Hauptst. einer gleichn. Prov., in dem Staate des Nizam; stark befestigt.

Beeskow, die Preuſs. St., gehört zum Rbz. Frankfurt, Kr. Lübben.

Behrend, die Preuſs. St., gehört zum Rbz. Danzig, Kr. Stargard.

Bejapur, Hind. Provinz, zw. 15 bis 19° n. Br., im N. an Aurungabad, im O. an Aurungabad und Beeden, im S. an den Fl. Tumbuddruh und Nordcanara, im W. an das Meer gränzend. Sie enthält gegen 7 Mill. Einw., und ist zwischen den Mahratten und dem Nizam dergestalt getheilt, daſs jene 4/5, dieser 1/5 davon besitzt. Die vornehmsten St. sind Punah, Bejapur, Satarah, Merritsch, Darwar.

Bejapur, (Br. 17° 9′ L. 93° 21′) Hind. St. in der gleichn. Provinz, zu den Besitzungen der Mahratten gehörig. Vormals eine der berühmtesten und reichsten Städte Hindostans, die zu Aurungzebs Zeiten 1,600 Moskeen und 984,000 bewohnte Häuser gezählt haben soll, jetzt nur ein Schatten ihres vormaligen Glanzes, zum Theil ein Haufen von Trümmern. Sie hat ein weitläuftiges Fort, mehrere Paläste und eine nicht unbeträchtl. Bevölkerung. Merkwürdig sind hier vorzügl. die Moskee und das Mausoleum von Ibrahim Adil Schah, die grofse Moskee im Fort, das Mausoleum des Sultan Mahmud Schah u. a. Ihre Einw. treiben noch einen ansehnl. Handel.

Beichlingen, das Preuſs. Schl., gehört zum Rbz. Merseburg, Kr Eckartsberga.

Beilngries, die Baier. St. und Landgericht, gehört zum Regenkr.

Beilstein, die Würt. St., gehört zum Neckarkr.

Beilstein, die Preuſs. St., liegt im Rgbz. Koblenz, Kr. Zell, und hat 274 Einw.

Belcke, die Preuſs. St., gehört zum Rgbz. Arensberg, Kr. Soest, u. hat 87 H. mit 607 E.

Belgard, die Preuſs. St., ist Hauptort des Belgard, Polzinschen Kr., im Rgbz. Köslin, und hat 257 H. u. 2,139 E.

Belgern, die Preuſs. St., liegt im Rbz. Merseburg Kr. Torgau.

Belitz, die Preuſs. St., liegt in dem Rbz Potsdam, Kr. Zaucha-Belzig, und hat 1,761 E.

Bellano, Oester. Mfl. am Lago di Como, in der Milan. Dlgz. Como. Hier macht die Pioverna einen schönen Wasserfall.

Bellowar, *Belovar*, die Oester. St., hatte 1815 1,054 E.

Belluno, die Oester. Dlgz., hat 140,557 Einw.

Belzig, die Preuſs. St., liegt im Rbz. Potsdam, Kr. Zaucha Belzig.

Benkendorf, das Würt. Kl., liegt im dem Neckarkr.

Benrad, das Preuſs. kön. Schl., liegt in der Prov. Düsseldorf, u. zwar in dem Düsseldorfer Stadtkr

Bensberg, der Preuſs. Mfl. und Schl., gehört zum Rbz. u. Stadtkr. Düsseldorf.

Benschen, die Preuſs. St., liegt in dem Rbz. Posen, Kr. Bomst.

Benshausen, der Preuſs. Mfl., liegt in dem Rbz. Erfurt, Kr. Heuneberg.

Bensheim, die Hess. St., gehört zur Prv. Starkenburg.

Berar, die Hind. Provinz, liegt zw. 19 bis 22° Br., gränzt im N. an Khandesh und Allahabad, im O. an Gundwana, im S. an Aurungabad und den Godavery, im W. an Khandesh u. Aurungabad, und ist zwischen dem Nizam und den Nagpurmahratten dergestalt getheilt, daſs jener ¾, diese den Rest besitzen.

Berbice, die Britt. Kolonie, hat jetzt eine Volksmenge von 2,500 Weifsen, 1,000 freien Farbigen u. 40,000 Negern.

Berchem, der Nied. Mfl., liegt nicht in der Prv. Antwerpen, sondern in dem Ostflandern. Distr. Oudenaarde, u. zählt 1,475 E.

Berching, der Baier. Mfl., gehört zum Regenkr.

Berchtesgaden, der Baier. Mfl., gehört zum Isarkr.

Berdiczow, die Russ. St., in Wolhyn, hat nicht 1,341, sondern gegen 10,000 E., wovon der gröfsere Theil Juden sind. Sie treibt einen wichtigen Produktenhandel.

Digitized by Google

Bergheim, das Preufs. D., ist der Hptort eines Kr., in dem Rgbz. Köln.

Berleburg, die Preufs. St., gehört zum Arensbergschen Kr. Witgenstein, und hat 1,940 E.

Berlichingen, das Würt. Pfd., liegt im Jaxtkr.

Berlin, der Preufs. Rgbz, erstreckt sich im engern Sinne blofs über die St. Berlin, ihr Weichbild, den Thiergarten und die Hasenheide; im weitern Sinne gehören noch einige Ortschaften des Niederbarnimschen und Teltowschen Kr. dazu, worüber die Regierung zu Berlin die höhere Polizei ausübt und die Steuern verwaltet. Er enthält etwa 1/2 QM., mit 188,000 E.

Berlin, die Preufs. Hptst. 1816 betrug die Zahl ihrer Civileinw. 173,502, wor. 2,700 Juden, 1817 aber über 180,000 Das Theater ist neu aufgebauet, auch eine neue Entbindungsanstalt eingerichtet. 1816 waren in der Charité 5,144 Kranke verpflegt, wor. 419 Wahnsinnige.

Berlinichen, die Preufs St., gehört zum Rbz. Frankfurt, Kr. Soldin.

Bern, der Kanton. Der grofse Rath besteht aus 299 Mitgliedern, wovon 200 Bürger der Hauptst. sind. Der geheime Rath oder die diplomatische Kommission des Staats besteht aus den beiden Schultheifsen, 4 Mitgliedern des kleinen Raths (wor. die beiden Heimlichen) u. 7 des grofsen Raths. Der Kant. ist jetzt in 26 Oberämter abgetheilt

Bernau, die Preufs. St., gehört zum Rbz. Potsdam, Niederbarnim.

Bernau, die Baier. St., gehört zum Obermainkr.

Berneck, die Würt. St., gehört zum Schwarzwaldkr.

Berneck, der Baier. Mfl., gehört zum Obermainkr.

Bernkastel, die Preufs. St., ist eine Kreisst. des Rgbz. Trier, und hat 1,607 Einw.

Bernstadt, die Preufs. St., liegt im Rbz. Breslau, Kr. Oels.

Bernstein, die Preufs. St., liegt im Rgbz. Frankfurt, Kr. Soldin, u. zählt in 133 H. 1,297 E.

Bertholsdorf, der Oester. Mfl., hat eine Oriental. Waarenfabr.

Besançon, die Franz. St., ist der Geburtsort des Siz. Ministers Acton † 1808.

Betsche, die Preufs. St., liegt im Rbz. Posen, Kr. Bomst.

Betzdorf, Nied. Mfl., in der Prv. u. dem Distr. Luxemburg, mit 1,206 E.

Betzendorf, der Preufs. Mfl., liegt im Rbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel.

Beuern, der Preufs. Mfl., liegt im Rbz. Erfurt, Kr. Untereichsfeld.

Beutelsbach, der Würt. Mfl., liegt im Jaxtkr.

Beuthen, Niederbeuthen, die Preufs. St., liegt im Rgbz. Liegnitz, Kr. Freistadt.

Beuthen, Oberbeuthen, die Preufs. St., liegt im Rgbz. Oppeln, und ist eine Kreisst.

Bevergern, der Preufs. Mfl., liegt in dem Rbz. Münster, Kr. Teklenburg.

Beverungen, die Preufs. St., liegt in dem Rbz. Minden, Kr. Brakel.

Bhadrinat, Vatarinatha, (Br. 30° 43' L. 97° 17') Hind. St. in der Prv. Serinagur, am Alacananda, mit einem berühmten Hindutempel, den jährlich gegen 50,000 Pilgrimme besuchen.

Bhagmuty, s. Bagmutty.

Bhatgong, liegt unter 27° 32' Br. und 63° 24' L.

Bhurtpur, liegt unter 27° 13' Br. und 95° 7' L.

Bicanere, s. Beykaneer.

Biberach, die Würt. St., liegt im Donaukr.

Biberach, der Baier. Mfl., gehört zum Herrschaftsger. Babenhausen des Oberdonaukr.

Bibra, die Preufs. St., liegt im Rbz. Merseburg, Kr. Eckartsberga.

Bielefeld, die Preufs. St., ist jetzt Kreisst. des Rbz. Minden.

Biervliet, die Niederl. St., liegt in der Prv. Zeeland, Bz. Middelburg.

Biesenthal, die Preufs. St., liegt im Oberbarnimschen Kr. des Rbz. Potsdam.

Bijanagur, (Br. 15° 14' L. 93° 13') Britt. St., am Tumbuddruh, in der Prov. Balaghaut, vormals die reiche Hptstadt eines mächtigen Hindustaats; jetzt ein Haufen von Trümmern.

Billerbeck, die Preufs. St., liegt im Rbz. Münster, Kr. Koesfeld.

Bilsen, die Niederl. St., liegt in der Prv. Limburg, nicht Lüttich.

Bilstein, der Preufs. Mfl., ist Hauptort eines Kr., im Rgbz. Arensberg, und hat 321 E.

Bingen, die Hess. St., in dem Kr. Alzey der Rheinprov., hat 1 Pfk., 4 Hosp., 1 Haus für arme Knechte und Mägde, 470 H. und 3,223 kath. E. Es ist hier auch 1 Flanellmnf. Das Gymnasium ist unbedeutend.

Binsdorf, die Würt. St., gehört zum Schwarzwaldkr.

Binzen, der Bad. Mfl., gehört zum Treisamkr.

Birkenfeld, Oldenb. Fürstenthum auf dem linken Rheinufer an der Nahe, etwa 11½ QM. grofs, mit 20,000 Einw., die Bergbau und Viehzucht unterhalten; aber der Ackerbau reicht in dem rauhen und unfruchtbaren Ländchen nie zu. Das Fürstenthum hat seine eigenen Kollegien, steht aber unter den Centralbehörden von Oldenburg.

Birkenfeld, die Preufs. St., ist jetzt Hauptort des vorgenannten Fürstenth., u. der Sitz der Kollegien.

Birnbaum, die Preufs. St., gehört zum Posenkr. Meseritz.

Bischofsburg, die Preufs. St., gehört zum Rbz. Königsberg, Kr. Heilsberg.

Bischofsgottern, der Preufs. Mfl., gehört zum Rbz. Erfurt, Kr. Langensalza.

Bischofsgrün, das Baier. D., liegt im Obermainkr.

Bischofsheim, die Baier. St., liegt im Untermainkr.

Bischofsstein, die Preufs. St., gehört zum Rbz. Königsberg, Kr. Heilsberg.

Bischofswerder, die Preufs. St., gehört zum Rbz. u. Kr. Marienwerder.

Bishops Aukland, der Britt. Mfl., hat 1,807 E.

Bismark, die Preufs. St., liegt in dem Rbz. Magdeburg, Kr. Stendal.

Bissingen, Baier. Mediatger. des Rezatkr., dem Fürsten von Oettingen-Wallerstein gehörig. In demselben liegen die Mfl. Oberbissingen und Marktbissingen.

Bitterfeld, die Preufs. St., ist jetzt Kreisst. des Rbz. Merseburg.

Bittburg, die Preufs. St., ist Kreisst. des Rbz. Trier, u. hat 1,282 E.

Blackburne, der Britt. Mfl., mit 15,083 E. Jährlich werden hier 1,300,000 Stück Callicoes verfertigt. Das Arbeitslohn beträgt 338,000 Pf. Sterl.

Digitized by Google

Blankenheim, der Preufs. Mfl., liegt in dem Rbz. Aachen, u. in dem Kreise, der von ihm den Namen führt.

Blankenstein, die Preufs. St., gehört zum Rbz. Arensberg, Kr. Bochum.

S. Blasien, das Bad. Schl. und Amt, gehört nun zum Treisamkr.

Blaubeuern, die Württ. St., gehört zum Donaukr.

Bleicherode, die Preufs. St., gehört zum Rbz. Erfurt, Kr. Hohnstein.

Blesen, die Preufs. St., gehört zum Meseritzerkr., des Rbz. Posen.

Blefs, das Württ., nicht Baier. Dorf, gehört zum Donaukr.

Bnin, die Preufs St., liegt im Posen. Kr. Szrem.

Bobersberg, die Preufs. St., im Rbz. Frankfurt, Kr. Krossen, mit 188 H. und 999 E.

Bocholt, die Preufs. St., liegt im Rbz. Münster, Kr. Borken.

Bochum, die Preufs. St., mit 2,108 E., ist Hptort eines Kr., im Rbz. Arensberg.

Bodenheim, der Hess. Mfl., in dem Kr. Alzey der Rheinprv., mit 1,225 Einw. Guter Weinbau.

Bodensee, Württ. Landvoigtei (dieser Artikel fällt ganz weg).

Bodenteich, das Han. Amt, hat einen Theil seiner Dörfer an das A. Oldenstadt abgegeben.

Böblingen, Württ. O. A., gehört zum Kr. Neckar.

Böhmen, das Königreich. Die Volksmenge betrug 1817 3,250,391 E.

Bölhorst, das Preufs. Steinkohlenbergwerk, liegt im Rgbz. und Landkr. Minden.

Bojanowo, die Preufs. St., liegt im Rbz. Posen, Kr. Kröben.

Boitzenburg, der Preufs. Mfl., liegt im Rgbz. Potsdam, Kr. Templin. Hier ist ein adl. Fräuleinkloster.

Bolkenhain, die Preufs. St., ist der Hptort eines Kr. im Rbz. Reichenbach.

Bologna, die päpstl. St., ist der Geburtsort des Malers Francesco Albini † 1660.

Bomst, die Preufs. St., ist der Hauptort eines Kr. im Rbz. Posen.

Boni, Asiat. Staat, auf der Insel Celebes, zwischen den Fl. Chiurana u. Salinico, längs dem Meerbusen Boni, die Heimath der kriegerischen und tapfern Buggisen.

Bonn, die Preufs. St., ist Hptort eines Kr. im Rbz. Köln.

Boppard, die Preufs. St., mit 2,841 Einw., liegt im Rgbz. Koblenz, Kr. S. Goar.

Borgentreich, die Preufs. St., liegt im Rbz. Minden, Kr. Warburg.

Borgholz, die Preufs. St., liegt im Rbz. Minden, Kr. Brakel.

Borgholzhausen, die Preufs. St., liegt im Rbz. Minden, Kr. Halle.

Borken, die Preufs. St., ist der Hptort eines Kr. im Rbz. Münster.

Bornhem, *Bornheim*, das Nied. D., nicht Mfl., liegt in dem Antwerp. Distr. Mecheln und hat 3,563 E.

Borso, auch *Garin*, Helv. D., in dem gleichn. Thale des Kant. Tessino; merkwürdig, weil hier ein altes rauhes Deutsch geredet wird, das mit dem sonstigen Schweizerdialekte durchaus keine Aehnlichkeit hat.

Bosna, der Osman. Fl., entspringt auf der Alpe Smolin, bei'm Mfl. Trania, unweit der Qu. der Narenta, zieht mehrere kleine Fl. an sich, und geht nach einem Laufe von 50 Meil., nachdem er weithin schiffbar gewesen, bei der Lukatscher Schanze nicht in die Donau, sondern in die Save. Ueber diesen Fl. gehen 4 steinerne Brücken.

Bosna, die Osm. Begierbegschaft, soll nicht mehr, als 600 QM. und 600.000 E. enthalten, wovon $^2/_3$ Christen, $^1/_3$ Osmanen, Juden und Zigeuner sind. Im gemeinen Leben wird es in Oberbosna od. die Herzegowina — vormals das Osman. Dalmatien — und in Unterbosna und politisch in 49 Kadiluks oder Distrikte abgetheilt. Wahrscheinlich ist die Hadschi Chalfasche Eintheilung in 8 Sandschaks aufser Gebrauche. Die 4 Flüsse, Unna, Verbas, Bosna und Drina, welche die 4 Flufsgebiete der Prov. bilden, sind für Fahrzeuge von 1,000 Zntr. schiffbar; sonst hat es noch die Moraka u. Narenta. Die 5 Hauptfestungen sind Bihacs, Iswornick und Banjaluka.

Bosna Seraj, die Osm. St., soll jetzt nur noch 18,000 E. haben. In ihrer Gegend sind eine Menge Eisenhammer, wo Hufeisen, Nägel, Thürschlösser, Eisenblätter und andere Eisenwaaren verfertigt werden.

Bottendorf, Preufs. Dorf, im Rgbz. Merseburg, Kr. Querfurt, mit 163 H. u. 800 Einw. Bergamt; Kupferhütte mit 3 Schmelzöfen.

Bovolon, Oester. Mfl., in der Milan. Dlgz. Brescia am Menago, grofs u. gut gebauet.

Bracht, das Preufs. D., liegt im Rbz. Kleve, Kant. Kempen.

Brackenheim, Württ. O. A., gehört zum Kr. Neckar.

Brätz, die Preufs. St., liegt im Rbz. Posen, Kr. Bomst.

Brakel, die Preufs. St., ist Hptort eines Kr. im Rbz. Minden.

Bralin, der Preufs. Mfl., liegt im Rbz. Breslau, Kr. Wartenberg.

Brandenburg, die Preufs. St., ist Hptort des Westhavelländischen Kr., und hatte 1816 1,320 H. und 10,575 E., auch eine Ritterakademie.

Brandenburg, der Preufs. Mfl., ist Hptort eines Kr. im Rbz. Königsberg.

Brannenberg, Baier. Herrschaftger. des Isarkr., dem Grafen Preising gehörig.

Braunfels, die Preufs. St., ist Hptort eines Kr., in dem Rbz. Koblenz, und hat 1,308 E.

Breckerfelde, die Preufs. St., im Rbz. Arensberg, Kr. Hagen, hat 929 E.

Breda, die Nied. St., ist Hptort eines Distr. von 85,664 E., in der Provinz Nordbraband.

Bredenborn, die Preufs. St., liegt im Rbz. Minden, Kr. Höxter.

Bree, die Nied. St., liegt nicht in der Prov. Lüttich, sondern in der Prv. Limburg, Distr. Rüremonde.

Breitenbrunn, Baier. Mfl. in dem Regenlandg. Neumarkt.

Bremen, die freie St., sendete 1817 11 Schiffe auf den Häringsfang. Der Assekuranzgesellschaften sind jetzt 4. Die Stadt hat seit 1815 eine Girobank, und seit 1817 eine Diskontokasse.

Brena, die Preufs. St., liegt im Rbz. Merseburg, Kr. Bitterfeld.

Breno, der Oester. Mfl. in Brescia, hat 1,868 E.

Brentonico, Oester. grofses Dorf, unweit der Etsch, im Tyrol. Kr. Roveredo, in dessen Nähe die Veroneser grüne Erde gefunden wird.

Breslau, der Preufs. Rbz. in der Prv. Schlesien, hat auf 154½ QM. 494.593 E., in

Digitized by Google

den Kr.: 1) Breslau mit 112,467 Einw. 2) Neumarkt mit 30,069 E. 3) Namslau mit 22,103 E. 4) Brieg mit 30,668 E. 5) Ohlau mit 25,994 E. 6) Strehlen mit 17,423 E. 7) Oels mit 47,305 E. 8) Trebnitz, mit 37,386 E. 9) Wartenberg mit 24,159 E. 10) Kreuzburg mit 23,132 E. 11) Militsch mit 34,457 E. 12) Guhrau mit 21,887 Einw. 13) Steinau mit 16,259 E. 14) Wohlau mit 35,251 E.

Breslau, die Preufs. Hptst. der Prv. Schlesien, eines Rbz. und Kr., hat 62,789 Einw. Auf der Universität studierten 1817 366 Jünglinge. Die Festungswerke sind seit 1813 abgetragen.

Brieg, die Preufs. St., ist Hauptort eines Kr., im Rbz. Breslau. Provisorisch noch Sitz des Oberlandesgerichts.

Brilon, dies. Preufs. St., im Rgbz. Arensberg, ist der Hptort eines Kr., und hat 394 H. u. 2,603 E.

Brisago, Helv. Mfl. im Kant. Tessino am Langensee; weitläuftig, gut gebauet und volkreich, mit Schifffahrt u. starkem Holzhandel.

Brittisches Reich. Die Waarenausfuhr betrug 1816 51,260,467 Pf. (615,125,604 Guld.), wovon 36,714,534 Pf. Sterl. Engl. Produkte und 14,545,913 fremde Produkte und Kolonialwaaren. Das Reich hatte 25,864 Schiffe von 2,783,930 Tonnen und 178,820 Seeleuten. Die rohen Einkünfte beliefen sich 1816 auf 983,149,704 Guld. — Die Staatsschuld war am 1. Januar 1818 9,478,048,160 Guld.

Britz, Preufs. D. in dem Brandenb. Rbz. Berlin, an einem See, mit 1 Schl. u. merkw. ökon. Einrichtungen.

Brockhagen, das Preufs. D., in dem Rbz. Minden, Kr. Bielefeld.

Brockhausen, Preufs. D. in dem Rbz. Arensberg, Kr. Hamm. Hierzu gehört die Saline und der Hüttenort Königsborn (s. d. Art.)

Broich, das Preufs. D., liegt im Rbz. Düsseldorf, Kr. Essen.

Bromberg, der Preufs. Rbz., enthält auf 210 QM. 221,835 E. in folgenden Kr.: 1) Bromberg, 2) Inowraclew, 3) Wongrowiec, 4) Gnesen, 5) Czarnikow u. 6) Wirsitz.

Bromberg, die Preufs. St., ist Hptst. des gleichn. Rbz. und Kr.

Bruck, der Baier. Mfl., des Gerichts Wetterfeld, gehört z. Landg. Roding.

Brücken, die Preufs. St., im Rgbz. Merseburg, Kr Sangerhausen.

Brückenau, die Baier. St. u. Landg., liegt im Untermainkr.

Brühl, die Preufs. St., liegt in dem Rbz. und Landkr. Köln.

Brüssel, die Nied. St., welche an der Senne (nicht Seune) liegt, ist jetzt die zweite Hptst. des Königreichs, abwechselnd mit Haag die Residenz des Monarchen, der Sitz einer Oberrechenkammer, eines hohen Gerichtshofs, eines Handelsgerichts, 4 Friedensgerichte, des Gouverneurs der Prov. Südbrabant, eines Generalkommandanten und einer Handelskammer. Sie hatte 1814 75,086 Einw., eine Universität mit 3 Fakultäten, ein kön. Kollegium, eine kön. Akademie d. Wissenschaften und Künste, eine kön. Sozietät zur Ermunterung der Künste, eine Maler-, Bildhauer- und Baukademie u. s. w.

Bublitz, die Preufs. St., im Rbz. und Kr. Köslin, hat 219 H. u. 1,420 E.

Buchberg, Oester. Mfl. am Fufse des Oester. Schneebergs im V. U. W. W. des Landes unter der Ens, das jetzt häufig von den Bergreisenden besucht wird.

Buchtoe, der Baier. Mfl., gehört jetzt mit seinem Landgerichte zum Oberdonaukr.

Buck, die Preufs. St., liegt im Rbz. und Kr. Posen.

Büderich, die Preufs. St., im Rgbz. Düsseldorf, Kr. Neufs, hat 1,306 E.

Bünde, die Preufs. St., liegt im Rbz. Minden und ist Hptort eines Kr.

Büren, die Preufs. St., ist Hauptort eines Kr. im Rbz. Minden.

Bütow, die Preufs. St. im Rbz Köslin, Kr. Lauenburg, hat 182 H. und 1,224 E.

Bunzlau, die Preufs. St., ist der Hptort eines Kr. im Rbz. Liegnitz.

Burg, die Preufs. St., gehört zum ersten Jerichowerkr. des Rgbz. Magdeburg, und hat 8,140 E.

Burg, der Preufs. Mfl., im Rbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, hat 1,401 E.

Burgau, der Oester. Mfl. in Steyer, hat 136 H. u. 633 E.

Burg Ebrach, der Baier. Mfl., gehört jetzt zum Obermainkr.

Burghaslach, der Baier. Mfl., macht jetzt ein eigenes Herrschaftsgericht des Rezatkr. aus.

Burghausen, die Baier. St., gehört jetzt mit dem Landgerichte zum Unterdonaukr., und ist nicht mehr der Sitz der Regierungsbehörden, dagegen hat sie eine Akademie der Landwirthschaft und ein weibl. Erziehungsinstitut.

Burscheid, der Preufs. Mfl., im Rbz. und Landkr. Aachen, hat 4,175 E.

Burgscheidungen, das Preufs. Dorf, gehört zum Kr. Querfurt, des Rbz. Merseburg.

Burhanpur, (Br. 21° 20′ L. 94° 5′) Hind. St. am Tapti, in der Prov. Khandesh, zu den Besitzungen der Mahratten gehörig. Sie ist der Hptort einer Mohamedanischen Sekte, Namens Bohrah, deren Muilah hier seinen Sitz hat: sie geben sich meistens mit dem Handel ab, und mögen in Surate auf 6,000, in Ujein 1,500 Familien zählen.

Bursali, Salum, Afrikan. Negerreich, auf der Küste von Senegambien, am gleichn. Fl., mit der Hauptst. Kahone.

Buxheim, Baier., nicht Würtemb. Herrschaftsgericht des Oberdonaukr.

C.

Calken, Nied. Mfl. in dem Ostflandr. Distr. Dendermonde, mit 3,941 E.

Canda, Oester. D., in der Venez. Dlgz. Polesine am Castagnaro, der sich hier mit dem Tartaro vereinigt. Es hat starken Handel mit Flachs, auch ansehnl. Märkte.

Caneva, Oester. Mfl. in der Venez. Dlgz. Friaul oder Udine, mit einem auf einem Hügel erbaueten Kastell und gutem Weinbau.

Capresc, Tosk. D. und Villa, in der Prov. Florenz. Geburtsort des berühmten Malers und Bildhauers Mich. Ang. Buonarotti † 1546.

Caprino, Oester. Mfl. in der Venez. Dlgz. Verona, zwisch. 2 Bächen, die der Etsch zuströmen; grofs und volkreich.

Caserta, die Siz. St. Der darnach benannte kön. Palast mit der Kolonie S. Leucio, liegt ebenfalls bei Torre (s. d. Artikel).

Castell, die Baier. Standesherrschaft, liegt jetzt im Untermainkr.

Digitized by Google

Castiglione delle Stiviere, die Oester. St., in der Dlgz. Mantua, hat 4,891 Einwohner.

Catrine, Britt. D. in der Skot Shire Ayr, mit 1,600 Einw., wovon 900 bei der Baumwollenmf. beschäftigt sind; sie liefern jährl. 35,000 Yards Zeuche.

Certosa, das Oester. Schl., in der Dlz. Pavia. Der Thiergarten, wo Franz I. seine Freiheit verlor, existirt längst nicht mehr, wohl aber ist die bei dem Kloster befindliche Kirche, worin das Grabmal der Visconti und ein merkwürdiges Altarblatt von Wallrofszähnen sich auszeichnen, zu bemerken.

Chaliol le Vieux, Franz. Spitze der Cottischen Alpen, im Dep. Oberalpen, 10,221 Fufs über dem Meere.

Cham, die Baier. St., gehört jetzt mit ihrem Landger. zum Unterdonaukr.

Charlottenbrunn, der Preufs. Mfl., liegt im Rgbz. Reichenbach, Kreis Schweidnitz.

Chaufontaine, Nied. D. in dem Lütt. Distr. Verviers, mit 625 E. Sauerbrunnen.

Chiavenna, die Oester. St., in der Dlgz. Sondrio. Die Maira macht hier den sehenswürdigen Wasserfall Aqua Cragela.

Chiemsee, der Baier. See, gehört jetzt zum Isarkr.

Chiusa, Oester. Festung auf einem Felsen, an der Etsch, und enger Pafs nach Tyrol, in einer fürchterl. Gegend, der Venez. Dlgz. Verona.

Chiusa di Venzone, Oester. Festung an der Illyr. Gränze, in der Venez. Dlz. Friaul (der Art. *Chiusa* I. S. 166. fällt ganz weg).

Chodzesen, die Preufs. St., liegt im Rbz. Bromberg, Kr. Czarnikow.

Christburg, die Preufs. St., ist Hptort eines Kr. im Rbz. Marienwerder.

Christianstadt, die Preufs. St., mit 148 H. und 608 E., liegt im Rbz. Frankfurt, Kr. Soran.

Cilly, die Oester. Kreisst., mit 217 H. und 1,508 E., liegt nicht an der Save, sondern am San.

Cividal del Friuli, die Oester. St., am Natisone, nicht Natisana, gehört zu der Dlgz. Friaul, nicht zu Görz, u. nur einige Gem. seines Bezirks sind zu Görz geschlagen.

Codropio, Oester. Mfl. an der Stella, in der Venez. Dlgz. Friaul, in dessen Nähe das Schl. Passeriano liegt.

Col de Saix, Franz. Spitze der Alpen, im Dp. Isere, 10,296 Fufs hoch.

Como, die Oester. Kreisstadt, liegt nicht an der Adda, sondern blofs am Südende des Comersee.

Corgnake, *Kornjate*, Oester. Grotte oder Berghöhle, im Gouv. Trieste, 1 M. von dieser St., berühmt wegen ihres Umfangs u ihres merkwürdigen Baues.

Costosa, Oester. D. am Fufse eines Hügels, in der Venez. Dlgz. Vicenza; berühmt wegen seines weifsen und feinen Marmors.

Csakany oder *Zackersdorf*, nicht *Zadersdorf*.

Cuama, nicht *Cuana* (I. 184).

Czarnikow, die Preufs. St., ist Hptort eines Kr. im Rbz. Bromberg.

Czarnowanz, nicht *Czarnowarz*, das Preufs Dorf, liegt im Rgbz. und Kr. Oppeln.

Charzow, Preufs. D. im Rbz. Oppeln, Kr. Beuthen, mit der Eisenhütte Königshütte, die 5 Hochöfen hat, u. jährlich 702,000 Ztr. liefert.

Czerniejewo, die Preufs. St., liegt im Rbz. Bromberg, Kr. Gnesen.

Czortkow, Oester. Kr. in Galizien, der 1816 179 810 E. hatte. Die Kreisstadt ist Czortkow.

D.

Daber, die Preufs. St., im Rbz. Stettin, Kr. Daber, hat 175 H. und 856 Einwohner.

Dachsberg, das Baier. D., gehört jetzt zum Oberdonaukr.

Dachsweiler, Preufs. Mfl. im Rgbz. Koblenz, Kr. Kreuzenach, mit 473 Einwohnern.

Daden, der Preufs. Mfl., im Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, hat 861 E.

Dänemark, das Königreich. 1816 wurden ausgeführt 1,300,000 Tonnen Getraide für 5,400,000 Gulden, Fische für 1 Mill., Viehprodukte für 1 Mill. u. Westindische Produkte für 3 Mill. Guld.

Dahlem, die Preufs. St., liegt im Rbz. Aachen, Kr. Blankenheim.

Dahme, die Preufs. St., liegt im Rbz. Potsdam, Kr. Jüterbogk-Luckenwald.

Damask, die Osman. St. Geburtsort des Geographen Abulfeda † 1331.

Dankerode, das Preufs. D., gehört zum Gebirgskr. des Rbz. Merseburg.

Danzig, der Preufs. Rgbz., enthält auf 147½ QM. 238,400 E., in 3 Kreisen: 1) Dirschau, 2) Marienburg, 3) Stargard.

Danzig, die Preufs. St. 1815 kamen 459 Schiffe in diesem Haven an, 377 giengen ab. 1814 wurden an Waizen 328,727, an Roggen 71,260, an Gerste 13,560, an Erbsen 14,083 Scheffel ausgeführt, aufserdem 2,642 Schiffpf. Pottasche, 3,968 Tonnen Waidasche, 137 Ohmen Danziger Branntwein, 948 Tonnen Danz. Doppelbier u. s. w.

Dardesheim, die Preufs. St., liegt im Rbz. Magdeburg, Kr. Oschersleben.

Darkehmen, die Preufs. St., gehört zum Rbz. und Kr. Gumbinnen.

Delitzsch, die Preufs. St., ist Hptort eines Kr. im Rbz. Merseburg.

Delkenheim, der Nass. Mfl., hat 414 E., und liegt im A. Wallau.

Demmin, die Preufs. St., ist Hptort eines Kr. im Rgbz. Stettin, und hat 391 H. und 3,806 E.

S. Denis, Niederl. D. und vormalige Abtei, in dem Hennegau Distr. Mons, mit 392 Einw. Grofse Baumwollenspinnerei.

Dennewitz, das Preufs. D., liegt im Rgbz. Potsdam, Kr. Jüterbogk-Luckenwald.

Derenburg, die Preufs. St., liegt im Rbz. Magdeburg, Kr. Osterwick.

Dessau, die Anhalt. St., hat 6 Thore, 7 öffentl. Plätze, 50 Strafsen, 1 grofses und 1 kleines Schl., und 1 Erbprinzenpalast.

Dettelbach, die Baier. St. und Landgericht, liegt im Untermainkr.

Dettingen, das Baier. D., liegt jetzt im Untermainkr.

Deutsch Eilau, die Preufs. St., gehört zum Rbz. u. Kr. Marienwerder.

Deutschkrone, die Preufs. St., liegt im Rgbz. Marienwerder, u. ist der Hptort eines Kr.

Deutschneukirch, der Preufs. Mfl., liegt in dem Rgbz. Oppeln, Kr. Leobschütz.

Digitized by Google

Deutz, der Preufs. Mfl., nicht Stadt, liegt in dem Rbz. u. Landkr. Köln.

Dexen, das Preufs. D., liegt im Rbz. Königsberg, Kr. Brandenburg.

Dhaihun, eine hohe Spitze des Himmalehgebirgs, deren Höhe 24,740 F. über dem Meere beträgt.

Dhawalagiri, die höchste Spitze des Himmalehgebirgs, u. jetzt der höchste bekannte Berg der Erde, der nach Web 26,862 F. über dem Meere sich erhebt.

Dierdorf, die Preufs. St., im Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, hat 1,168 Einw.

Dietmansried, der Baier. Mfl., gehört jetzt zum Oberdonaukr.

Dietz, die Nass. St., ist der Hptort eines gleichnam. Amts, und hatte 1810 1,796 E.

Dillenburg, die Nass. Stadt, ist der Hauptort eines besondern Amts.

Dinslaken, die Preufs. St., ist Hptort eines Kr. im Rbz. Kleve.

Dirschau, die Preufs. St., giebt dem Dirschauer Kreise des Rbz. Danzig den Namen.

Dobbelbad, Oest. Schl. in dem Steyrischen Kr. Grätz, unweit dieser St., mit einem berühmten Bade.

Dobrilugk, die Preufs. St. im Rgbz. Frankfurt, Kr. Luckau, hat 145 H. und 1,060 E.

Dobrzyze, die Preufs. St., liegt im Rbz. Posen, Kr. Krotoszyn.

Dölau, das Preufs. D., gehört zum Saalkr. des Rbz. Merseburg.

Dolsk, die Preufs. St., liegt im Rbz. Posen, Kr. Szrem.

Dommitzsch, die Preufs. St., liegt im Rbz. Merseburg, Kr. Torgau.

Donau, Würt. Landvoigtei, dieser Artikel fällt ganz weg.

Donaukreis, Würt. Kreis, aus den L. V. Donau, Bodensee u. Theilen von Alb und Fils-Rems zusammengesetzt — 107½ QM. mit 529 900 E. Folgende Oberämter: 1) Kirchheim — 3½ QM., 23,600 E. 2) Göpping — 5 QM., 28,400 E. 3) Geifsling — 6½ QM., 21,900 E. 4) Münsing — 9½ QM., 17,600 E. 5) Albeck — 5 QM., 13,800 E. 6) Biberach, 8½ QM., 23,300 E. 7) Blaubeuern — 6 QM., 14,400 E. 8) Ehing — 7 QM., 21,000 E. 9) Riedling — 7 QM., 22,400 E. 10) Ulm — 2 QM., 13,800 E. 11) Wibling — 6½ QM., 19,800 E. 12) Leutkirch — 8½ QM., 19,000 E. 13) Ravensburg — 8 QM., 19,400 E. 14) Saulgau — 7 QM., 18,600 E. 15) Tettnang — 5 QM., 17,300 E. 16) Waldsee — 8 QM., 18,000 E. 17) Wangen — 5½ QM., 17,700 E. Der Sitz der Regierung und Finanzkammer ist zu Ulm.

Donauwörth, die Baier. St., ist jetzt der Hauptort eines eigenen Landg. im Oberdonaukr., 3¾ QM. grofs, mit 8,553 Einw.

Donndorf, das Preufs. D., liegt im Rbz. Merseburg, Kr. Eckartsberga.

Dormagen, der Preufs. Mfl. im Rbz. Düsseldorf, Kr. Neufs, hat 2,457 Einwohner.

Dornbach, Oester. D. in der Nähe von Wien, im V. U. W. W. des Landes unter der Ens, mit einem schönen Schl. und Parke.

Dorsten, die Preufs. Stadt, liegt im Rbz. Münster, Kr. Recklinghausen.

Dortmund, die Preufs. St., ist Hptort eines Kr. im Rgbz. Arensberg, hat 4,828 E. und ein Oberbergamt.

Dotis, der Oester. Mfl. in Ungarn, hat 1 kath. Gymnasium, 1 Hauptvolksschule und 8,539 E.

Dour, Niederl. D. in dem Hennegau Distr. Mons, mit 4,549 E.

Dramburg, die Preufs. St., ist der Hauptort eines Kr. im Rgbz. Köslin, u. zahlt 277 H. und 1,562 E.

Drauburg, der Oester. Mfl., fällt hier weg.

Drebkau, die Preufs. St. im Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau, hat 147 H. und 745 E.

Drehna, das Preufs. Dorf, liegt im Rbz. Frankfurt, Kr. Luckau.

Dreiseesscl, der Baier. Oester. Berg im Landger. Wolfstein des Unterdonaukreises. Er ist 3,798 F. über das Meer erhaben.

Drengfurt, die Preufs. St., liegt im Rbz. Königsberg, Kr. Rastenburg.

Dreizehn Gemeinden, Oester. Distr. in dem rauhesten und unfruchtbarsten Theile der Venez. Delegz. Verona, zum Theil auf dem Lessinischen Gebirge. Seine 50 000 Bewohner sind Abkömmlinge von Deutschen, die wahrscheinlich von Alemannen abstammen, und noch jetzt einen Deutschen Dialekt reden. Sie behaupten besondere Freiheiten, haben ihren eigenen Rath, der in den D. Velo und Erbezzo sich versammelt, bilden 10 Kirchsp. u. nähren sich hauptsächlich von der Viehzucht, haben auch gute Waldungen.

Drina, der Osm. Fl., entspringt auf den Karenischen Gebirgen, die zu den Dinarischen Alpen gehören, und geht Ratscha gegenüber nicht in die Donau, sondern in die Save.

Driburg, die Preufs. Stadt, liegt im Rbz. Minden, Kr. Paderborn.

Driesen, die Preufs. Stadt im Rgbz. Frankfurt, Kr. Friedeberg, hat 317 H. u. 2,505 E.

Dringenberg, die Preufs. St., liegt im Rbz. Minden, Kr. Paderborn.

Drolshagen, die Preufs. St. im Rbz. Arensberg, Kr. Bilstein, hat 82 H. u. 526 Einw.

Drossen, die Preufs. Stadt im Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg, hat 467 H. und 2,883 E.

Droyssig, der Preufs. Mfl., liegt im Rbz Mersburg, Kr. Weifsenfels.

Dsagatai, (S. 216, Z. 4 v. u.) die einzelnen Provinzen, haben Khane, nicht Schahs.

Dudzeele, Niederl. D. in dem Westfland. Distr. Brügge, mit 1,208 E.

Düben, die Preufs. St., gehört zum Kr. Bitterfeld des Rbz. Merseburg.

Dülmen, die Preufs. Stadt, liegt im Rbz. Münster, Kr. Koesfeld.

Düren, die Preufs. Stadt, ist Hauptort eines Kr. im Rbz. Aachen.

Dürrenberg, das Preufs. D., liegt im Rbz. und Kr. Merseburg.

Düsseldorf, die Preufs. Hauptstadt des gleichn. Rbz. und Kr., hat mit den dazu gehörigen Weilern und Schl. 21,090, im Umfange der Ringmauern aber über 16,000 Einw.

Duisburg, die Preufs. St., liegt im Rbz Kleve, Kr. Dinslaken.

Dupin, die Preufs. St., liegt im Rbz. Posen, Kr. Kröben.

Durbuy, die Nied. St., liegt nicht in dem Grofsherz. Luxemburg, sondern in dem Lütticher Distr. Marche und hat 419 E.

Durweis, das Preufs. Dorf, liegt im Rbz. Aachen, Kr. Jülich.

Dyhrenfurt, der Preufs. Mfl., liegt im Rgbz. und Kr. Breslau.

Digitized by Google

E.

Ebermanstadt, die Baier. St., gehört jetzt zum Obermainkr.

Ebern, die Baier. St. u. Landg., liegt im Untermainkr.

Ebersberg, der Baier. Mfl., ist jetzt vom Landger. Schwaben getrennt, und bildet mit einem Theile desselben ein eignes zum Isarkreise gehöriges Landgericht.

Ebnat, Baier. Dorf und Sitz eines Herrschaftsger. im Obermainkr.

Eckartsberga, die Preufs. St., liegt im Rgbz. Merseburg in den Kreise, der von ihr den Namen führt.

Eckenberg, Oester. Schl. und Herrschaft im Steyrischen Kreise Grätz, nahe bei dieser Stadt, mit einem prächtigen Parke.

Eckmühl, der Baier. Mfl., gehört nicht mehr zum Landg. Stadt am Hoff, sondern macht ein eigenes Herrschaftsger. des Regenkr. aus.

Edelstetten, das Baier. Herrschaftsg., gehört jetzt zum Oberdonaukr.

Edolo, Oester. Mfl. in der Milanosch. Dlz. Bergamo, an den Gränzen von Sondrio, mit 2 900 E.

Eersel, Niederl. Mfl. in dem Nordbraband. Distr. Eindhoven, mit 845 Einwohnern.

Egeln, die Preufs. St., liegt im Rbz. Magdeburg, Kr. Wanzleben.

Ehingen, Würt. O. A., gehört zum Kr. Donau.

Ehrenbreitstein, *That Ehrenbreitstein*, auch schlechthin *das That*, die Preufs. St., liegt im Rgbz. und Kanton Koblenz, und hat 350 H. und 2,285 Einwohner.

Ehrenhaus, der Oest. Mfl. in Steyer, hat 69 H. und 508 E.

Eibeswalde, der Oest. Mfl. in Steyer, hat 84 H. und 492 E.

Eichstedt, Baier. Standesherrsch. u. Fürstenthum, welches jetzt dem Prinzen Eugen, Herzog von Leuchtenburg, unter Oberhoheit der Krone überlassen ist. Es ist 16 QM. gros und zählt gegen 40,000 Einw. Die Einkünfte werden zu 300,000 Gulden angeschlagen. Uebrigens ist das ganze Fürstenth. Eichstedt zum Regenkr. geschlagen.

Eichstedt, die Baier. Stadt, ist nunmehr die Residenz des Herzogs von Leuchtenburg und auch der Sitz eines kath. Bischofs geworden.

Eilenburg, die Preufs. St., liegt im Rbz. Merseburg, Kr. Delitzsch.

Eilpe, das Preufs. D., liegt im Rgbz. Arensberg, Kr. Hagen.

Eindhoven, die Nied. Stadt, ist Hptort eines Distr. von 85,066 Einw. und 7 Kantonen.

Eisenärz, der Oester. Mfl. in Steyer, hat 149 H. und 1,339 E.

Eisleben, die Preufs. St., ist Hptort des Mansfelder Seekr. im Rgbz. Magdeburg.

Elberfeld, die Preufs. St., ist Hptort eines Kr. im Rgbz. Düsseldorf, hat 21,976 E.

Elbingen, die Preufs. St., ist der Geburtsort des Statistikers Gottfr. Achenwall † 1772. Die Stadt hat auch ein 1810 errichtetes Industriehaus. Bei derselben liegt der grofse fruchtbare Werder.

Eltingen, die Baier. St., bildet jetzt mit der Stadt Weilsenburg ein eignes Herrschaftsger. des Rezatkr., welches der Fürst Wrede zur Dotation erhalten hat.

Ellrich, die Preufs. St., liegt im Rbz. Erfurt, Kr. Nordhausen.

Elten, Nied. D. in d. Nordbraband. Distr. Breda, mit 3,849 E.

Eltmann, die Baier. St., und Landg. liegt im Untermainkr.

Elwang, Würt. O. A., gehört zum Kr. Jaxt.

Elwang, die Würt. Stadt. Der bischöfl. Sitz soll von hier nach Rothenburg am Neckar verlegt werden. Dafür ist es der Sitz der Regierung und Finanzkammer des Jaxtkreises geworden.

Emmerich, die Preufs. St., liegt im Rbz. Kleve, Kr. Rees.

Ems, der Nass. Mfl., liegt im A. Nassau. Die wärmste Quelle hält 37°.

Emsbühren, Han. Pfd. an der Ems, im Fürstenthum Rheina Wolbeck, mit 701 E., welches seit 1816 zum Hauptorte des Kr. Emsbühren erhoben ist. Derselbe enthält jedoch nur auf etwa 5 QM. in 3 Kirchsp. 3,351 E.

Enchenreuth, der Baier. Mfl., gehört jetzt zum Oberdonaukr.

Engers, die Preufs. St., liegt im Rbz. und Kanton Koblenz und hat 757 Einw. Unweit davon der romantische Reneberg.

Enkirch, der Preufs. Mfl. mit 1,679 E., liegt im Rbz. Koblenz, Kr. Zell.

Ens, die Oester. St. im Traunkreise des Landes ob der Ens, hat 2,862 Einwohner.

Ens, Würt. Landvoigtei. Dieser Artikel fällt ganz weg.

Epstein, die Nass. St., liegt im Amte Wallau.

Erfurt, der Preufs. Rbz. in der Prv. Sachsen, enthält auf 66½ QM. 231,654 E. in den Kreisen: 1) Stadt Erfurt, 2) Land Erfurt, 3) Hohnstein, 4) Obereichsfeld, 5) Untereichsfeld, 6) Mühlhausen, 7) Henneberg, 8) Langensalza, 9) Weifsensee und 10) Ziegenrück.

Erfurt, die Preufs. Hauptstadt des gleichnam. Rgbz. und Kr.

Erkelenz, die Preufs. St., ist Hptort eines Kreises im Rbz. Aachen.

Erlangen, die Baier. Stadt, hat 8,592 E. in 815 H.; der Studierenden waren 1815 227. Auch sind daselbst eine physikalisch-medizinische Gesellschaft u. eine kameralistisch-ökonomische Gesellschaft.

Erlaph, Oest. Bergsee in der Steyermark, unweit Mariazell, mit äufserst romantischen Umgebungen. Aus demselben strömt die Erlaph (nicht Erlach) hervor.

Ermsleben, die Preufs. Stadt, gehört zum Gebirgskreise des Regierungsbez. Merseburg.

Ernsdorf, das Preufs. Dorf, liegt im Rbz. u. Kr. Reichenbach.

Eschenbach, der Baier. Mfl. u. Landger., gehört zum Obermainkr.

Eschweiler, der Preufs. Mfl. im Rbz. und Landkreise Aachen, hat 1,420 Einwohner.

Eschlcham, *Eschelkam*, der Baier. Mfl., gehört jetzt zum Unterdonaukr.

Essen, die Preufs. Stadt, ist Hauptort eines Kr. im Rbz. Düsseldorf, u. hat 4,267 Einw.

Esling, Würt. Oberamt, gehört zum Kr. Neckar.

Eupen, die Preufs. St., ist Hauptort eines Kr. im Rbz. Aachen

Europa. Was Europa vorzüglich aus andern Erdtheilen bezieht, sind die so-

Digitized by Google

genannten Kolonialwaaren aus beiden Indien: 1815 zu 6.614,658 Zntr. Zucker, 1,341,550 Zntr. Kaffee, 954,622 Zntr. Baumwolle, 226,600 Zntr. Pfeffer, 97,200 Zntr. Indigo und 310,000 Zntr. Thee, deren ungefährer Werth 416,745,000 Gulden beträgt.

Everndorf, Baier. D., Schl. u. Landgericht im Untermainkr.

Aversberg, die Preufs. St. im Rgbz. und Kr. Arensberg, hat 873 E.

Exin, die Preufs St., liegt im Rgbz. Bromberg, Kr. Warsitz.

F.

Fagagna, der Oester. Mfl., nicht Fagogna, wie I. 248.

Falkenberg, der Baier. Mfl., gehört zum Obermainkr.

Falkenberg, die Preufs. St., ist der Hptort eines Kreises im Rgbz. Oppeln.

Falkenburg, die Preufs. St. im Rbz. Köslin, Kr. Dramburg, hat 273 H. und 1,563 E.

Falkenstein, Oester., nicht Baier. Mfl. Die Grafsch. hat Oesterreich sich reservirt.

Fehrbellin, die Preufs. Stadt, gehört zum Rbz. Potsdam, Kr. Osthavelland.

Feistritz, der Oester. Mfl. an der Mur, liegt nicht im Illyr. Kr. Laibach, sondern im Steyrischen Kreise. Grätz, und zählt 90 H. Bei demselben ist eine berühmte Bleigrube, 1 Bleihochofen, 1 Kupfer- und 2 Eisenhammer, auch ist die Gegend reich an Blei, Gyps und Alaunschiefer.

Feistritz, Bistritza, das Oester. Dorf in der Wochein, liegt nicht im Illyr. Kreise Laibach, sondern im Kreise Neustädtl.

Feldbach, der Oester. Mfl. in Steyer, hat 103 H. und 600 E.

Festenberg, die Preufs. Stadt, liegt im Rbz. Breslau, Kr. Wartenberg.

Fiddichow, die Preufs. Stadt im Rbz. Stettin, Kr. Greifenhagen, hat 147 H. u. 1,331 Einw.

Filehne, die Preufs. Stadt, liegt im Rbz. Bromberg, Kr. Czarnikow.

Finkenstein, das Preufs. D., liegt im Rbz. und Kr. Marienwerder.

Finsterwalda, die Preufs. Stadt im Rbz. Frankfurt, Kr. Luckau, hat 472 H. und 1,522 E.

Fischament, der Oester. Mfl., hat 1 Manchesterfabr.

Fischhausen, die Preufs. St., gehört zum Rbz. Königsberg, Kr. Schaken.

Fiume, die Oester. Stadt, ist der Sitz des Appellationsgerichts für die Seeküstenländer oder das Gouv. Trieste geworden.

Fladungen, der Baier. Stadt u Landger., liegt im Untermainkr.

Flatow, die Preufs. Stadt, liegt im Rbz. Marienwerder, Kr. Kamin.

Flinsberg, das Preufs. Dorf, liegt im Rgbz. Liegnitz, Kr. Löwenberg.

Flonheim, der Hess. Mfl. im Kr. Alzey der Rheinprov., liegt an der Wiesbach (nicht Flonheimerbach) und hat 2 Pfk. u. 1,142 Einw.

Florenz, die Tosk. Stadt, ist der Geburtsort des berühmten Amerigo Vespucci, des Entdeckers der neuen Welt, † 1576.

Fordon, die Preufs. Stadt, liegt im Rbz. und Kr. Bromberg.

Forsta, die Preufs. Stadt mit 250 H. und 1,738 E., liegt im Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau.

Frammersbach, das Baier. Dorf und Landger., liegt im Untermainkr.

Frankfurt, der Preufs. Rbz., enthält auf 318⅔ QM. 524,891 E. in 71 St. u. Mfl., 1,750 D. u. folgenden Kreisen: 1) Frankfurt mit 20,462 Einw. 2) Arenswalde mit 19,183 E. 3) Friedeberg mit 26,128 Einw. 4) Soldin mit 22,211 E. 5) Königsberg mit 32,844 E. 6) Küstrin mit 26,595 Einw. 7) Landsberg mit 36,239 E. 8) Sternberg mit 36,341 E. 9) Züllichau mit 28,621 E. 10) Krossen mit 29,804 E. 11) Lebus mit 24,691 E. 12) Guben mit 29,358 E. 13) Sorau mit 39,148 E. 14) Lübben mit 31,363 E. 15) Luckau mit 33,190 E. 16) Kalau mit 29,425 E. 16) Spremberg-Hoyerswerda mit 28,650 E. und 17) Kotbus mit 30,595 E.

Frankfurt am Main, die freie Stadt. Die Stadt zählt jetzt über 80,000 und das Gebiet 75,400 E. In derselben sind noch merkwürdig: die Gesellschaft zur Beförderung der nützlichen Kenntnisse, die medizinisch-chirurgische Lehranstalt, die Städelsche Kunstanstalt mit Lehranstalt, eine Bibelgesellschaft, die jüdische Bürger- und Realschule. Die Stadtbibliothek zählt gegen 100,000 Bände; auch ist ein Museum vorhanden.

Frankreich, das Königreich. Die Oberfläche beträgt, ohne Korsika, in 85 Departementen, 368 Bezirken, 2,669 Kantonen und 38,900 Gemeinden 103,820,124 Arpens. Davon sind liegendes, steuerbares Eigenthum: Aecker 45,656,000, Obstgärten 718,000, Gemüfsgärten 650,000, Weingärten 3,954,000, Weiden 7,050,000, Wiesen 6,976,000, Waldung 11,172,000 und Kastanienpflanzungen 812,000 Arpens — alles dieses giebt einen Ertrag von 1,049,220,000 Frank. Das bebauete steuerbare Eigenthum besteht aus 5,431,000 Häusern, 76,000 Mühlen und 35,000 Hüttenwerken und Fabriken mit einem Ertrage von 529,152,000 Franken; das bebauete nicht steuerbare Eigenthum aus 56,000 Kirchen und 22,000 öffentlichen Gebäuden. Die Volksmenge beläuft sich, nach den neuesten Populationslisten, auf 29,045,099 E. 1817 brauchte Frankreich 868,000 Hektolit (72,332 Wispel) Brodkorn vom Auslande, wofür es über 40 Mill. Franken bezahlen mufste. An Salz gewann es 392,800 metrische Zntr. Die ordentliche Einnahme für 1818 wurde auf 767,778,600, die ordentliche Ausgabe auf 680,975,600, und die aufserordentliche auf 312,268,422 Franken berechnet. Die Zinsen der Staatsschuld betrugen 140,782,000 Frank., welches einen Schuldstock von 5,651,280,000 Fr. voraussetzt. Die Französische Kriegsmacht soll in Friedenszeiten auf 250,000 Mann gebracht werden, wovon die Garde, die Kavalerie und das Genie etwa 60,000 Mann ausmachen, nämlich 6 Regimenter Gardeinfanterie, 8 Regim. Gardekavalerie, 47 Reg. Kavalerie und 12 Reg. Artillerie. Aufser den 86 Departementallegionen werden noch einige 100 Kompagnien Veteranenlegionäre errichtet. Die Marine bestand im März 1817 aus 68 Kriegsschiffen, Linienschiffe, Fregatten u. s. w. mit 1,150 Offizieren.

Fraustadt, die Preufs. Stadt, ist der Hptort eines Kr. im Rbz. Posen.

Frechen, das Preufs. Dorf, liegt im Rbz. und Landkr. Köln.

Digitized by Google

Fredeburg, die Preufs. St. im Rgbz. Arensberg, Kr. Medebach, hat 634 Einwohner.

Fredenwalde, der Preufs. Mfl., liegt im Rgbz. Potsdam, Kr. Templin.

Freiburg, die Preufs. Stadt, liegt im Rbz. Merseburg, Kr. Querfurt. Gefecht am 21. Okt. 1813.

Freiburg, die Preufs. Stadt, liegt im Rgbz. Reichenbach, Kr. Schweidnitz.

Freienwalde, die Preufs. St. im Rbz. Stettin, Kr. Satzig, hat 209 H. und 886 Einw.

Freienwalde, die Preufs. St., liegt im Rbz. Potsdam, Kr. Oberbarnim.

Freistadt, die Preufs. St., liegt im Rbz. u. Kr. Marienwerder.

Freistadt, die Preufs. St., ist der Hptort eines Kr. im Rbz. Liegnitz.

Frekenhorst, der Preufs. Mfl., liegt im Rgbz. Münster, Kr. Warendorf, und hat ein Fräuleinstift.

Freudenberg, der Preufs. Mfl., im Rbz. Arensberg, Kr. Siegen, hat nur 604 Einw.

Freudenstadt, Württ. O. A., gehört zum Kr. Schwarzwald.

Freyburg, die Bad. St. Die Universität zählte 1817 311 Studierende.

Freyenhagen, die Wald. St., liegt im O. A. Eder.

Freyhan, Preufs. Mfl. in dem Rgbz. Breslau, Kr. Militsch, zur Minderherrschaft Freyhan gehörig, mit 1 Schl. und 750 E.

Friedau, der Oester. Mfl. in Steyer, hat 91 H. und 534 E.

Friedau, an der Bielach, ist keine St., sondern ein bloßes D.

Friedberg, die Oester. St., in Steyer, hat 76 H. u. 486 E.

Friedberg, die Baier. St., gehört jetzt mit ihrem Landger. zum Oberdonaukreise.

Friedeberg, die Preufs. St., liegt im Rbz. Liegnitz, Kr. Löwenberg.

Friedeberg, die Preufs. St., ist Hptort eines Kr., im Rgbz. Frankfurt, und hat 425 H. u. 2,887 E.

Friedeburg, das Preufs. D., gehört zum Mansfelder Seekr. des Rbz. Merseburg.

Friedeck, die Preufs. St., liegt im Rbz. Marienwerder, Kr. Kulm.

Friedland, der Preufs. Mfl., liegt im Rbz. Oppeln, Kr. Falkenberg.

Friedland, die Preufs. St. in Schlesien, liegt im Rgbz. Reichenbach, Kr. Schweidnitz.

Friedland, Preufs. St., im Rbz. Marienwerder, Kr. Konitz, mit 290 H. und 1,445 E. Zeuch- und Tuchweberei.

Friedland, die Preufs. St., im Rgbz. Frankfurt, Kr. Lübben, hat 100 H. und 887 E.

Friedland, die Preufs. St., in dem Rgbz. Königsberg, Kr. Brandenburg. Schlacht vom 4. Junius 1807.

Friedland, Märkisch Friedland, Preufs. St., in dem Rgbz. Marienwerder, Kr. Deutschkrone, mit 320 H. und 1,918 Einwohnern.

Friedrichsfelde, Preufs. D. in der Prov. Brandenburg, Rbz. Berlin, mit einem Lustschl. und Garten.

Friedrichsgesundbrunnen, dieser Artikel I. 274. fällt weg.

Friedrichsthal, das Preufs. D., liegt im Rbz. Magdeburg, Kr. Osterwick.

Friedrichsthal, das Preufs. D., liegt im Rbz. und Kr. Oppeln.

Friedrichsthal, der Preufs. Hüttenort, liegt im Rgbz. Frankfurt, Kreis Kalau.

Friedrichsthal, das Preufs. D., mit der Glashütte, liegt im Rgbz. Potsdam, Kr. Niederbarnim.

Friesach, die Oester. St., in Klagenfurt, 243 H. u. 1,549 E.

Frisack, nicht *Friesach*, die Preufs. St., gehört zum Rbz. Potsdam, Kr. Osthavelland.

Fronleiten, der Oester. Mfl. in Steyer, hat 95 H. und 554 E.

Frose, die Preufs. St., liegt im Rgbz. Magdeburg, Kr. Kalbe.

Fünfhaus, Oester. D. im V. U. W. W. des Landes unter der Ens, mit 108 H., und Manchester, - Baumwollengespinnst- und Flormf.

Fürstenberg, die Preufs. St., hat 258 H. u. 1,360 E., und liegt im Rbz. Frankfurt, Kr. Guben.

Fürstenberg, die Wald. St., liegt im O. A. Eisenberg.

Fürstenfeld, die Oester. St. in Steyer, hat 234 H. und 1,693 E.

Fürstenfelde, der Preufs. Mfl. im Rbz. Frankfurt, Kr. Küstrin, hat 118 H. und 929 E.

Fürstenwalde, die Preufs. St., im Rbz. Frankfurt, Kr. Lebus, hat 455 H. und 2,625 E.

Fürstenwerder, die Preufs. St., liegt im Rbz. Potsdam, Kr. Prenzlow.

Furth, Oester. Mfl. am Fufse des Gottweicherbergs, in dem V. O. W. W. des Landes unter der Ens, mit einer Thongrube.

Furth, die Baier. St., gehört zum Unterdonaukr.

Fuschelsee, Oester. kleiner Landsee in dem Salzachkr. des Landes ob der Ens

Fyen, das Dänische Stift, hat 9 St., 201 Kirchsp., 180 Rittersitze und 2 Aemter: 1) Odensee, 32½ QM., 68,000 Einw. 2) Svendborg, 29 QM., 59,000 E.

G.

Gaildorf, Württ. O. A., gehört zum Kr. Jaxt.

Gaisberg, Oester. hoher Berg, im Salzachkr. des Landes ob der Ens unweit Salzburg, von dem sich eine der reizendsten Aussichten in das Salzachthal öffnet.

S. Gallen, der Oester. Mfl. in Steyer, hat 47 H. und 304 E.

Gannersdorf, Oester. D. im V. U. W. W. des Landes unter der Ens, mit einer grofsen Papierfabr., die alle Staatspapiere liefert.

Gansbach, Oester. Mfl. im V. O. W. W. des Landes ob der Ens, mit einem einträgl. Granatbruche.

Gardelegen, die Preufs. St., ist Hptort eines Kr., im Rbz. Magdeburg.

Garnsee, die Preufs. St., liegt im Rbz. und Kr. Marienwerder.

Garz, die Preufs. St., im Rbz. Stettin, Kr. Randow, hat 382 H. und 2,665 Einw.

Gassen, die Preufs. St., im Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau, zählt 102 H. und 429 E.

Digitized by Google

Gastein, der Oester. Mfl., das Wildbad hat 4 Quellen von 36 bis 38° Wärme; 1811 1.049 Gäste.

Gaubökelheim, der Hess. Mfl., im Kr. Alzey der Rheinprv., hat 1,002 E.

Gebesee, der Preufs. Mfl., liegt im Rbz. Erfurt, Kr. Weifsensee.

Geertsberge, Grammont, die Niederl. St., liegt nicht in Westflandern, sondern in dem Ostfland. Distr. Oudenaarde, u. hat 5,593 E.

Gefäll, Markgefäll, die Preufs., nicht Sächs. St., liegt in dem Rgbz. Erfurt, Kr. Ziegenrück, aber isolirt im Umfange des Fürst. Reufs.

Gefrees, der Baier Mfl., gehört zum Obermainkr.

Gehmen, der Preufs. Mfl., liegt im Rbz. Münster, Kr. Borken.

Gehrden, die Preufs. St., liegt im Rbz. Minden. Kr. Brakel.

Geibsdorf, das Sächs., nicht Preufs. D., liegt in der Prv. Lausitz.

Geilenkirchen, die Preufs. St., ist Hptort eines Kr., im Rbz. Aachen.

Geilnau, das Nass. D., liegt in dem A. Diez, Herrsch. Schaumburg.

Geimersheim, der Baier. Mfl., gehört jetzt zum Regenkr.

Geisenheim, das Nass. D., nicht Mfl., liegt im A. Rüdesheim.

Geldern, die Preufs. St., ist Hptort eines Kr. im Rgbz. Kleve.

Geldrop, Nied. D. in dem Nordbraband. Distr. Herzogenbusch, mit starker Tuchweberei, doch nur in Landtüchern.

Gemarke, der Preufs. Mfl., liegt im Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld.

Gembice, die Preufs. St., liegt im Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw.

Gemblour, der Niederl. Mfl., liegt nicht in Südbraband, sondern in der Prv. und Distr. Namur.

Gemünd, die Preufs. St., ist Hptort eines Kr. im Rbz. Aachen.

Gemünden, die Preufs. St., mit 827 E., liegt im Rbz. Koblenz, Kr. Simmern.

Gemünden, die Baier. St. und Landg., liegt im Untermainkr.

Genf, der Helv. Kanton hat mit den neuen Erwerbungen von Sardinien doch nur 43/4 QM. und 41 570 E. Er besitzt an Ackerlande 40,000, an Wiesen und Obstgärten 21,500, an Weingärten 9.300 Jucherte: letztere liefern jährl. 26.875 Ohm Wein ab. Die Kornärnte reicht dagegen nur auf 5 bis 6 Monate zu. Die Uhrmacherei beschäftigt noch immer mit den Gold- und Silberfabr. 2.800 E., die jährl. 70,000 Uhren verfertigen: auch findet man 30 Gärbereien und einige Kattunwebereien. Der Conseil représentativ et souverain besteht 1) aus dem Staatsrathe mit 4 Seigneurs Syndics, 4 anciens Syndics und 21 Staatsräthen (Nobles), welche die vollziehende Gewalt ausüben, und 2) aus den übrigen Volksrepräsentanten, 249 Köpfen, die mit dem Staatsrathe die Gesetzgeber sind. Die venerable compagnie des pasteurs de l'église de Génève (spectables), ist 1) aus der Bank der Stadtgeistl., u. 2) der der Landgeistl. zusammengesetzt, das Konsistorium besteht aus 30 Gliedern. Aufserdem giebt es zu Genf 1 Deutschreform., 1 luth. und 1 anglikan. Kirche, auch in der Stadt und auf dem Lande 19 kathol. Gemeinden.

Genf, die Stadt. Die Akademie besteht aus 5 Fakultäten: 1) der Theologie mit 5, 2) der Wissensch. mit 13, 3) der Literatur mit 4, 4) des Rechts mit 3, und 5) der Medicin mit 9 Lehrern.

Genthin, der Preufs. St., ist Kreisst. des zweiten Jerichowschen Kr. im Rbz. Magdeburg.

Genua, die Sard. Hptst. von Genua. 1816 erhielt selbige eine Handelsgesells., deren Fond 1,220,000 Lire betrug, auch eine Marineschule und ein Jesuitenovicia.

Gerabronn, Würt. O.A., gehört zum Kr. Jaxt.

Gerbstedt, die Preufs. St., gehört zum Mansfelder Seekr. des Rgbz. Merseburg.

Gerdauen, die Preufs. St., liegt im Rbz. Königsberg, Kr. Rastenburg.

Gerolzhofen, die Baier. St. u. Landg. im Untermainkr.

Geseke, die Preufs. St., in dem Rbz. Arensberg, Kr. Lippstadt, hat 451 H. u. 2,523 E.

S. Ghislain, Nied. Mfl. an der Haine, in dem Hennegau Distr. Mons, mit 1,126 Einw.

Giebichenstein, das Preufs. D., liegt im Rbz. Merseburg, Kr. Halle.

Gilgenburg, die Preufs. St., liegt im Rbz. Marienwerder, Kr. Neidenburg.

Gimborn, die Preufs. Standesherrsch., liegt im Rbz. Köln. Kr. Wipperfürth.

Gladbach, die Preufs. St., ist Hptort eines Kr. im Rgbz. Düsseldorf, u. hat 2,880 E.

Glatz, die Preufs. St., ist Hptort eines Kr. im Rbz. Reichenbach.

Glaucha, die Preufs. St., liegt im Rbz. Merseburg, Kr. Halle.

Gleisdorf, der Oester. Mfl. in Steyer, hat 112 H. und 722 E.

Gleiwitz, die Preufs. St., liegt im Rbz. Oppeln, Kr. Tost. Unweit davon zu Czarkow ein Mineralbad.

Glensdorf, Baier. D. und Sitz eines Landg. im Untermainkr.

Glienike, Preufs. Schl. in dem Rgbz. Potsdam, Kr. Osthavelland, mit einem schönen Parke, dem Fürsten Hardenberg gehörig.

Glons, das Nied. D., nicht Mfl., liegt in der Prov. und dem Distr. Lüttich an der Jaar, hat 1,661 E., und nährt sich hauptsächlich von der Strohflechterei u. der Verfertigung kl. Strohhüte.

Gmünd, Würt. Oberamt, gehört z. Kr. Jaxt.

Gmünden, die Oester. St. im Traunkr., hat, ohne die Vorst., 122 H. und 867 E., mit denselben 420 H. und über 2,000 E. Fabr. von thönernen Rosenkränzen, wovon die Osmanen jährlich 150 000 St. beziehen. In der Nähe das Schl. Weyer mit einer Waisenschule, und dem Sitze der k. k. Oberinspektorate über die Innernberger Hüttenwerke.

Gnadau, der Preufs. Mfl., liegt im Rbz. Magdeburg, Kr. Kalbe.

Gnadenfeld, das Preufs. D., liegt im Rbz. Oppeln, Kr. Kosel.

Gnadenfrei, das Preufs. D., liegt im Rbz. und Kr. Reichenbach.

Gnesen, die Preufs. St., ist Hptort eines Kr. im Rgbz. Bromberg.

Gniewkowo, die Preufs. St., liegt im Rbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw.

S. Goar, die Preufs. Stadt mit 1,659 E., ist der Hauptort eines Kr. im Rgbz. Koblenz.

Goch, die Preufs. Stadt, liegt im Rbz. und Kr. Kleve.

Göppingen, Würt. O. A., gehört zum Kr. Donau.

Görchen, die Preufs. Stadt, liegt im Rbz. Posen, Kr. Kröben.

Digitized by Google

Göritz, die Preufs. St. im Rgbz. und Kr. Frankfurt, hat 138 H. und 888 Einwohner.

Görlitz, die Preufs. St., ist der Hptort eines Kr. im Rgbz. Liegnitz.

Görzke, die Preufs. Stadt, liegt im Rbz. Magdeburg, Kr. Jerichow I.

Göfsweinstein, der Baier. Mfl., gehört zum Obermainkreise.

Göttingen, die Han. Stadt. Die Universität zählte 1816 1,132 Studierende.

Goldap, die Preufs. Stadt, liegt im Rbz. Gumbinnen, Kr. Stallupöhnen.

Goldberg, die Preufs. Stadt, ist der Hptort eines Kr. im Rbz. Liegnitz.

Goldentramm, die Preufs. St., liegt im Rbz. Liegnitz, Kr. Lauban.

Goldkronach, der Baier. Mfl., gehört zum Obermainkr.

Golcon de la Grave, Franz. Spitze der Cottischen Alpen im Depart Oberalpen, 11,700 Fufs über dem Meere.

Gollancz, die Preufs. Stadt, liegt im Rbz. Bromberg, Kr. Wirsitz.

Gollnow, die Preufs. Stadt im Rgbz. Stettin, Kr. Randow, hat 372 H. u. 2,989 Einw.

Gollup, die Preufs. Stadt, liegt im Rbz. Marienwerder, Kr. Mohrungen.

Golssen, die Preufs. Stadt im Rgbz. Frankfurt, Kr. Luckau, hat 98 H. u. 966 Einw.

Gommern, die Preufs. Stadt, liegt im Rbz. Magdeburg, Kr. Jerichow I.

Gonowitz, der Oester. Mfl. in Steyer, hat 107 H. und 634 E.

Goschütz, der Preufs. Mfl., liegt im Rbz. Breslau, Kr. Wartenberg.

Gosseck, das Preufs. Dorf, liegt im Rbz. Merseburg, Kr. Querfurt.

Gostyn, die Preufs. Stadt, liegt im Rgbz. Posen, Kr. Kröben.

Gotschdorf, Sächs. Dorf in der Prov. Lausitz, zur Standesherrschaft Königsbrück gehörig, mit einem Gesundbrunnen.

Gottesberg, die Preufs. St., liegt im Rbz. Reichenbach, Kr. Schweidnitz.

Gottow, das Preufs. Dorf, liegt im Rbz. Potsdam, Kr. Jüterbogk-Luckenwalde.

Grabow, die Preufs. Stadt, liegt im Rbz. Posen, Kr. Ostrzeszow.

Gräfenberg, die Baier. Stadt, gehört mit ihrem Landger. zum Obermainkr.

Gräfenhayn chen, die Preufs. Stadt, liegt im Kreise Bitterfeld des Rbz. Merseburg.

Grätz, die Preufs. Stadt, liegt im Rbz. Posen, Kr. Kosten.

Gramzow, die Preufs. St., liegt im Rbz. Potsdam. Kr. Prenzlow.

Gransee, die Preufs. Stadt, liegt im Rbz. Potsdam, Kr. Ruppin. Hier befindet sich ein Denkmal der Kön. Louise.

Graudenz, die Preufs. Stadt, liegt im Kulmschen Kr. des Rbz. Marienwerder. Nicht die Stadt ist eine starke Festung, sondern diese liegt fast 1/8 M. von derselben und beherrscht die Weichsel.

Gravedona, Oester. Mfl. am westl. Ufer des Lago di Como, in der Milan. Dlgz. Como, mit 3,200 E. und herrlichen Villen der Milaneser.

Greding, die Baier. St., gehört nicht mehr zum Oberdonaulandg. Beitngries, sondern bildet ein eignes Landger. im Rezatkr.

Greefrath, Preufs. D. im Rbz. Kleve, Kr. Kempen, mit 550 Einw., die Band-, Baumwollen- und Leinenzeuchfabr. unterhalten.

Greifenberg, die Preufs. Stadt, liegt im Rbz. Liegnitz, Kr. Löwenberg.

Greifenberg, die Preufs. Stadt im Greifenberg-Ostenschen Kr. des Rgbz. Stettin, hat 363 H. u. 2,308 E.

Greifenhagen, die Preufs. Stadt, ist Hptort eines Kreises im Rbz. Stettin, u. hat 465 H. und 3,646 E.

Greifenstein, die Preufs. Stadt im Rgbz. Koblenz, Kr. Braunfels, hat 606 Einw.

Greven, der Preufs. Mfl., liegt im Rbz. und Kr Münster.

Grevenbroich, die Preufs. Stadt, ist Hauptort eines Kreises im Rgbz. Düsseldorf und hat 2,253 E.

Grevenstein, die Preufs. St. im Rbz. und Kreise Arensberg, hat 560 E.

Grezzano, Oester. Mfl. in der Venez. Dlgz. Verona, merkwürdig wegen der von der Natur geformten Brücke von Veja, die 2 Berge mit einander verbindet und einen 50 Fufs breiten Bogen hat.

Grimming, Oester. Bergspitze in der Steyermark, welche sich 7,510 Fufs hoch über dem Meere erhebt.

Grinten, Baier. hohe Bergspitze im O. vom Immenstadt, im Oberdonaukr. Er mifst 4,060 F. über dem Meere.

Gröbming, der Oester Mfl. in Steyer, hat 99 H. und 700 E.

Grönenbach, der Baier. Mfl., gehört jetzt mit seinem Landger. zum Oberdonaukr.

Gröningen, die Preufs. Stadt, ist der Hptort des Kr. Oschersleben im Rbz. Magdeburg.

Grössenberg, Oester. Alpenspitze in der Prov. Steyermark, 8,381 F. über dem Meere.

Grofsbartlof, das Preufs. Dorf, liegt im Obereichsfelderkreise des Rgbz. Erfurt.

Grofsbeeren, das Preufs. D., liegt im Rbz. Potsdam, Kr. Teltow Storkow.

Grofsbodungen, Preufs. Mfl. im Untereichsfelderkr. des Rbz. Erfurt.

Grofsbukow, der Preufs. Mfl. im Rbz. Frankfurt, Kr. Lebus, hat 149 H. u. 823 Einw.

Grofsengottern, der Preufs. Mfl., liegt im Rgbz. Erfurt, Kr. Langensalza.

Grofsglogau, die Preufs. St., ist der Hauptort eines Kreises im Rgbz. Liegnitz.

Grofsgörschen, das Preufs. D., liegt im Rbz und Kr. Merseburg.

Grofsörner, das Preufs. Dorf, gehört zum Mansfelder Seekr. des Rbz. Merseburg.

Grofssalza, die Preufs. Stadt, liegt im Rbz. Magdeburg, Kr. Kalbe.

Grofsstrepenitz, der Preufs. Mfl., liegt im Rgbz. Stettin, Kr. Flemming.

Grofsstrehlitz, die Preufs. St., liegt im Rbz. Oppeln und giebt einem Kreise den Namen.

Grofsstschirnau, die Preufs. Stadt, liegt im Rbz. Liegnitz, Kr. Grofsglogau. Versorgungsanstalt für adl. Fräulein.

Grottkau, die Preufs. Stadt, ist der Hptort eines Kreises im Regierungsbez. Oppeln.

Grünberg, die Preufs. Stadt, ist der Hauptort eines Kreises im Rgbz. Liegnitz.

Grüne See, I. 318. Nach diesem Artikel folgt S. 320 *Grünhainchen*, bis S. 325 *Guardia Regia*.

Grumbach, S. 320, ist nicht Oldenburgisch, sondern gehört zur Koburgschen Herrschaft Baumholder.

Digitized by Google

Grundburbach, Preufs. Mfl. im Rbz. Arensberg, Kr. Siegen, mit 596 E. Nahe dabei sind Blei- und Eisenbergwerke.

Grunewald, Preufs. Jagdschlofs in dem Brandenburg. Rbz. Berlin, mit dem Jagdzeughause.

Guardia Regia, I. S. 325. Nach diesem Artikel ist einzuschalten: *Guardiatfiera*, S. 319 bis S. 320 *Grünhainchen*.

Guben, die Preufs. Stadt, ist Hptort eines Kreises im Rgbz. Frankfurt und zählt in 830 H. 6,184 E.

Gütersloh, der Preufs. Mfl., liegt im Rbz. Minden, Kr. Wiedenbrück.

Guhrau, die Preufs. St., ist Hptort eines Kr. im Rbz. Breslau.

Gumbinnen, der Preufs. Rgbz., enthält auf 290 QM. 351,058 E. in den Kreisen: 1) Gumbinnen, 2) Oletzko, 3) Johannisburg, 4) Land Memel, 5) Stallupöhnen, 6) Tilsit, 7) Niederungen, 8) Angerburg und 9) Rhein.

Gumbinnen, die Preufs. Hptst., ist auch Hptort eines Kreises. Merkwürdig sind hier das Friedrichsgymnasium, 1 öffentliche Bibliothek und die Friedensgesellsch.

Gumboltskirchen, eigentlich *Gumpoltskirchen*, der Oester. Mfl., bauet guten Wein, und hat 1 Flor-, 1 Knopf- u. 1 Leonische Drahtfabr.

Guntersblum, Hess. (nicht Baier., wie I. S. 323) Mfl., mit 1 Schl. der Grafen v. Leiningen Guntersblum, 1 luth. K., 1 kath. Pfk. und 1,539 E.

Guntramsdorf, der Oester. Mfl., hat 1 Leinewanddruckerei und 1 Papierfabrik.

Gutenstein, der Oester. Mfl. im V. U. W. W. Bei demselben ist das Servitenkloster Mariahilf mit seinen schönen Berganlagen merkwürdig. 5 Eisenhammer; Handel mit Eisen und Holzwaaren.

Guttentag, die Preufs. Stadt, liegt im Rbz. Oppeln, Kr. Lublinitz.

H.

Haag, die Nied. Stadt, ist zugleich die Hauptst. des südlichen Theils von Holland.

Habelschwert, die Preufs. Stadt, liegt im Rbz. Reichenbach, Kr. Glatz.

Hadmersleben, die Preufs. St., liegt im Rbz. Magdeburg, Kr. Wanzleben.

Hägbt; nicht *Hächt* (I. S. 329).

Haff, *das Frische u. Kurische*, beides sind keine Meerbusen, sondern wirkliche Landseen, indem sie süfses Wasser und starken ausgehenden Strom haben.

Hagen, die Preufs. Stadt im Rgbz. Arensberg hat 2,282 E. und ist Hptort eines Kreises.

Hainfelden, Oest. D. im Steyrischen Kr. Grätz, den Grafen von Burgstall gehörig, mit 1 schönen Schl., Bibliothek und Garten.

Hainfelden, Oester. D. im V. O. W. W. des Lands unter der Ens, in der Gansau, mit 1 Eisenhammer, Kohlen- und Holzhandel, Wagnerarbeiten, 1 Gewehrfabr.

Halberstadt, die Preufs. St., ist Hptort eines Kr. im Rgbz. Magdeburg und hat eine literar. Gesellsch.

Hall, Würt. O. A., gehört zum Kr. Jaxt.

Halle, die Preufs. St. an der Saale, ist Hptort eines Kreises im Rbz. Merseburg, Sitz eines Oberbergamts u. eines bergwissenschaftl. Instituts (1816 500 Studenten).

Halle die Preufs. Stadt, ist Hptort eines Kr. im Rbz. Minden.

Hallein, die Oester St. Die Stecknadelfabr. liefert 11,100 Bund; die Kattunmf. 17,500 Duzend Strümpfe u. viele andere Baumwollenwaaren.

Hallenberg, die Preufs St., liegt im Rbz. Arensberg, Kr. Medebach, und hat 184 H. und 1,475 E.

Hatteren, die Preufs. Stadt, liegt im Rbz. Münster, Kr. Koesfeld.

Hamburg, die freie Stadt. 1815 kamen 1,615 Seeschiffe an und 1,200 giengen ab; eben so stark war die Schifffahrt im Jahre 1817. 1815 ist ein Handelsgericht eröffnet. Für die 7,566,956 Mark, die Davoust aus der Bank nahm, hat dieselbe einen Ersatz von 10 Mill. Franken erhalten, die jährl. mit 500,000 Fr. Renten entrichtet werden.

Hamm, die Preufs. Stadt, ist Hauptort eines Kreises im Rbz. Arensberg, u. hat 518 H. und 4,675 E. Oekonomische Gesellschaft.

Hammerstein, der Preufs. Mfl. mit 157 Einw., liegt im Rgbz. Koblenz, Kr. Linz.

Hammerstein, die Preufs Stadt, liegt im Rbz. Marienwerder, Kr. Konitz.

Hanau, die Kurhessische Stadt, ist seit 1813 der Sitz der Wetterauischen Gesellschaft für die gesammte Naturkunde.

Hanau, die Provinz. Mit derselben sind die Isenburgschen Parzelen nicht vereinigt, sondern selbige zu einer besondern Provinz, dem Fürstenthume Isenburg, welches der Kurfürst in seinen Titel genommen hat, vereinigt. Ohne diese enthält die Provinz nur 16½ QM. mit 57,854 Einw. in 5 St., 2 Vorst., 3 Mfl., 64 D., 22 Weilern und Vorw. und 9,087 H.

Hannuye, die Niederl. Stadt, nicht *Hannuge*) liegt nicht in Südbraband, sondern in dem Lütticher Distrikte Huy und hat 754 E.

Hanover, das Königreich, zerfällt gegenwärtig in folgende Provinzen: 1) Kalenberg mit Spiegelberg, 2) Göttingen mit Grubenhagen, dem Harze, dem A. Hunnesrück, Plesse mit Gleichen und Höckelheim, Hohnstein mit Elbingerode und den 3 Eichsfelder Aemtern; 3) Hildesheim mit Goslar; 4) Lüneburg mit den Aemtern Neuhaus und Artlenburg; 5) Bremen mit Verden und Land Hadeln; 6) Hoya mit Diepholz; 7) Osnabrück; 8) Ostfriesland mit den Kreisen Meppen und Emsbühren; 9) Bentheim.

Harburg, der Baier. Mfl., macht jetzt ein eigenes Mediatgericht des Rezatkr. aus.

Hartberg, die Oest. Stadt in Steyer, hat 286 H. und 1,333 E.

Hasserode, das Preufs. D., liegt im Rbz. Magdeburg, Kr. Osterwick.

Hafstcben, der Marktfl., ist nicht Schwarzburgisch, sondern Weimarisch, und gehört zum gleichn. A.

Hasselt, die Nied. St. am Demer, liegt nicht in der Prov. Lüttich, son-

Digitized by Google

dern ist der Hauptort eines Distr. in der Prov. Limburg, mit 74,112 E. und 6 Kantonen.

Hattingen, die Preufs. St., im Rgbz. Arensberg, Kr. Bochum, hat 2,474 E.

Hauenstein, die Bad. St., gehört jetzt zum Kreisamkr.

Hausberge, die Preufs. St., liegt im Rbz. u. Landkr. Minden.

Hausen, das Bad. D. am Wiesen, liegt jetzt im Kreisamkr.

Hauzruckwald, Oester. waldige Anhöhe, die sich im Innkreise des Landes ob der Ens zwischen Vöcklmarkt u. Riedau hinzieht.

Havelberg, die Preufs. St., liegt im Rbz. Potsdam, Kr. Westpriegnitz.

Haynau, die Preufs. St., liegt im Rbz. Liegnitz, Kr Goldberg.

Heddesdorf, das Preufs. D., im Rbz. Koblenz, Kr. Neuwied, hat 757 E.

Heidekrug, der Preufs. Mfl., gehört zum Rbz Königsberg, Kr. Memel.

Heidelberg, die Bad. St. Die Universität zählte 1817 363 Studierende.

Heidenheim, Würt. O. A. gehört zum Kr. Jaxt.

Heilbronn, Würt. O. A. gehört zum Kr. Neckar.

Heilige Linde, der Preufs. Mfl., liegt im Rbz. Königsberg, Kr. Rastenburg.

Heiligenbeil, die Preufs. St., gehört zu dem Rbz. Königsberg, Kr. Brandenburg.

Heiligenstadt, die Preufs. St., ist Kreisst. des Obereichsfelder Kr. im Rbz Erfurt.

Heilsberg, die Preufs. St., ist Kreisst. im Rbz. Königsberg.

Heimersheim, der Preufs. Mfl., hat 1,068 E., und liegt im Rbz. Koblenz, Kr. Ahrweiler.

Heinersreuth, Baier. D. und Sitz eines Herrschaftsgerichts im Obermainkreise.

Heinrichs, der Preufs. Mfl., liegt im Kr. Henneberg, des Rgbz. Erfurt.

Heinsberg, die Preufs. St., ist Hauptort eines Kr. im Rbz. Aachen.

Heldrungen, die Preufs. St., liegt im Rbz. Merseburg, Kr Eckartsberga.

Helsingfors, die Russ. St., ist seit 1817 die Hptst. des Gouv. Finland geworden.

Herborn, die Nass. St., ist der Sitz eines eigenen Amts.

Herdicke, die Preufs. St., mit 1,370 E., liegt im Rbz. Arensberg, Kr. Dortmund.

Herford, die Preufs. St., mit 941 H. u. 5,017 E., ist der Hptort eines Kr. im Rbz. Minden.

Heringen, die Preufs. St., liegt im Rbz. Merseburg, Kr. Sangerhausen. Den Schwarzburgschen Antheil hat Preufsen eingetauscht.

Hermsdorf, das Preufs. D., liegt im Rbz. Reichenbach, Kr. Hirschberg.

Hernals, der Oester. Mfl. In demselben befindet sich auch das k. k. Erziehungsinstitut für arme Offizierstöchter, auch hat es mancherlei Mfn. u. Fabr in Papiertapeten, in Farben und Bleiweifs, in Knöpfen, Seidenzeuchen, Wachsleinewand und Baumwollenzeuchen, Oelmühlen, Twifsspinnmaschinen u. a. Es werden gute Gelbgiefserarbeiten gemacht. Der hiesige Calvarienberg, ein Wallfahrtsort.

Hernsheim, Hess. Mfl. in der Rheinprv., mit 1 Schl. des Herzogs von Dalberg und 1,160 E.

Herrenberg, Würt. O A. gehört zum Kr. Schwarzwald.

Herrnstadt, die Preufs. St., liegt im Rbz. Breslau, Kr. Wohlau.

Herstelle, das Preufs. D., liegt im Rbz. Minden, Kr. Brakel.

Herwigsdorf, Sächs. D. in der Prv. Lausitz, mit 330 H. und 1,700 E., die sich meistens von der Weberei und anderen Fabr. nähren.

Herzberg, die Preufs St., ist Kreisst. des Schweinitzerkr. im Rbz. Merseburg

Herzogenbosch, der Nied Distr., in der Prov. Nordbraband, enthält 126,281 E., in 7 Kant.

Herzogenrade, die Preufs., nicht Niederl. St., liegt im Rbz. und Landkreise Aachen.

Hettstedt, die Preufs. St., gehört zum Mansfelder Gebirgskr. des Rgbz. Merseburg.

Hilchenbach, der Preufs. Mfl., im Rbz. Arensberg, Kr. Siegen, hat 914 Einwohner.

Hildburghausen, das Herzogthum. Eine landständ. Verfassung hat der Herzog mit dem Jahre 1818 eingeführt.

Hildesheim, die Han. Prov., zählt gegenwärtig 14 Aemter, 1) Winzenburg, 2) Bilderlah, 3) Gronau, 4) Poppenburg, 5) Ruthe, 6) Liebenburg, 7) Vienenburg, 8) Schladen, 9) Wohldenberg, 10) Marienburg, 11) Hildesheim, 12 Steuerwald, 13) Steinbrück, 14 Peina. Die St. Hildesheim, Goslar, Peina, Alfeld und Bokenem haben Stadtgerichte. Kriminalämter sind davon Winzenburg, Gronau, Liebenburg, Steuerwald u. Peina.

Hilvesheim, die Preufs. St., liegt im Rbz. Trier. Kr. Tann u. hat 634 E.

Hilvarensbeek, nicht *Hilvarensberg* (I. S. 353).

Hirschberg, die Preufs. St., ist der Hptort eines Kr. im Rgbz. Reichenbach.

Hirschberg, die Preufs. St., liegt in dem Rgbz. Arensberg, und hat 112 H. u. 778 E.

Hochheim, der Nass. Mfl., liegt im A. Wallau.

Hörde, die Preufs. St., liegt im Rbz. Arensberg, Kr. Dortmund, und hat 1,062 Einw.

Höxter, die Preufs. St., liegt im Rbz. Minden, und ist der Hauptort eines Kreises.

Hohenaschau, das Baier. Schl., bildet jetzt mit dem Mfl. Prien ein Herrschaftsgericht des Isarkr.

Hohenfriedberg, die Preufs St., liegt im Rgbz Reichenbach, Kr. Bolkenhain.

Hohenlandsberg, Baier. Mfl. und Herrschaftsger. des Rezatkr.

Hohenlimburg, der Preufs. Mfl., im Rgbz. Arensberg, Kr. Iserlon, hat 216 H. und 1,434 E.

Hohensolms, die Preufs. St., im Rbz. Koblenz, Kr. Braunfels, hat 455 E.

Hohenstein, die Preufs St., liegt im Rbz Königsberg, Kr. Morungen

Hohe Staufen, Baier. Bergspitze im Isarkr., unweit Reichenhall, welche 5,408 Fufs über das Meer hervorragt.

Hollenstein, Oester grofses, aber zerstreutes Dorf, in dem V. O. W. W. des Landes unter der Ens, mit 10 Privat- u. 6 def Innerwerkschaft zugehörigen Eisenhammern, 1 beträchtl. Holzrechen u. 42 Kohlenmeilern.

Holstein, Dän. Herzogthum, nicht Grofsherzogthum Der König von Dänemark hat die Erhebung desselben nicht, wohl aber die 3 Stimmen im Ple-

Digitized by Google

num der Bundesversammlung angenommen.

Holten, die Preufs. St., liegt im Rbz. Kleve, Kr. Dinslaken.

Holzapfel, die Nass. St., liegt in dem A. Dietz, Herrsch. Schaumburg.

Hohenberg, Oester. D. am unrechten Traisenbache, im V. O. W. W. des Landes unter der Ens, mit 1 Bergschl., beträchtl. Waldungen, Eisen-, Feil und Stahl abr.

Homberg, die Preufs. Standesherrsch., liegt im Rbz. Köln, Kr. Waldbroel.

Hooglede, der Nied. Mfl., liegt nicht in der Prov. Südbraband, sondern in dem Westfland. Distr. Ypern, und hat 3,693 E.

Horb, Würt. O. A. gehört zum Kr. Schwarzwald.

Horn, die Oester. St. im V. O. M. B., hat 142 H., 1071 E. u. starke Brauereien; das hiesige Bier ist in der ganzen Gegend berühmt.

Hornburg, die Preufs St., liegt im Rbz. Magdeburg, Kr. Osterwick.

Horstmar, die Preufs. St., liegt im Rbz. Münster, Kr. Steinfurth.

Hoyerswerda, die Preufs. St., ist Kreisst. des Rbz. Frankfurt, und hat 290 H. u. 1,700 E.

Hückeswagen, der Preufs. Mfl., liegt im Rbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, u. hat 4,793 E.

Hüttenberg, der Oester. Mfl., im Illyr. Kr. Klagenfurt, hat 104 H. u. 542 E.

Hulst, die Nied. St., liegt nicht in Ostflandern, sondern in dem Zeeland. Distr. Goes.

Hultschin, die Preufs. St., liegt im Rbz. Oppeln, Kr. Ratibor

Hundsfeld, die Preufs. St., liegt im Rbz. Breslau, Kr. Oels.

Hunnesrück, das Han. Amt, ist gegenwärtig mit Erichsburg verbunden, u. zu der Prov. Göttingen geschlagen, doch gelten die Hildesheim. Gesetze provisorisch fort.

Husstnetz, das Preufs. D., liegt im Rbz. Breslau, Kr. Brieg.

I.

Jakobshagen, die Preufs. St., im Rbz. Stettin, Kr. Satzig, hat 168 H. und 1,003 Einw.

Jakobswalde, das Preufs. D., liegt im Rbz. Oppeln, Kr. Kösel.

Jarmen, die Preufs. St., im Rgbz. Stettin, Kr. Anklam, hat 89 H. und 602 Einw.

Jarcczyn, die Preufs St., liegt im Rbz. Posen, Kr. Krotoszyn.

Jastrow, die Preufs. St., liegt im Rbz. Marienwerder, Kr Deutschkrone.

Jauer, die Preufs. St, ist Hptort eines Kr. im Rbz. Reichenbach.

Jaxt, Würt. Landvoigtei (dieser Artikel fällt ganz weg.)

Jaxtkreis, Würt. Kreis, aus der L. V. Jaxt, Kocher u. Theilen von Fils und Rems gebildet, 94 QM. mit 320,300 Einw. Die Oberämter sind: 1) Gerabronn, 7½ QM. 25,000 E. 2) Hall, 7 QM. 21,200 E. 3) Künzelsau, 7 QM. 27,800 E. 4) Mergentheim, 7½ QM. 25,100 E. 5) Gehring, 6 QM. 26,400 E. 6) Aalen 5 QM. 18,100 E. 7) Kreilsheim. 7 QM. 20,000 E. 8) Elwang, 10 QM. 25,800 Einw. 9) Gaildorf, 6½ QM. 20,500 E. 10) Heidenheim, 9 QM. 24,100 E. 11) Neresheim, 7½ QM. 21,600 Einw 12) Schorndorf, 3½ QM. 26,100 E. 13) Lorch, 5 QM. 17,400 Einw. 14) Gmünd, 5½ QM. 32,100 E. Der Sitz der Regierung und Finanzkammer ist zu Elwang

Ibbenbühren, die Preufs St., liegt im Rbz Münster, Kr. Teklenburg.

Ichenhausen, der Baier. Mfl, macht jetzt ein eigenes Herrschaftsgericht des Oberdonaukr. aus.

Idstein, die Nass. St., hat auch ein Schullehrerseminar.

Jerichow, die Preufs. St., liegt im Rbz. Magdeburg, Kr. Jerichow II.

Jessen, die Preufs. St., liegt im Rbz. Merseburg, Kr. Schweinitz.

Illeraichheim, der Baier. Mfl., macht jetzt ein eigenes Herrschaftsgericht des Oberdonaukr. aus.

Ilsenburg, der Preufs. Mfl., liegt im Rbz Magdeburg, Kr. Osterwick.

Imgenbruch, der Preufs. Mfl., liegt im Rbz. Aachen, Kr. Düren.

Inchenhofen, der Baier. Mfl., gehört jetzt zum Oberdonaukr

Indragiry, *Andragiry*, einer der vornehmsten Ströme von Sumatra, der das Reich Menangkabo bewässert, u. unter 0° 30′ s. Br. dem Meere zufällt. Er ist weithin sch fbar.

Indschirli, *Nisyrus*, statt Osm. Archipel, 1. Osm. Archipelinsel.

Ingersdorf Oester. D. am Wienerberge im V. U. W. W. des Landes unter der Ens, mit 156 H, 1 Zuckerraffinerie und 1 Orient. Baumwollenmf.

Inowraclaw, die Preufs. St., ist Hptort eines Kr. im Rbz. Bromberg

Insterburg, die Preufs. St., gehört z. Rbz. u. Kr. Gumbinnen.

Joachimsthal, die Preufs. St., liegt im Rbz. Potsdam, Kr Angermünde

Johannesberg, das Nass. D., dessen Schl. jetzt der Fürst von Metternich (nicht Schwarzenberg) besitzt, liegt im A. Rüdesheim. Die Weine theilen sich in Schloss- u D Johannesberger: jene sind die edelsten, wachsen auf 63 Morgen, und liefern jährlich 512 Ohm. Die Fink. der Herrsch überhaupt werden auf 30,000 Gulden geschätzt

Johannisburg, die Preufs. St., ist der Hauptort eines Kreises im Rgbz. Gumbinnen.

Jonien. der Inselstaat. Zur gesetzgebenden Versammlung senden Corfu 7, Cefalonia 8, Zante 7, S. Maura 4. Ithaka 1, Cerigo 1 und Paxu 1, sämmtliche Inseln 29 Deputirte. Die Inseln trugen 1817 247,800 Guld. mehr ein, als die Verwaltung kostete

Ipsitz, der Oester. Mfl., hat Eisenhandel und einen beträchtlichen Marmorbruch

Isarkreis, der Baier Kreis, eingetheilt a) in 27 Landgerichte: 1) Berchtesgaden, 2) Dachau, 3) Ebersberg, 4) Erding, 5) Freising, 6) Werdenfels, 7) Landsberg, 8) Landshut. 9) Lauffen, 10) Miesbach, 11) Moosburg, 12) Mühldorf, 13) München, 14) Pfaffenhofen, 15) Reichenhall, 16) Rosenheim, 17) Schongau, 18) Starnberg, 19) Teisendorf, 20) Tittmaning, 21) Tölz, 22) Traunstein, 23) Trofsburg, 24) Vilsbiburg, 25) Wasserburg, 26. Weilheim, 27) Wolfratshausen. b) in die Herrschaftsgerichte: 1) Brannenburg, 2) Hohenaschau in Neubeuern, 3) Hohenaschau in Prien und 4) Tegernsee.

Isenburg, Kurhess. Fürstenth, welches seit 1816 errichtet, und von dem

Digitized by Google

Kurfürsten in Titel und Wappen angenommen ist. Es enthält die Birsteinschen Gerichte Diebach, Langenselbold und Reichenbach, die Wächtersbachschen Gerichte Wächtersbach und Spielberg, und die Merholzschen Gerichte Meerholz und Lieblos 6½ QM. mit 16,200 E., und ist jetzt in die 4 Hoheitsämter Birstein, Langenselbold, Wächtersbach u. Meerholz eingetheilt.

Iserlon, die Preufs. St., ist Hauptort eines Kr im Rgbz. Arensberg, und hat 737 H. und 5,473 E.

Issenhay, Oester. D. in der Ungar. Gesp. Thurocz, dessen E. vielerlei Arten von Holzwaaren verfertigen und damit hausiren.

Isselburg, die Preufs. St, liegt im Rbz. Kleve, Kr. Rees.

Istanpolia, s. *Stampalia*.

Istendil, *Tine*, Osman. Archipelinsel im N. W. von Mykoni, eine der reizendsten und angebautesten des ganzen Archipels. Ihr Flächeninhalt beträgt etwa 5½ QM., die Oberfläche ist von Bergen und Felsen durchschnitten, aber überall gut bewässert. Korn hat sie nur auf 3 bis 4 Monate, dagegen viele Gartenfrüchte, Oliven, Wein, das schönste Obst, besonders Feigen und Orangen, an den Küsten viele Fische und eine starke Seidenzucht: sie führt jährlich 2 bis 3,000 Okas aus. Einen Haven hat sie nicht, nur eine schlechte Rheede vor dem Hptorte S. Nicolo, aufser welchem sie noch, nach Olivier, 40 Ortsch. und 24,800 Griechen zählt, wovon 19,000 sich zum griechischen, 5,800 zum kath. Kult bekennen. Diese geniefsen hier mehrere Freiheiten u. Begünstigungen, als die übrigen Griechen des Archipels, haben ihre eigne Obrigkeit, die das Volk jährlich erneunt, u. zahlen blofs 36,234 Piaster Tribut an die Pforte. Sie sind sehr industriös: die Mädchen zeichnen sich durch eine vortheilhafte Tracht, durch Fleifs und Reinlichkeit aus, und werden daher in dem ganzen Osmanischen Europa als Dienstmägde gesucht.

Isvornik, *Zwornik*, (Br. 44° 23′ 25″ L. 36° 52′ 10″) Osman. Hptstadt eines Sandschaks in der Beglerb. Bosna, am hohen Ufer der Drinna, die bis hierher schiffbar ist. Sie hat 1 Schlofs auf einem hohen Berge und zählt 4,300 H. und 14,000 Einw. Lebhafter Handel.

Itankol, s. *Stanchio*.

Judenburg, die Oester. St. in Steyer, hat 231 H. und 1,487 E.

Jülich, die Preufs. Stadt, ist Hptort eines Kreises im Rbz. Aachen.

Jülich-Kleve Berg, Preufs. Provinz, welche den gröfsern Theil der 3 Herzogthümer enthält, 171½ QM. grofs ist und in die 3 Rgbz. Düsseldorf, Kleve u. Köln eingetheilt ist. (s. die Beschreib. unter dem Artikel Kleve Berg.)

Jüterbogk, die Preufs. Stadt, liegt im Rbz. Potsdam, Kr. Jüterbogk-Luckenwalde.

Juliusburg, die Preufs. Stadt, liegt im Rbz. Breslau, Kr. Oels.

Jutroszyn, die Preufs Stadt, liegt im Rbz. Posen, Kr. Krotoszyn.

Ivanich, die Oester. Stadt, hatte 1815 616 E.

K.

Kadjak, *Kodjak*, das Russ. Eiland. Es hat eine Stadt, Alexandria oder S. Paul, die Residenz des Gouverneurs auf der Ostküste, mit 1 K., 57 H., 1 kleinen Fort und vortrefflichen Haven. Sie ist die vorzüglichste Niederlage der Russ. Amerik. Kompagnie. Aufserdem sind noch 8 bis 10 D. mit Eingebornen auf dem Eilande.

Kaiserseesch, der Preufs. Mfl. mit 551 Einw., liegt im Rgbz. Koblenz, Kr. Kochem.

Kaiserswerth, die Preufs. Stadt, liegt im Rbz. und Landkr. Düsseldorf.

Kalau, die Preufs. Stadt, ist der Hptort eines Kreises im Rbz. Frankfurt und hat 208 H. und 1,424 E.

Kalbe an der Milde, die Preufs. St., liegt im Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel.

Kalbe, die Preufs Stadt an der Saale, ist der Hauptort eines Kr. im Rbz. Magdeburg.

Kallenhart, Preufs. St. in dem Rbz. Arensberg, Kr. Lippstadt, mit 118 H. u. 812 E.

Kallies, die Preufs. Stadt im Rgbz. Köslin, Kr. Dramburg, hat 254 H. und 1,713 E.

Kalniker Gebirge, Oester. Gebirge in Kroatien, welches sich in die Warasdiner Gränze zieht.

Kalw, Würt. O. A., gehört zum Kr. Schwarzwald.

Kamen, die Preufs St. liegt in dem Rbz. Arensberg, Kr. Hamm, u. hat 1,971 Einw.

Kamienno, Preufs. St. in dem Rgbz. Posen, Kr. Meseritz, ½ Meile von der Warthe, mit 500 E.

Kamin an der Divenow, die Preufs. Stadt, ist Kreisstz. des Kr. Flemming im Rbz. Stettin, und zählt 385 H. und 2,124 Einw.

Kamin, die Preufs. St., ist Hauptort eines Kr. im Rbz. Marienwerder.

Kandern, die Bad. Stadt, gehört jetzt zum Treisamkr.

Kannstadt, Würt. O. A., gehört zum Kr. Neckar.

Kappel, *Windischkappel*, Oester. Mfl. in dem Laibacher Kr. Klagenfurt, mit 66 H. und 400 Einw., bei welchem das Bergwerk Neudria belegen ist, welches nach Einigen 200, nach Andern schon 1,500 Zntr. Ausbeute geben soll.

Karlopago, die Oester. Seestadt, hat 788 E.

Karlowitz, die Oester. St., hatte 1815 5,797 E.

Karolath, die Preufs. Standesherrschaft, gehört zum Rgbz. Liegnitz, Kr. Freistadt.

Karlsruhe, der Preufs. Mfl., liegt im Rbz. und Kr. Oppeln.

Karlstad, der Oester. Kreis in Illyrien, gehört nicht zum Gouvern. Laibach, sondern zu dem von Trieste.

Karlstadt, Preufs. D. in dem Rgbz. Breslau, Kr. Militsch, zur Standesherrschaft Militsch gehörig, mit einem Schl. des Grafen von Malzahn; vor demselben ein Triumpfbogen, als Denkmal der Friedensstifter von 1814. Kunstbad; Tabaksbau.

Kassel, die Kurhess. Hauptstadt, hat seit 1816 zwei Zuckerraffinerien, die das ganze Land mit Zucker versorgen können.

Kassel, *Kastel*, die Hess. Stadt in der Rheinprovinz, hat 1 Pfk., 238 H. u. 1,908 Einw., die sich von den beiden durchziehenden Landstrafsen und dem Weinbau nähren.

Digitized by Google

Kastellaun, der Preuſs. Mfl. mit 822 Einw., liegt im Rbz. Koblenz, Kr. Simmern.

Kastrop, die Preuſs Stadt mit 711 E., liegt im Rbz. Arensberg, Kr Dortmund.

Katscher, die Preuſs. Stadt, liegt im Rbz Oppeln, Kr. Leobschütz.

Kaub, die Nass. St., ist der Sitz eines eigenen Amts.

Kazimierz, die Preuſs Stadt, liegt im Rbz. Posen, Kr Obornick.

Kelbra, die Preuſs. Stadt im Rgbz. Merseburg, Kreis Sangerhausen. Den Schwarzburgschen Antheil hat Preuſsen eingetauscht.

Kemberg, die Preuſs. St., gehört zum Kr. Wittenberg des Rbz Merseburg.

Kemnath, die Baier. Stadt, gehört zum Obermainkr.

Kempen, die Preuſs. Stadt, ist Hptort eines Kr. im Rbz. Kleve.

Kempen, die Preuſs. Stadt, liegt im Rbz Posen, Kr. Ostrezow.

Kerpen, die Preuſs. Stadt, liegt im Rbz. Köln, Kr Bergheim.

Ketwig, der Preuſs. Mfl., liegt im Rbz. Düsseldorf, Kr Essen.

Kielce, die Russ. Stadt in der Woiw. Sandomir, hat seit 1816 eine kön. Bergakademie mit 7 Lehrern.

Kindelbrück, die Preuſs Stadt, liegt im Rbz Erfurt. Kr Weissensee.

Kirchberg, die Preuſs Stadt mit 1.307 Einw., liegt im Rgbz Koblenz, Kr. Simmern.

Kirchhain, die Preuſs. Stadt im Rbz. Frankfurt, Kr. Luckau, hat 348 H. und 1,606 E.

Kirchheim, Nass. D. in dem Amte Wisbaden, mit einem herzogl. Schloſs, welches bisher die gewöhnliche Residenz war.

Kirchheim, Würt. O. A., gehört zum Kr. Donau.

Kiszkowo, die Preuſs. Stadt, liegt im Rbz Bromberg, Kr. Gnesen.

Klagenfurt, Windisch *Celanz*, die Oester. Kreisst. Merkwürdig ist auch die Kunstsammlung des Fürst-Bischofs von Gurk.

Kleck, Oester. Felsenspitze auf der Militärgränze, welche zu den Dinarischen Alpen gehört; ein hohes schroffes Gebirge, welches sich 6,500 Fuſs über dem Meere erhebt und die Wurzel des Kapella ist

Klecko, die Preuſs. Stadt, liegt im Rbz. Bromberg, Kr. Gnesen.

Klesberg, der Nass. Mfl., liegt im A. Usingen.

Kleinbukow, der Preuſs. Mfl., liegt im Rbz. Frankfurt, Kr. Lebus.

Kleinenberg, die Preuſs. Stadt, liegt im Rbz. Minden, Kr. Büren.

Kleinenbach, der Baier., nicht Hess., Mfl., gehört nun zum Untermainkr.

Kleinkotzenau, der Preuſs. Mfl., nicht St., liegt im Rgbz. Liegnitz, Kreis Lüben.

Kleinlaufenburg, die Bad. Stadt, gehört jetzt zum Treisamkr.

Kleinwelka, das Sächs. D., hat auch 2 Herrnhuthererziehungsanstalten.

Klemensruhe, das Preuſs. Schloſs, liegt im Rbz. Köln, Kr. Bonn.

Kleve, der Preuſs. Rgbz., enthält auf 54 QM. 210.625 Einw. in folgenden Kreisen: 1) Dinslaken, 2) Rees, 3) Kleve, 4) Geldern, 5) Rheinberg, und 6) Kempen

Kleve, die Preuſs. Stadt, ist Hauptort des Rbz. und Kr. Kleve.

Klissura, Oester. Bergkette im Banate, welche sich an der Donau hinzieht; merkwürdig durch die in der Kriegs- und Naturgeschichte bekannte Veteranihöhle und durch die an der Donau stehenden Papagayfelsen.

Klötze, der Preuſs. Mfl., liegt im Rbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen.

Knittelfeld, die Oester. St. in Steyer, hat 171 H. und 1,080 E.

Kobel, Baier hohe Bergspitze im Regenkreise, 2,215 F über dem Meere.

Koblenz, der Preuſs. Regbez. in der Provinz Niederrhein, enthält 117½ QM. mit 350.416 Einw. in 1,186 Ortschaften und folgenden Kreisen: 1) Koblenz mit 40,131 Einw. 2) S Goar mit 26.800 Einw. 3) Simmern mit 29,796 Einw. 4) Kreuznach mit 38.608 Einw. 5) Zell mit 21.099 Einw. 6) Mayen mit 30.909 Einw. 7) Kochem mit 22,521 Einw. 8) Ahrweiler mit 25,076 Einw. 9) Adenau mit 18.879 Einw. 10) Linz mit 14,421 Einw. 11) Altenkirchen mit 26,279 Einw. 12) Wezlar mit 14.231 Einw. 13) Neuwied mit 27,153 Einw. 14) Braunfels mit 18,390 Einw.

Koblenz, die Preuſs. Hauptstadt des gleichnam. Regierungbez. und Kreises, liegt nicht am rechten, sondern am linken Rheinufer. Das That ist keine Vorstadt, sondern eine für sich bestehende Stadt. Die Einwohnerzahl beläuft sich auf 10,200. Rheinzoll.

Kobylin, die Preuſs. Stadt, liegt im Rbz Posen, Kr. Krotoszyn.

Kochem, die Preuſs. Stadt, ist Hptort eines Kreises im Rbz. Koblenz, mit 1.819 E.

Kocher, Würt Landvoigtei, dieser Artikel fällt ganz weg.

Kochsted, die Preuſs. Stadt, liegt im Rbz. Magdeburg, Kr. Aschersleben.

Köben, die Preuſs. Stadt, liegt im Rbz Breslau, Kr. Guhrau.

Kölleda, die Preuſs. Stadt, liegt im Rbz. Merseburg, Kr. Eckardsberga.

Köln, der Preuſs. Regierungsbez. der Provinz Jülich-Kleve Berg, enthält auf 69 QM. 321.608 Einw. in folgenden Kreisen: 1) Stadt Köln, 2) Land Köln, 3) Bergheim, 4) Leghenich, 5) Rheinbach, 6) Bonn, 7) Siegburg, 8) Uckerrath, 9) Waldbreel, 10) Wipperfürth, u. 11) Mühlheim.

Köln, die Preuſs. Hptst. des gleichn. Rbz. und Kreises, hat 41,706 Einw. In dem Haven kamen 1814 3,079 beladene Schiffe an, und 2,378 giengen ab; die Einfuhr betrug 1,947.000, die Ausfuhr 1,251,717 Zntr. Geburtsort des berühmten Malers Rubens.

Königsberg, der Preuſs. Rbz., enthält auf 422 QM 496.268 Einw. in folgenden Kreisen: 1) Schaken, 2) Tapiau, 3) Brandenburg, 4) Braunsberg, 5) Heilsberg, 6) Memel, 7) Rastenburg, 8) Morungen.

Königsberg, die Preuſs. Hauptstadt, liegt im Schakenschen Kr. des Rgbz. Königsberg. Auf der Universität studierten 1815 261 Jünglinge. In den Haven klarirten 1814 671 Schiffe ein und 744 aus.

Königsberg, die Preuſs. Stadt im Rbz. Frankfurt, ist Hauptort eines Kreises u. hat 438 H. und 3,621 Einw., worunter 195 Juden.

Königshuld, der Preuſs. Hüttenort, liegt im Rbz. und Kr. Oppeln.

Königswalde, die Preuſs. St. im Rbz. Frankfurt, Kr. Sternberg, hat 152 H. u. 891 E.

Digitized by Google

Königswinter, der Preufs. Mfl., liegt im Rbz. Köln, Kr. Siegburg.

Königs Wusterhausen, der Preufs. Mfl., liegt im Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow Storkow.

Könnern, die Preufs St., gehört zum Saalkr. des Rbz. Merseburg.

Köpenik, die Preufs. Stadt, liegt im Rbz. Potsdam, Kr. Teltow-Storkow.

Köslin, die Preufs. St. im Rbz. und Kr. Köslin, hat 191 H. und 1,155 Einw.

Koesfeld, die Preufs Stadt, ist der Hauptort eines Kreises im Regierungsb. Münster.

Köslin, der Preufs. Rgbz., zählt auf 161⅛ QM. 238,884 Einw in folgenden Kreisen: 1) Fürstenthum Kamin, 2) Belgard Polzin. 3) Neustettin. 4) Schlawe Pollnow. 5) Stolpe. 6) Rummelsburg. 7) Lauenburg Bütow. 8) Dramburg. 9) Schivelbein.

Köslin, die Preufs. Hptst. des gleichnam Rbz. und Kr., hat 555 H und 3,726 E. Sitz der Pommerschen ökonom. Gesellsch.

Kötschau, das Preufs. D., liegt im Rbz und Kr Merseburg.

Kolberg, die Preufs St. im Rbz. und Kr. Köslin, hat 750 H und 6,097 E.

Konitz, die Preufs. St., ist Hauptort eines Kr. im Rbz. Marienwerder.

Konstadt, die Preufs. Stadt, liegt im Rbz. Breslau, Kr. Kreuzburg.

Kontop, der Preufs. Mfl., liegt im Rbz Liegnitz, Kr. Grünberg.

Kopnitz, die Preufs. Stadt, liegt im Rbz. Posen, Kr Bomst.

Korbach, die Wald. Stadt, liegt im O. A. Eisenberg.

Koronowo, die Preufs. Stadt, liegt im Rbz. und Kr Bromberg.

Korvey, das Preufs. Schlofs, liegt im Rbz. Minden. Kr. Höxter.

Kosel, die Preufs. St., ist der Hptort eines Kr. im Rbz Oppeln.

Kostanicza, die Oester. St., hatte 1815 1,074 E.

Kosten, die Preufs. St., ist der Hptort eines Kr. im Rbz. Posen.

Kostheim, der Hess Mfl., in der Rheinprovinz, Distr Mainz (nicht ein Nass. D.), hat 1 Pfk., 117 H und 1,024 E. Zu demselben gehören die Befestigungen der Mainspitze und die Ruinen der von K. Gustav Adolph 1632 erbaueten Gustavsburg.

Kotbus, die Preufs. St., ist Kreisst. des Rbz. Frankfurt, und hat 799 H. und 6,751 E.

Kostrzyn, die Preufs. St., liegt im Rbz. Posen, Kr. Szrem.

Krailsheim, Würt O. A., gehört zum Kr. Jaxt

Krakau, der Freistaat, hatte 1817 eine Einnahme von 1,203,688 Gulden Poln. (301,172 Gulden), und eine Ausgabe von 1,145,760 Guld. Poln. (286,440 Guld.).

Kranenburg, die Preufs. St., liegt im Rbz. und Kr. Kleve.

Krappitz, die Preufs. St., liegt im Rbz. und Kr. Oppeln.

Krefeld, die Preufs St., ist der Hptort eines Kr. im Rgbz. Düsseldorf, und hat 12,977 E.

Kremmen, die Preufs. St., gehört zum Rbz. Potsdam, Kr. Osthavelland.

Krems, die Oester. St im V. O. M. B. Merkwürdig ist auch das Denkmal des Oester. Generals Schmidt, der hier am 11. Nov. 1805 fiel.

Kreuzberg, Baier. Bergspitze u. die höchste des Rhöngebirgs im Untermainkreise, die sich 4,227 (nach Anderen wahrscheinl. 2,574) Fufs über den Spiegel des Meers erhebt.

Kreuzburg, die Preufs. St., gehört zu dem Rbz. Königsberg, Kr. Brandenburg.

Kreuzburg, die Preufs. St., liegt im Rbz. Breslau, u. ist der Hauptort eines Kreises.

Kreuznach, die Preufs. St. an der Nahe, liegt im Rgbz. Koblenz, und ist der Hauptort eines Kr. Sie hat nach Preufs. Zählung 6,121 E., u. führt jährl. für 650,000 Rthlr. an Produkten aus.

Krevecoeur, Niederl. Schanze in dem Nordbraband Distr. Herzogenbusch, am Einfl. der Diefs in die Maas.

Kriehen, die Preufs. St., liegt im Rbz. Posen, Kr. Kosten.

Kröben, die Preufs. St., ist Hptort eines Kr. im Rbz. Posen.

Krojanke, die Preufs. St., liegt im Rbz. Marienwerder, Kr Kamin.

Kronach, die Baier St. im Obermainkr., hat 418 H. u. 2,380 E.

Kronenberg, das Preufs. D., liegt im Rbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, und hat mit dem Kirchsp. 3,929 E.

Kronenburg, Preufs. Mfl. in dem Rbz. Aachen, Kr. Blankenheim, mit 639 Einwohnern

Kroppenstedt, die Preufs. St., liegt im Rbz. Magdeburg, Kr. Oschersleben.

Krossen, die Preufs St., ist der Hptort eines Kr. im Rbz. Frankfurt, u. hat 574 H. u. 3,414 E.

Krotoszyn, die Preufs. St., ist Hptort eines Kr. im Rbz. Posen.

Krumbach, der Baier. Mfl., gehört jetzt zum Oberdonaukr

Krumhübel, das Preufs. D., liegt im Rbz. Reichenbach, Kr. Hirschberg.

Kruschwitz, die Preufs. St., liegt im Rbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw.

Krzessowice, die Krakausche, nicht Russ. St., zählt 400 H. und 3,000 E., und unterhält Eisenwerke. Marmorbrüche; Steinkohlengruben.

Kühbach, der Baier. Mfl., gehört jetzt zum Oberdonaukr.

Künzelsau, Würt. O. A., gehört jetzt zum Kr. Jaxt.

Küstrin, die Preufs. St., ist Hptort eines Kr im Rgbz. Frankfurt, und zählt 562 H u. 4,585 E.

Kuilenburg, die Nied. St., liegt nicht in der Prov Geldern, sondern in Holland südl. Theils, und zwar im Distr. Gorkum.

Kulm, die Preufs. St., ist Hauptort eines Kr. im Rgbz. Marienwerder. In derselben ist auch ein Kadettenhaus.

Kulmbach, die Baier. St. im Obermainkr., hat 470 H. u. 3,360 E.

Kulmsee, die Preufs. St., liegt im Rbz. Marienwerder, Kr. Kulm.

Kumaitschen, Preufs. D. im Rgbz. und Kr. Gumbinnen, mit einem Normalinstitute für Schullehrer und Seminar.

Kunewalde, Sächs. D. in der Provinz Lausitz, das 3 nebenliegende Oerter, Ober-, Mittel- und Niederkunewalde bilden, und 1,880 E zählt, wor. 192 Leinewebermeister.

Kunnersdorf, das Preufs. D., liegt im Rbz und Kr. Frankfurt.

Kupferberg, die Preufs. St., liegt im Rbz. Reichenbach, Kr. Hirschberg.

Kurhessen, Deutscher Staat zwischen 26° 20′ bis 28° L. und 50° 6′ bis 52° 25′ n. Br., in 3 abgesonderten Stücken, wovon das Gros im N. O. mit Hanover und der Preufs. Prov. Sachsen, im O. mit Wei-

Digitized by Google

mar und Baiern, im S. mit Baiern und Hessen, im W. mit Nassau und Hessen, und im N. W. mit der Preufs. Provinz Westphalen und Waldeck gränzt; ein nördl. Stück, die Herrschaft Schauenburg, ist vom Lippeschen und Hannöverischen, ein südöstl., die Herrschaft Schmalkalden, von den herzogl. Sachsischen Landern und dem Preufs. Kreise Henneberg umgeben. Areal: 205 QM. Oberfläche: meistens bergig, mit ziemlich weiten Thälern. Boden: im eigentlichen Hessen und in Fuld von mittlerer Fruchtbarkeit, meistens Thon und Lehm, Hanau dagegen aufserst fruchtbar, das Schmalkaldische ein blofses Gebirgsland, Schauenburg mit gutem Kornboden. Gebirge: in Hessen das Wesergebirge, wozu der 2,184 Fufs hohe Meifsner, der Reinhards- u. Habichtswald gehören, in Schmalkalden der Thüringer Wald, in Fulda der Vogelsberg u. die Rhön, sämmtl. zu Deutschlands Mittelgebirgen gehörig. Gewasser: die Weser mit der Fulda und Werra und der Diemel, der Main, die Edder, Schwalm, Lahn; viele Fischteiche; die Mineralwasser bei Nenndorf, Hofgeismar, Geismer, das Wilhelmsbad. Klima: rein, gemäfsigt und gesund am mildesten im Hanauischen, am rauhesten in Schmalkalden. Produkte: Getraide, Hülsen und Gartenfrüchte, Hirse an der Werra, Kartoffeln, ein Hauptprodukt, Obst, Wein im Hanauischen und bei Witzenhausen, Flachs u. Hanf, Tabak an der Werra und am Main, Rübsaamen, Kelp, Holz, die gewöhnlichen Hausthiere, Wildpret, zahmes und wildes Geflügel, Fische, Krebse, Bienen, Kupfer, Silber, Eisen, Kobald, Quellsalz, Vitriol, Alaun, Steinkohlen, Marmor und andere Mineralien, besonders herrliche Basalte zum Strafsenbau. Volksmenge 1817 mit den neuen Erwerbungen: 545,000 Ind., in 59 St., 25 Mfl., 1,093 L. und 83,000 H., bis auf 3,500 Franz. Abkömmlinge und 9,000 Juden, sämmtlich Deutsche, worunter etwa 325,000 Ref., 144,000 Luther., 73,000 Kathol., 9,000 Juden und 250 Mennoniten befindlich sind. Die Stände bestehen aus Adel, Klerus, Bürgern und Bauern. Kultur des Bodens: Hanau ist vortreflich angebauet, weniger das Hessische, wo der Boden aber auch undankbarer ist, und man noch zu sehr am alten Schlendrian hängt. Getraide wird jedoch hinlänglich und in guten Jahren zur Ausfuhr gebauet. Von Handelskräutern sind Flachs und Tabak Hessische Stapelwaaren. Auch das Holz macht einen wichtigen Handelsartikel aus, und ist noch überall im Ueberflusse vorhanden. Die Viehzucht ist sehr bedeutend. Der Bergbau geht auf Kupfer, Blei, Silber, Eisen, Salz und Steinkohlen. 1809 schätzte man die Aernte aller Hessischen Staaten (ohne Fulda, Hanau) an Waizen auf 10,834, an Rocken auf 63,893, an Gerste auf 28,057, an Haber auf 42,159, an Hülsenfrüchten auf 15,778, an Kartoffeln auf 9,999 Wispel, an Flachs auf 202,000, an Hanf auf 3,000 Stein, an Tabak auf 5,000, an Zichorien auf 12,000 Zntr., an Brennholz auf 64,000 Klafter; der Viehstand auf 55,249 Pferde, 119,616 Ochsen und Kühe, 418,681 Schafe und 110,721 Schweine; die Ausbeute des Bergbaues auf 25 Mark Silber, 1,208 Zntr. Kupfer, 18,615 Zntr. Eisen, 728 Zntr. Kobalt und 121,863 Zntr. Salz (doch mit Nauheim). Kunstfleifs: vorzüglich Garnspinnerei, Leinenweberei und Verarbeitung des Eisens. Der Sitz der Hessischen Eisen- und Stahlfabrikation ist in der Herrsch. Schmalkalden. Auch hat man zu Kassel und Hanau mehrere einzelne Fabriken und Mnf. von Wichtigkeit. Ausfuhr: Garn, Leinewand, verschiedene Holzwaaren, Schmalte, Pottasche, Schmalkalder Eisen und Stahlwaaren, Tabaksblätter, Rüböl, vieles Mineralwasser, Salz, Hanauer und Kasseler Manufakturwaaren, Grofsalmeröder Tabakpfeifen, Schuster und Töpferwaaren, Stab, Bau- u. Brennholz, Leder, grobes Tuch, Alaun, gedörrtes Obst, Butter, Wolle, Häute u. s. w. Staatsverfassung: der Beherrscher von Hessen führt den Titel Kurfürst von Hessen und Grofsherzog von Fulda; er ist ein Mitglied des Deutschen Bundes, hat darin die 8te Stelle und im Plenum 3 Stimmen. Seine Souveränetät wird durch Landstände beschränkt, die hier aus Abgeordneten des Adels, des Klerus, der Bürger und Bauern bestehen, aber noch nicht gänzlich organisirt sind. Mit Hessendarmstadt und den übrigen Linien bestehen Hausverträge. Das Erstgeburtsrecht ist seit 1727 eingeführt; der Erbprinz führt den Titel Kurprinz. Kurhessen hat drei Ritterorden: des goldenen Löwen, pour la vertu militaire und des eisernen Helms. Staatsverwaltung: das höchste Kollegium des Kurstaats ist das Staatsministerium; das höchste Justizkollegium das Oberappellationsgericht, die Regierung zu Kassel aber nicht allein eine Justiz-, sondern auch die höhere Verwaltungsbehörde, wie die Regierungen in den Provinzen: die niedern Justizbehörden bilden die Magistrate und Aemter. Die protestantische Geistlichkeit steht unter den verschiedenen Provinzialkonsistorien. Die Militärsachen besorgt das Kriegskollegium; die Oberrentkammer verwaltet die Domänen, Regalien und indirekten Steuern, das Steuerkollegium die direkten Steuern. Sonst bestehen noch für die verschiedenen Zweige der Administration und der Finanzen besondere Behörden. Staatseinkünfte: 4½ Mill. Guld.. Hessen allein warf 1806 3,694,800, Hanau 368,218 und Fuld 525,083 Guld. ab. Staatsschuld 1817: 1,478,167 Rthlr. Militär: zwischen 8 bis 10,000 Mann, in 1 Regim. Garde, 1 Komp. schweizerleibgarde, 1 Reg. Gardegrenadiere, 4 Inf. Regim., 1 Reg. Artillerie, 1 Jägerbatt., 1 Kadettenkorps, 1 Invalidenbatt, 1 Komp. Garde du Corps, 1 Kuirassier-, 1 Dragoner- u. 1 Husarenreg. und 1 Landdragonerkorps. Eintheilung: in die Prv. Niederhessen, Oberhessen, Frizlar, Hersfeld, Ziegenhain, Fulda, Isenburg, Hanau u. Schmalkalden.

Kyritz, die Preufs. St., liegt im Rbz. Potsdam, Kr. Ostpriegnitz.

Kynast, das Bergschl., liegt im Rbz. Reichenbach, Kr. Hirschberg, 1,822 Fufs (nicht 1,248) über dem Meere.

L.

Laasphe, die Preufs. St. im Rgbz. Arensberg, Kr. Witgenstein, hat 164 H. und 1,523 E.

Digitized by Google

Laberweinting, Baier. Herrschaftsg. des Regenkr., mit dem Dorfe gleichen Namens, 1 Schl. und 50 H.

Labes, die Preufs. St. an der Rega, im Rgbz. Stettin, Kr. Greifenhagen, hat 308 H. und 1,757 E.

Labiau, die Preufs. St., liegt in dem Rbz. Königsberg, Kr. Tapiau.

Lähn, die Preufs. St., liegt im Rgbz. Liegnitz, Kr. Löwenberg. Gefecht zw. den Russen und Franzosen 1813.

Lagow, die Preufs. St., im Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg, hat 57 H. und 406 E.

Laibach, die Hauptst. von Krain, ist auch der Sitz einer k. k. Gesellschaft des Ackerbaues und der Künste.

S. Lambrecht, der Oester. Mfl. in Steyer, hat 106 H. und 574 E.

Landau, die Wald. St., liegt im O. A. Diemel.

Landen, die Nied. St., liegt nicht in der Prov. Südbraband, sondern in dem Lütticher Distr. Huy, und hat 785 Einwohner.

Landeck, die Preufs. St., liegt im Rbz. Marienwerder, Kr. Konitz.

Landeck, die Preufs. St., liegt im Rbz. Reichenbach, Kr. Glatz.

Landsberg, die Preufs St., gehört zum Rbz. Königsberg, Kr. Brandenburg.

Landsberg, die Preufs. St., liegt im Rbz. Oppeln, Kr. Rosenberg.

Landsberg an der Warthe, die Preufs. St. ist Hauptort eines Kr. im Rbz. Frankfurt, und zählt 824 H. und 7,784 E.

Landshut, die Preufs. St., liegt im Rbz. Reichenbach, Kr. Bolkenhain.

Langbath, Oester. D. im Lande ob der Ens, Traunkr., am südlichen Ufer des Traunsee, mit 134 H. und 1,080 E. Salzsudwerke; Schwimmschule

Langenberg, der Preufs. Mfl., liegt im Rbz. Düsseldorf, Kr. Mettman.

Langenbielau, das Preufs. D., liegt im Rbz. u. Kr. Reichenbach.

Langensalza, die Preufs. St., ist Hptort eines Kr. im Rbz. Erfurt.

Langenschwalbach, der Nassau. Mfl., liegt im A. Katzenelnbogen.

Langenweddingen, das Preufs. Dorf, gehört zum Rbz. Magdeburg, Kr. Wanzleben.

Langeweide, das Preufs. D., liegt im Rbz. Aachen, Kr. Düren.

Langfurth, der Preufs. Mfl., liegt in dem Rbz. Danzig, Kr. Dirschau.

Langhalsen, Oester. D. in dem Mühlkreise des Landes ob der Ens, mit einer Beuteltuchmf.

Lapienno, Preufs. St. an einem See, in dem Rbz. Bromberg, Kr. Gnesen, mit 560 Einw.

Larache, die Marok. St., in der Prv. El Garb am Fl. Kos, hat nur noch 3,000 Einw.

Latisana, der Oester. Mfl., liegt nicht in der Delegazion Venedig, sondern in Friaul.

Lauban, die Preufs. St., ist der Hptort eines Kr. im Rbz. Liegnitz.

Laubenheim, das Nass. D., liegt im A. Rüdesheim.

Lauchа, die Preufs. St., liegt im Rbz. Merseburg, Kr. Querfurt.

Lauchstedt, die Preufs. St., liegt im Rbz. und Kr. Merseburg.

Lauenburg, die Preufs. St., ist der Hauptort eines Kr. im Rbz. Köslin, und hat 233 H. u. 1,554 E.

Lauf, die Baier. St., gehört jetzt nicht mehr zum Landgericht Altdorf, sondern bildet ein eigenes Rezatlandgericht.

Lautenburg, die Preufs. St., liegt im Rbz. Marienwerder, Kr. Michelau.

Leba, die Preufs. St., im Rbz. Köslin, Kr. Lauenburg, hat 111 H. und 693 Einw.

Lebus, die Preufs St. hat einem Kr. im Rbz. Frankfurt den Namen gegeben, dessen Kreisverwaltung aber in Frankfurt ist. Sie zählt 1,188 E.

Lechenich, die Preufs. St., ist der Hptort eines Kr. im Rbz. Köln.

Lecco, die Oester. St., in der Dlgz. Como, hat nur 1,863 E.

Leder, Baier. Mfl. im Oberdonaulandger. Buchloe.

Leibnitz, der Oester. Mfl. in Steyer, hat 107 H. u. 1,025 E

Leimbach, die Preufs. St., gehört z. Mansfelder Seekreise des Rgbz. Merseburg.

Leitzkau, die Preufs. St., liegt im Rbz Magdeburg, Kr. Jerichow I.

Lekno, die Preufs. St., liegt im Rbz. Bromberg, Kr. Wongrowiec.

Leonberg, Würt. O. A., gehört zum Kr. Neckar.

Lendinara, die Oester. St., gehört zur Dlgz. Polesina, und hat, aufser ihren K., mehrere öffentl. Schulen, 1 Druckerei, 1 Leihbank und 1 Academia de Composti zur Beförderung des Landbaues.

Lengerich, die Preufs. St., liegt im Rbz. Münster, Kr. Teklenburg.

Lennep, die Preufs. St., ist der Hptort eines Kr. im Rbz. Düsseldorf.

Lenzen, die Preufs. St., liegt im Rbz. Potsdam, Kr Westpriegnitz.

Leoben, die Oester. St in Steyer, hat 278 H u. 2,000 E.

Leobschütz, die Preufs. St., ist der Hptort eines Kr. im Rbz. Oppeln.

S. Leonhard, der Oester. Mfl. in Kärnten, hat 123 H. u. 727 E.

Leopoldskron, Oester. Schl. in der Nähe von Salzburg im Salzachkr. des Landes ob der Ens, mit einer schönen Gemälde- und Kupferstichsammlung der Grafen von Firmian.

Leschnitz, die Preufs. St., liegt im Rbz. Oppeln, Kr. Grofsstrehlitz.

Lessen, die Preufs. Stadt, liegt im Rbz. Marienwerder, Kr. Kulm.

Leubus, der Preufs. Mfl., liegt im Rbz. Breslau, Kr. Wohlau.

Leun, die Preufs. Stadt im Rbz. Koblenz, Kr. Braunfels, hat 762 E.

Leuthen, das Preufs. D., liegt im Rbz. Breslau, Kr. Neumarkt.

Leutkirch, Würt. O. A., gehört zum Kr. Donau.

Lichtenau, die Preufs. St., liegt im Rbz. Minden, Kr. Büren.

Lichtenwalde, der Oester. Mfl. in Steyer, hat 156 H. und 556 E.

Liebau, die Preufs. Stadt, liegt im Rbz Reichenbach, Kr. Bolkenhain.

Liebenthal, die Preufs. St., liegt im Rbz. Liegnitz. Kr. Löwenberg.

Liebenwalde, die Preufs. St., gehört zum Rbz. Potsdam, Kr. Niederbarnim.

Liebenwerda, die Preufs. Stadt, ist Hauptort eines Kr. im Rgbz. Merseburg.

Lieberose, die Preufs. St. im Rgbz. Frankfurt, Kr. Lübben, hat 149 H. und 998 E.

Liebstadt, die Preufs. St., liegt im Rbz. Königsberg, Kr. Morungen.

Liegnitz, der Preufs. Rbz. zählt auf 193 QM. 505,839 E. in den Kreisen: 1)

Digitized by Google

Löwenberg, 2) Bunzlau, 3) Goldberg mit 38,269 E. 4) Liegnitz mit 31,099 E. 5) Lüben mit 22,595 E. 6) Glogau mit 61,735 E. 7) Sprottau mit 19,368 Einw. 8) Sagan mit 36,502 E. 9) Freistadt mit 34,149 E. 10) Grünberg mit 31,906 Einw. 11) Görlitz. 12) Rothenburg. 13) Lauban.

Liegnitz, die Hauptst. des Rbz. und gleichn. Kr.

Ligist, der Oester. Mfl. in Steyer, hat 48 H. und 267 E.

Likka, Oester. Stäppenfluss auf der Kroatischen Militärgränze, die nach einem schnellen Laufe im Ottochaner Regimente zwischen felsigen Ufern sich in mehrern Schlünden verliert u. nicht wieder erscheint

Lindow, die Preufs. Stadt, liegt im Rbz. Potsdam Kr. Ruppin.

Linnich, die Preufs. Stadt, liegt im Rbz. Aachen, Kr. Jülich.

Linz, die Preufs. Stadt im Rbz. Koblenz, ist Hptort eines Kr. und hat 1,919 Einw.

Lippehne, die Preufs. Stadt im Rbz. Frankfurt, Kr. Soldin, hat 302 H. u. 1,681 Einw.

Lippspring, die Preufs. St., liegt im Rbz. Minden Kr. Paderborn.

Lippstadt, die Preufs. Stadt, ist der Sitz eines Kr. im Rbz. Arensberg u. hat 573 H und 1,577 E

Lisboa, die Portus. Hauptstadt. 1816 klarirten in den Haven 1,486 Schiffe ein und 1,558 aus.

Lissa, die Oester St. auf der Dalm. Insel Lissa, hat 2,509 E.

Lissa, die Preufs Stadt, liegt im Rbz. Posen, Kr Franstadt.

Liverpool, die Britt Stadt. 1815 klarirten in den Haven 6,888 Schiffe ein, deren Zollabgaben sich auf 82,646 Pf. beliefen.

Lobsenz, die Preufs. Stadt, liegt im Rbz. Bromberg, Kr. Wirsitz

Loburg, die Preufs. St., ist Kreisst. des ersten Jerichowschen Kr. im Rgbz. Magdeburg.

Löbau, die Preufs. St., liegt im Rbz. Marienwerder, Kr. Michelau

Löbejün, die Preufs Stadt, liegt im Rbz Merseburg, Saalkr.

Lörrach, die Bad. Stadt, gehört jetzt zum Treisamkr.

Lötzen, die Preufs St., liegt im Rbz. Gumbinnen, Kr. Angerburg

Löwenberg, die Preufs St., liegt im Rbz. Liegnitz, und ist der Hptort eines Kreises.

Lorch, Würt. O. A., gehört zum Kr. Jaxt.

Lorenzkirchen, Preufs. Mfl. des Kr. Liebenwerda im Rbz. Merseburg.

Loreo, der Oester. Mfl., gehört zur Dlgz Venezia und nicht zu Rovigo.

Loslau, die Preufs. St., liegt im Rbz. Oppeln, Kr. Rybnik.

Louisenbad, vor 1809 *Friedrichsgesundbrunnen*, Preufs. Dorf an der Pankow, in dem Brandenburg. Rbz Berlin, mit 23 H. und 105 Einw. Heilbad, doch ohne grofse Stärke.

Lucca, das Herzogthum. Die jetzige Regentin, Infantin Marie Louise, ist zur Erbfolge in Parma bestimmt. Wird dieser Fall eintreten, so fällt Lucca an den Grofsherzog von Toskana zurück, und die Rente, die die Infantin erhält, hört auf.

Luckau, die Preufs Stadt, ist Hptort eines Kr. im Rbz. Frankfurt, hat 587 H. und 2,558 E.

Luckenwalde, die Preufs. Stadt, ist Hauptort des Potsdamschen Kr. Jüterbogk-Luckenwalde.

Ludwigsburg, Würt. O. A., gehört zum Kr Neckar.

Lübbeke, die Preufs. Stadt, liegt im Rbz Minden, Kr. Rahden.

Lübben, die Preufs. Stadt, ist Hauptort eines Kr im Rgbz. Frankfurt, zählt 429 H. und 3,189 E

Lübbenau, die Preufs. Stadt im Rbz. Frankfurt, Kr Kalau, hat 347 H u. 2,077 Einw.

Lübeck, die freie Stadt. 1814 kamen 1,643 Schiffe an und 933 giengen aus.

Lüben, die Preufs. St., ist der Hptort eines Kr. im Rbz Liegnitz.

Lüdenscheid, die Preufs St. im Rbz. Arensberg, Kr. Altena, hat 1,522 E

Lügde, die Preufs St., liegt im Rbz. Minden, Kr. Höxter.

Lüdinghausen, die Preufs. St., liegt im Rbz. Münster, und ist der Hauptort eines Kr.

Lünen, die Preufs. St. mit 1,235 E., liegt im Rbz. Arensberg, Kr. Dortmund.

Lütringhausen, das Preufs. D., liegt im Rbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, u. hat 3,607 E

Lützen, die Preufs Stadt, liegt im Rbz. und Kr Merseburg.

Luttenberg, der Oest. Mfl in Steyer, hat 103 H. und 544 E.

Lychen, die Preufs. St., liegt im Rbz. Potsdam, Kr. Templin.

Lyk, die Preufs Stadt, gehört zum Rbz. Gumbinnen, Kr. Oletzko, und hat auch ein Seminar für Polnische Schullehrer.

M.

Märkisch Friedland s. Friedland.

Magdeburg, der Preufs. Rbz. in der Prov. Sachsen, enthält auf 206½ QM. 445,826 Einw. in 1,466 Ortschaften und folgenden 15 Kreisen: 1) Magdeburg, 2) Kalbe, 3) Wanzleben, 4) Wolmirstedt, 5) Neuhaldensleben, 6) Jerichow I., 7) Jerichow II., 8) Halberstadt, 9) Aschersleben, 10) Oschersleben, 11) Osterwieck, 12) Stendal, 13) Salzwedel, 14) Osterburg und 15) Gardelegen.

Magdeburg, die Preufs Hauptstadt des gleichnam Rbz. und Kr., hatte 1815 2,827 H. und 32,667 E., worunter 29,243 Lutheraner, 2,036 Reform., 1,389 Kathol. und 274 Juden. Die Vorstadt Sudenburg existirt seit 1812 nicht mehr, und wird nicht wieder aufgebauet; von der Vorstadt Neustadt ist ein Theil ruinirt.

Mahrburg, die Oest. Stadt in Steyer, hat 654 H. u. 3,981 E.

Maihingen, Baier Kirchdorf u. Medialgericht des Rezatkr

Mainberg, Baier. D und Sitz eines Landger im Untermainkr.

Makarska, die Oester. St. in Dalmatien, zählt 1,695 E.

Malacesene, Oester Mfl. in der Venez. Dlgz. Verona, am Fufse des Monte Baldo, der viele Nahrung hat.

Malapane, das Preufs. D., liegt im Rbz. und Kr. Oppeln.

Malmedy, die Preufs. St., liegt im Rbz. Aachen und ist Hauptort eines Kr.

Malo, Oester. volkreicher Mfl. am Lovertou, in der Venez. Dlgz. Vizenza.

Digitized by Google

Malomocco, die Oester Lagunenst. in der Dlgz Venedig. Hier befindet sich einer der sichersten und bequemsten Haven von Venedig, dessen Einfahrt jedoch durch Untiefen erschwert ist. Er wird durch die Forts S. Pietro und della Punta geschützt

Malta, die Britt. Insel, trug 1816 1,373,112 Gulden ein; die Besoldungen und Pensionen allein kosteten 721,428 Gulden (das Pfund zu 9/2 Gulden gerechnet).

Manderscheid, die Preufs. Stadt im Rbz. Trier, liegt im Kr. Pruym.

Mannersdorf, der Oester. Mfl., hat 1,470 E.

Mansfeld, die Preufs. Stadt, ist Hptort des Mansfelder Gebirgskr. im Rgbz. Merseburg.

Marburg, die Kurhess. Stadt, hatte 1816 247 Studenten.

Marggrabowa, die Preufs. St., liegt im Rbz. Gumbinnen, Kr. Oletzko.

Margonin, die Preufs. St., liegt im Rbz. Bromberg, Kr. Wirsitz.

S. Margherita, Siz. St. in der Intend. Palermo, mit 6,000 E.

Mariabrunn, Oester. Dorf im V. U. W. W. des Landes unter der Ens, bekannt durch sein Forstinstitut.

Mariazell, der Oester. Mfl. in Steyer, hat 107 H. und 814 E.

Marienburg, die Preufs. Stadt, liegt im gleichnam. Kreise des Rgbz. Danzig und hat 1,574 H. und 5,691 E.

Marienfliefs, das Preufs. Dorf, liegt im Rbz. Potsdam, Kr. Ostpriegnitz.

Marienwerder, Preufs. Rbz. in Westpreufsen, enthält auf 323 QM. 301,728 E. in folgenden Kreisen: 1) Marienwerder, 2) Christburg, 3) Neuenburg, 4) Kulm, 5) Michelau, 6) Konitz, 7) Kamin, 8) Krone und 9) Neidenburg.

Marienwerder, die Hauptstadt des gleichn. Rbz. und Kreises, hat 529 H. u. 4,227 E.

Marklissa, die Preufs. Stadt, liegt im Rbz. Liegnitz, Kr. Lauban.

Markranstedt, die Sächs., nicht Preufs. St., gehört jetzt zum Kreise Leipzig.

Marktsteft, der Baier. Mfl., ist der Sitz eines Landg. im Untermainkr.

Marseille, die Franz St. Der Handel hebt sich von Neuem ungemein; 1816 klarirten in den Haven 6,078 Schiffe, worunter 1,575 Französische ein u. 5,828 aus.

Massow, die Preufs. Stadt im Rgbz. Stettin, Kr. Saatzig, hat 197 H. und 1,228 Einw.

Mayen, die Preufs. Stadt mit 2,712 Einw., ist Hauptort eines Kr. im Rbz. Koblenz.

Maynz, die Hess. St. Sie hat 4 Land- und 6 Wasserthore, 1 Kathedrale, noch 6 Pfarr- und 3 Nebenk., 1 luth. K., 1 Armen-, 1 Waisen-, 2 Zucht- und Besserungshäuser, überhaupt 27 öffentliche Platze, 126 grofse und kleine Strafsen und 2,208 H., die unter 6 Viertel vertheilt sind.

Medebach, die Preufs. Hauptst. eines Kr. im Rbz. Arensberg, hat 327 H. und 1,959 E.

Medzibor, die Preufs. Stadt, liegt im Rbz. Breslau, Kr. Oels.

Mehlsack, die Preufs. Stadt, liegt im Rbz. Königsberg, Kr. Braunsberg.

Meienburg, die Preufs. St. im Rgbz. Potsdam, Kreis Ostpriegnitz, hat 1,039 Einw.

Meinerzhagen, die Preufs. Stadt im Rbz. Arensberg, Kr. Altena, hat 713 Einwohner

Meisdorf, das Preufs. Dorf, liegt im Mansfelder Gebirgskr. des Rbz. Merseburg.

Memel, die Preufs. St., ist Hauptort eines Kr. im Rbz. Königsberg, und hat 611 H. u. 5,111 E. 1816 kamen 556 Schiffe an und 448 giengen ab. Der Landkr. Memel liegt im Rbz. Gumbinnen.

Menden, die Preufs. Stadt im Rbz. Arensberg, Kr. Iserlon, hat 269 H. und 1,774 E.

Menérbe, Oester. Mfl. in der Venez. Dlgz. Verona, gut gebauet und stark bewohnt.

Mengeringhausen, die Wald. Stadt, liegt im O. A. Diemel.

Merseburg, der Preufs Rbz. in Sachsen, enthält auf 190 QM. 470,559 Einw. in den Kreisen: 1) Stadt Halle, 2) Naumburg, 3) Saale, 4) Mansfeld im Gebirge, 5) Mansfeld am See, 6) Wittenberg, 7) Bitterfeld, 8) Delitzsch, 9) Torgau, 10) Liebenwerda, 11) Schweinitz, 12) Merseburg, 13) Zeitz, 14) Weifsenfels, 15) Eckartsberga, 16) Querfurt, 17) Sangerhausen.

Merseburg, die Preufs. St., ist Hptort des gleichn. Rbz. und Kr.

Merzig, die Preufs. St., ist Hptort eines Kreises im Rbz. Trier, und hat 2,281 E.

Meseritz, die Preufs. Stadt, ist Hptort eines Kreises im Rbz. Posen.

Mestre, der Oester. Mfl., gehört nach der neuern Eintheilung nicht zur Dlgz. Treviso, sondern zu der von Venezia.

Metman, die Preufs. St., ist Hauptort eines Kreises im Rbz. Düsseldorf u. hat 3,992 E

Meurs, die Preufs. St., liegt im Rbz. Kleve, Kr. Rheinsberg.

Mewe, die Preufs. St., liegt im Rbz. Marienwerder, Kr. Neuenburg.

Mezöberény, der Oester Mfl. oder vielmehr Dorf in dem Komitate Bekesch, mit 1,144 H. und 6,857 Einw., hat auf seiner Weide 5,000 Pferde, 6,000 St. Rindvieh, 18,000 Schaafe und über 60,000 Schweine, aber Mangel an Holz. Es wird hier viele Seife aus Narrum, Branntwein, Schaafpelze, und Bocskor (eine Art Sandalen) fabrizirt. 3 Kirchen, 2 luth. und 1 ref., aber kein Gymnasium.

Miasteczko, die Preufs. St., liegt im Rbz. Bromberg, Kr. Wirsitz.

Michelau, Preufs. Schl im Rbz. Marienwerder, wovon ein Kreis den Namen führt.

Miesciszko, die Preufs. St., liegt im Rbz. Posen, Kr. Szroda.

Milano, Mailand, Oester. Gouvernement, welches den westlichen Theil des Königreichs Lombardei-Venedig (s. dessen Beschreibung) ausmacht. Es hat ein Areal von 358,09 QM., u. nach der neuesten Oesterreichischen Zählung von 1816 2,131,833 E. Es zerfällt in 9 Delegazionen: 1) Milano mit 16 Distr., 389 Gem. und 436,457 E. 2) Pavia mit 8 Distr., 195 Gem und 141,785 E. 3) Cremona mit 9 Distr., 198 Gem. und 187,218 E. 4) Lodi mit 10 Distr., 201 Gem. und 149,485 Einw. 5) Como mit 26 Distr., 550 Gem. und 313,222 E. 6) Sondrio mit 7 Distr., 106 Gem. und 80,202 E. 7) Bergamo mit 18 Distr., 372 Gem. und 307,515 E. 8) Brescia mit 17 Distr., 238 Gem. und 311,596 E., u.

Digitized by Google

9) **Mantua** mit 17 Distr., 74 Gem. und 234,353 E.

Militärgränze, die Oester. Provinz Nach von Hietzinger beträgt ihr Flächeninhalt 863,10 QM., worauf 1815 940,598 Einw. lebten mithin 1,089 auf 1 QM. kamen In sämmtlichen Gränzen befanden sich 112,579 Familien, 473,100 Männer und 467,393 Weiber. Unter den Männern fand man 213,136 Knaben bis zum 16ten Jahre, 88,602, welche leichterer Gebrechen wegen zum Felddienste nicht, wohl aber zu Hausdiensten tauglich sind, 35,638 Greise oder Gebrechliche, und 135,824, die wirklich Waffen tragen können. Nach den Nationen unterscheiden die Gränzer sich in Slawen, 728,173, Wlachen 121,062, Magyaren und Szekler 79,563, Deutsche 9,000, Klementiner 1,500, Griechen, Juden und Zigeuner 1,500. An Wohnplätzen befinden sich auf der Gränze 11 Städte oder Kommunitäten, 24 Mfl., 3 Festungen, 1,995 D. u. 108,514 H Nach den Religionen bekennen sich 230,069 Männer zu der griechischen, 184,259 zur kath., 21,589 zur unirten und 18,338 zur protest. oder unitarischen Religion.

1) die Banatgränze hat auf 182,90 QM. 175,044 E., näml. 89,023 männl. und 86,021 weibl. Geschlechts

2) die Kroatische Militärgränze auf 288,10 QM. 397,477 E., näml. 199,503 männl. und 197,974 weibl Geschlechts.

3) die Slawonische Militärgränze auf 159,50 QM. 232,252 E., näml. 117,895 männl. und 114,357 weibl. Geschlechts.

4) die Siebenbürgische Militärgränze auf 255,20 QM. 135,825 Einw., näml. 66,079 männl. u. 69,146 weibl. Geschlechts.

Militello, Siz. St. in der Int. Catania, mit 4,000 E.

Militsch, die Preuſs. St. und Standesherrsch., gehört zum Rgbz. Breslau, Kr. Militsch

Miloslaw, die Preuſs. St., liegt im Rbz. Posen, Kr. Szroda.

Mittenberg, die Baier. St., macht jetzt ein Herrschaftsger. des Untermainkr. aus.

Mittelwalde, die Preuſs. St., liegt im Rbz. Reichenbach, Kr Glatz.

Mittelneckar, Würt Landvoigtei. — Dieser Artikel fällt jetzt weg.

Minden, der Preuſs. Regierungsbez. enthält auf 95 QM. 325,271 Einw. in 13 Kreisen 1) Minden mit 6,574; 2) Land Minden mit 33,300; 3) Rahden mit 28,600; 4) Bünde mit 32,000; 5) Herford mit 21,000; 6) Bielefeld mit 27,900; 7) Halle mit 25,000; 8) Wiedenbrück mit 50,500; 9) Paderborn mit 24,700; 10) Büren mit 27,000; 11 Warburg mit 29,000; 12) Höxter mit 20,400, und 13) Brakel mit 19,300 Einw.

Minden, die Preuſs. St., ist Hptort eines gleichn. Rbz. und Kr., und zählt 2,132 H. und 6,915 E.

Mittenwalde, die Preuſs. St. im Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow-Storkow, mit 1,266 E.

Mitwitz, Baier. Mfl. von 98 H und 620 E., und Herrschaftsgericht des Obermainkr.

Mixstadt, die Preuſs. St., liegt im Rbz. Posen, Kr. Ostrzeszow.

Möckern, die Preuſs. St., liegt im ersten Jerichower Kr. des Rgbz. Magdeburg.

Mögelin, Preuſs. D. in dem Rgbz. Potsdam, Kr Oberbarnim, mit einem landwirthschaftl. Institute; Versammlungsort der ökonomischen Gesellschaft des Kr Oberbarnim.

Mödling, der Oester. Mfl., hat 1 Seidenfilatorium. 1 Orient. Druckwaarenfabr., 1 Baumwollenzeuchfabr. und 1 Syropfabr.

Möllendorf, das Preuſs. D., liegt im Mansfelder Gebirgskr. des Rgbz. Merseburg.

Mölsen, die Preuſs. St., liegt in dem Rbz. Merseburg, Kr. Weiſsenfels

Mogador, die Marokk. St., hat 36,000 Einw., nämlich 30,000 Mauren und 6,000 Juden.

Mogilno, die Preuſs. St., liegt im Rbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw.

Mohrin, die Preuſs. St., im Rgbz. Frankfurt, Kr. Königsberg, hat 156 H. u. 804 E.

Monheim, der Preuſs Mfl., liegt im Rbz. Düsseldorf, Kr Opladen.

Montecchio Maggiore, Oester. Mfl. am Gua, in der Venez. Delegazion Vicenza.

Montjoie, die Preuſs. St., ist Hptort eines Kr. im Rbz. Aachen.

Montorio, Oester. Mfl. in der Venez. Dlga. Verona; gut bewohnt.

Moosbrun, Oester. D. im V. U. W. W des Landes unter der Ens, bei welchem grofse Torflager, die 1802 über 2 Mill Torfziegel lieferten.

Morungen, die Preuſs. St., ist Hptort eines Kr. im Rbz. Königsberg.

Moszyn, die Preuſs. St., liegt im Rbz. Posen, Kr. Kosten.

Moszyn, die Preuſs. St., liegt im Rbz. und Kr. Posen.

Mülcheln, die Preuſs. St., liegt im Rbz Merseburg, Kr Querfurt.

Mühlberg, die Preuſs. St., liegt im Rbz Merseburg, Kr. Liebenwerda.

Mühlhausen, die Preuſs. St., liegt im Rbz Königsberg, Kr. Morungen.

Mühlhausen, die Preuſs. St., ist Hauptort eines Kr im Rbz. Erfurt.

Mühlheim, die Bad. St., gehört jetzt zum Treisamkr.

Mühlheim am Rhein, die Preuſs. St., ist Hptort eines Kr. im Rbz. Köln.

Mühlheim an der Ruhr, die Preuſs. St., liegt im Rgbz. Düsseldorf, Kr. Essen.

Müllrose, die Preuſs. St., im Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus, hat 159 H. u. 1,039 Einw.

Müncheberg, die Preuſs. St. im Rbz. Frankfurt, Kr. Lebus, hat 219 H. u. 1,471 Einw.

München, die Baier. Hauptst., hatte 1815 60,024 E., wovon 35,765 in der St., 18,659 in den 6 Vorst. lebten, und 5,600 zum Wilitär gehörten. Sie ist jetzt der Sitz eines Erzbischofs.

Münster, der Preuſs. Rbz. in der Prv. Westphalen enthält auf 133 QM. 327,378 E. in den Kr. 1 Münster, 2 Tecklenburg, 3) Warendorf, 4 Beckum, 5) Lüdinghausen, 6 Recklinghausen, 7) Borken, 8) Ahaus, 9) Steinfurt und 10) Koesfeld.

Münster, die Preuſs. Hptst. eines gleichn. Rgbz und Kr., hat noch eine kath. Universität (nicht akad. Kollegium), 1817 mit 287 Studierenden, und ist der Sitz eines Bischofs mit seinem Domkapitel und Priesterseminar. Auch giebt es hier eine Thierarznei u Zeichenschule.

Münsterberg, die Preuſs. St., ist Hptort eines Kr. im Rbz. Reichenbach.

Münstermaynfeld, die Preuſs St., mit 1,291 Einw., liegt im Rbz. Koblenz, Kr. Mayen.

Digitized by Google

Muskau, die Preufs. St. und Standesherrschaft gehört zum Rbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg.

Mykoni, *Mykone*, Osman. Archipelinsel, zwar gebirgig, aber doch fruchtbar an Wein, Obst und Wildpret, das hier im Ueberflusse zu haben ist, nur an frischem Wasser gebricht, und die 8,000 griech. Einw. legen sich auch weniger auf die Bearbeitung des Bodens, als auf Schifffahrt und Handel, wie sie denn mit den Hydrioten für die geschicktesten Seeleute in diesen Gewässern gelten. Die Hauptstadt Mykone zählt etwa 4,000 Einw., aber der beste Haven der Insel ist der von Turlon. ½ M. von der St. Mykone finden die Schiffer auch einen guten Ankerplatz bei der kleinen unbewohnten Insel Trago Nisi, wo die Mykonier ihre Ziegen weiden lassen.

N.

Nadelburg, die Oester. Messingwaaren- und Nähnadelfabr. des Grafen Bathyany in der Nähe von Wienerneustadt, lieferte 1806 33 Mill. Nadeln.

Nakel, die Preufs. St., liegt im Rbz. Bromberg, Kr. Wirsitz.

Namslau, die Preufs. St., ist Hptort eines Kr. im Rbz Breslau.

Nassau, das Deutsche Herzogthum. Die Einnahme des Landes ist für 1817 auf 1,557,784, die Ausgabe auf 1,553,400 Gulden Rhein berechnet, worunter jedoch die Domänen sich nicht befinden; der Herzog hat erklärt, dafs diese völlig zureichen, um seine und die Ausgaben des Hofstaats zu bestreiten. Das Herzogthum ist gegenwärtig in 27 Aemter vertheilt, wovon aber alle statist. Angaben fehlen: 1) Braubach, 2) Dietz, 3) Dillenburg, 4) Eltvil, 5) Hachenburg, 6) Hadamar, 7) Herborn, 8) Herschbach, 9) Höchst, 10) Istein, 11) Katzenelnbogen, 12) Kaub, 13) Königstein, 14 Limburg, 15) Marienberg, 16) Meudt, 17) Montabaur, 18) Nassau, 19) Reichelsheim, 20 Rennerod, 21) Rüdesheim, 22) Runkel, 23) Usingen, 24) Wallau, 25) Wehen, 26) Weilburg und 27) Wisbaden.

Nassau, der Nass. Mfl., nicht St., ist der Hptort eines Amtes.

Nauen, die Preufs. St., im Rbz. Potsdam: Kr. Osthavelland, hat 443 H. und 2,931 E.

Naugard, die Preufs. St., ist Hptort des Daberschen Kr., in dem Rbz. Stettin, mit 173 H. und 1,207 E.

Naumburg, die Preufs. St., ist Hptort eines Kr. im Rbz. Merseburg.

Naumburg am Bober, die Preufs. St., liegt im Rbz. Liegnitz, Kr. Sagan.

Naumburg am Queis, die Preufs. St., liegt im Rbz. Liegnitz, Kr. Bunzlau.

Nava, Oester. Mfl. an der Garza, in der Milan. Dlgz. Brescia, mit 1,500 Einwohnern.

Nebrodes, Siz. Gebirge, welches sich auf der Nordküste hinzieht u. eine Fortsetzung des Peloro ist.

Neckarkreis, Würt. Kreis, welcher aus der L. V. Rothenberg, Enz, Unterneckar und einem Oberamte der L. V. Schwarzwald gebildet ist, und 64 QM. mit 365,100 Einw zählt. 16 Oberämter, 1) Böblingen — 4 QM 21,900 E. 2) Kannstadt — 1½ QM. 19,000 E. 3) Efsling — 4½ QM. 20,600 E. 4) Leonsberg — 5 QM. 23,700 E. 5) Waibling — 3 QM. 23,900 E. 6) Besigheim — 2 QM 25,300 E. 7) Ludwigsburg — 3 QM. 25,100 E. 8) Marbach — 3 QM. 26,400 E. 9) Maulbronn — 4 QM. 21,000 E. 10) Vaihing — 3 QM. 18,700 E. 11) Backnang — 5 QM. 24,000 E. 12) Brackenheim — 3½ QM. 22,200 E. 13) Heilbronn — 4 QM. 19,500 E. 14) Neckarsulm mit Widdern — 6½ QM. 23,700 E. 15) Weinsberg — 5½ QM. 24,000 Einw. 16) Stuttgard — 4½ QM. 23,500 E. Dazu die Hptst. u. Residenz Stuttgard — ½ QM. mit 23,694 E.

Neersen, der Preufs. Mfl., mit 2,792 E., liegt im Rgbz. Düsseldorf, Kr Krefeld.

Neheim, die Preufs. St., im Rbgz. Arensberg, Kr. Arensberg, hat 170 H. u. 1,156 E.

Neidenburg, die Preufs. St., ist Hptort eines Kr. im Rbz. Marienwerder.

Neifse, die Preufs St., ist Hauptort eines Kr. im Rbz. Oppeln.

Neuhaimburg, *Baumburg*, Hess. St., an der Appelbach, im Kr. Alzey, der Rheinprov., mit 1 Schl., 1 luth. Pfarrk. und 478 Einw. (nicht Neubamberg, wie II. S. 141.)

Neuheurn, der Baier. Mfl., gehört z. Preysingschen Herrschaftsger. Brannenberg im Isarkr.

Neubrück, die Preufs. St., liegt im Rbz. Posen, Kr. Obernik.

Neudamm, die Preufs. St. im Rgbz. Frankfurt, Kr. Küstrin, hat 245 H. u. 2,393 Einw.

Neuenburg, die Bad. St., gehört jetzt zum Treisamkr.

Neuenburg, die Preufs. St., ist Hptort eines Kr. im Rbz. Marienwerder.

Neuenkirchen, der Preufs. Mfl., liegt im Rbz. Minden. Kr. Wiedenbrück

Neuenrade, die Preufs St, im Rgbz. Arensberg, Kr. Altena, hat 1,080 E.

Neufahrwasser, der Preufs. Mfl., liegt im Rbz. Danzig, Kr. Dirschau.

Neufchatel, Helv. Kant. und Preufs. Fürstenthum. Die Bevölkerung betrug 1817 50,810 Einw.

Neuhaldensleben, die Preufs. St., ist Hptort eines Kr. im Rbz. Magdeburg.

Neuhardenberg, Preufs Herrschaft des Rbz. Frankfurt, Kr. Lebus, zur Dotation des Fürsten Hardenberg gehörig.

Neuhaus, der Preufs. Mfl., liegt im Rbz. Minden, Kr. Paderborn.

Neukirch, der Preufs Mfl., liegt im Rbz. Oppeln, Kr. Leobschütz.

Neumagen, der Preufs. Mfl. im Rbz. Trier, Kr. Bernkastel, hat 1,103 E.

Neumark, die Preufs. St., liegt im Rbz Marienwerder, Kr. Michelau.

Neumarkt, die Preufs. St., ist Hptort eines Kr. im Rbz. Breslau.

Neunkirchen, der Oester. Mfl., hat 1 Zitz- und Kattunmf., und treibt Korn- und Viehhandel

Neurode, die Preufs St., liegt im Rbz. Reichenbach, Kr. Glaz.

Neuruppin, die Preufs Kreisst. des Ruppiner Kr, hat 765 H. und 5,217 Einwohner.

Neusalz die Preufs St., liegt im Rbz. Liegnitz, Kr. Freistadt.

Neuschlofs, die Preufs. Minderherrschaft, gehört zum Rbz. Breslau, Kreis Militsch.

Digitized by Google

Neusol, die Oester. Stadt in Ungarn. In der Nähe eine Waffenfabrik, die alle Arten von Säbeln, Bajonetten u. Steigbügeln liefert, mit 148 Arbeitern. Die meiste Arbeit geschieht im Dorfe Kralowa.

Neuss, die Preuſs. Stadt mit 6,447 E., ist der Hauptort eines Kr. im Rbz. Düsseldorf.

Neustadt, die Preuſs. St., ist Hptort eines Kr. im Rbz. Oppeln.

Neustadt, die Preuſs. St. im Gimborn, liegt im Rbz. Köln, Kr. Wipperführt.

Neustadt, Liwowek, die Preuſs. St., liegt im Rbz. Posen, Kr. Peisern.

Neustadt, die Preuſs. Stadt, liegt im Rbz. Posen, Kr. Szroda.

Neustadt an der Dosse, die Preuſs. Stadt im Rbz. Potsdam, Kr. Ruppin, hat 788 E.

Neustadt Eberswalde, die Preuſs. St. im Rbz. Potsdam, Kr. Oberbarnim, hat 303 H. und 2,519 E.

Neustädtel, die Preuſs. Stadt, liegt im Rbz. Liegnitz, Kr. Freistadt.

Neustettin, die Preuſs. St., ist Hptort eines Kr. im Rbz. Köslin, u. hat 300 H. u. 1,612 E.

Neuteich, die Preuſs. St., liegt im Rbz. Danzig, Kr. Marienburg.

Neutrepiow, die Preuſs. Stadt. ist Hptort des Greifenberg Ostenschen Kr. im Rgbz. Stettin, mit 673 H. und 4,189 Einw.

Neutomysl, die Preuſs. St., liegt im Rbz. Posen, Kr. Bomst.

Neuwaldeck, Oester. Schloſs mit einem sehenswerthen Parke, im V. U. W. W des Landes unter der Ens, dem Fürsten Schwarzenberg gehörig.

Neuwarp, die Preuſs. Stadt im Rbz. Stettin, Kr. Anklam, hat 219 H. u. 1,320 Einw.

Neuwedel, die Preuſs. Stadt im Rbz. Frankfurt, Kr. Arenswalde, hat 203 H. u. 1,297 E.

Neuwied, die Preuſs. Kreisstadt des Rbz. Koblenz, hat 4,363 E., worunter 450 Herrnhutter u. einige Inspirirte. Brasilische Naturaliensammlung. Römische Alterthümer.

Neuzell, Neuenzella, das Preuſs. Cistercienserstift im Rgbz. Frankfurt, Kr. Guben, ist seit 1817 eingezogen.

S. Nicolo il Lido, Oester. alte Festung im sogenannten Lido der Venez. Dlgz. Venezia, mit 1 prächtigen K. und einem Haven. Hier haben die Juden ihren Begräbnifsplatz.

Niedersaulheim, Hess. Mfl. in dem Kr. Alzey der Rheinprovinz, mit 1,234 Einw.

Niederfinow, Preuſs. Mfl. am Finowkanal, im Rbz Potsdam, Kr. Neuangermünde, mit 448 E.

Niederhessen, Kurhess Provinz, im N. an Hanover, im O. an den Preuſs. Rgbz. Erfurt und das Fürstenthum Eisenach, im S. an Fuld, Hersfeld, Ziegenhain und Oberhessen, im Westen an Waldeck und den Preuſs. Rbz. Minden gränzend, 88,45 QM. grofs, 1812 mit 248,205 Einw., worunter 225,204 Reformirte, 15,367 Lutheraner, 5,197 Katholiken, 577 Juden, und 58 Mennoniten in 28 Städten, 7 Vorstädten, 4 Mfl., 367 D., 103 Vorwerken und einzelnen Höfen, und 58,054 H. Das Land ist bergig und waldig, und wird von den Flüssen Werra, Fulda und Diemel durchflossen: es hat nur strichweise guten Getraideboden, dagegen eine erhebliche Viehzucht, überall starken Flachs- und Kartoffelnbau, vieles Obst, an der Werra Tabak und Hirse, beträchtliche Waldungen, und von Mineralien besonders Salz, Alaun, Vitriol, Steinkohlen und Töpferthon. Unter den verschiedenen Zweigen des Kunstfleifses steht die Leinenweberei und Garnspinnerei oben an; in und um der Hauptstadt Kassel aber giebt es viele einzelne grofse Fabriken, und die Töpfereien von Grofsalmerode liefern gute Waaren. Doch ist das Land im Ganzen arm. Es hat seine Regierung, Konsistorium, Pupillenkollegium und Rentkammer, deren Wirkungskreis sich aber auch über Hersfeld, Ziegenhain, Schmalkalden und einen Theil von Frizlar erstrekken, und zerfällt in 45 Aemter und Gerichte.

Niederolm, der Hess. Mfl. im Kreise Alzey der Rheinprovinz, liegt unweit der Selze und hat nur 708 Einw. und 1 Pfarrk. Ruinen eines Schl.

Niederwildungen, die Wald. Stadt, liegt im O A. Eder.

Nieheim, die Preuſs. Stadt, liegt im Rbz. Minden, Kr. Höxter.

Niemegk, die Preuſs. Stadt im Rbz. Potsdam, Kr. Zaucha Belzig, hat 276 H. und 1,200 E.

Nierstein, nicht *Nierenstein*, wie H. S. 103, Hess. Mfl. am Rheine, mit 3 K. und Schulen, 207 H. und 1,507 Einw. Niersteiner Wein; Schwefelbrunnen.

Niesky, das Preuſs. D. (nicht Mfl.) liegt im Rgbz. Liegnitz, Kreis Rothenburg.

Nikolai, die Preuſs. Stadt, liegt im Rbz. Oppeln, Kr. Plesse.

Nikolaiken, die Preuſs St., liegt im Rbz. Gumbinnen, Kr. Rhein.

Nimptsch, die Preuſs. St., ist Hauptort eines Kr. im Rbz. Reichenbach.

Nörenberg, die Preuſs Stadt im Rbz. Stettin, Kr. Saatzig, hat 892 Einw.

Nordamerikanischer Freistaat. 1818 beliefen sich die Staatseinkünfte auf 24,500 000 Dollars. In den Bund waren nunmehr auch die 3 Gebiete Indiana, Michigan und Illinois, nachdem sie die erforderliche Menschenzahl nachgewiesen, aufgenommen, und besteht mithin die Konföderation aus 22 Mitgliedern.

Nordbraband, Niederl. Provinz zw. 21° 45′ bis 23° 27′ ö. L. und 51° 22′ bis 51° 38′ N. Br., im N. an die Maas, Holland und Geldern, im O. an Limburg, im S. an Limburg und Antwerpen, im W. an Zeeland gränzend, 82⅝ QM. grofs, mit 293,111 Einw., meistens Katholiken, in 167 Gemeinden, dann Reformirte in 52 Kirchspielen, Lutheraner und Juden. Hier wird noch Holländisch gesprochen. — Die Provinz bildet eine weite Ebene mit vielen Morästen, (worunter der 10½ QM. grofse Priel) und Haiden, und wird von der Maas und Schelde und deren Nebenflüssen bewässert; auch giebt es viele Kanäle. Ackerbau und Viehzucht sind Hauptbeschäftigungen: jener liefert mehr Korn, als man braucht. An Hornvieh wurden 1803 95,128 Stück gezählt. Die Schaafe tragen meistens feine Wolle. Holz hat man gar nicht; sein Surrogat ist Torf, den man in Menge sticht. Mehrere Zweige des Kunstfleifses werden lebhaft kultivirt. Man führt aus: Korn und andere Feldfrüchte, Rüböl, Vieh, Butter, Geflügel, Wolle, Tuch, Leinewand, und andere Fabrikate. Die Pro-

Digitized by Google

vinz, in der Reihe der Generalstaaten die erste, sendet 7 Deputirte zur zweiten Kammer, und gehört zur 4ten Militärdivision und unter den hohen Gerichtshof im Haag; ihre Provinzialstaaten sind aus 42 Mitgliedern, 7 von der Ritterschaft, 21 von den Städten und 14 vom Lande zusammengesetzt. Sie zerfällt in 3 Distrikte: 1) Herzogenbusch, 2) Breda, und 3) Eindhofen, zusammen mit 21 Kantonen

Nordenburg, die Preuſs. St., liegt im Rbz. Königsberg, Kr. Rastenburg

Nordhausen, die Preuſs. St., ist Hptort eines Kr. im Rbz Erfurt

Novale, der Oester. Mfl., liegt in der Venez. Delegaz. Padua, nicht Treviso.

Nufsdorf, das Oester D., hat 1 Salmiak-, 1 Leder-, 1 Wachsleinewand- und 1 Wachstaffentmf.

O.

Oberdonaukreis, der Baier. Kreis, ist neuerdings eingetheilt a) in 33 Landgerichte: 1) Aichach, 2) Buchloe, 3) Burgau, 4) Dillingen, 5) Donauwörth, 6) Eichstedt, 7) Friedberg, 8 Füssen, 9) Göggingen, 10) Grönenbach, 11) Günzburg, 12) Höchstedt, 13) Illertissen, 14) Immenstadt, 15) Kaufbeuern, 16) Kempten, 17) Lauingen, 18) Lindau, 19) Mindelheim, 20) Neuburg, 21) Oberdorf, 22) Obergünzburg, 23) Ottobeuern, 24) Rain, 25) Roggenburg, 26) Schrobenhausen, 27) Schwabmünchen, 28) Sonthofen, 29) Türkheim, 30 Ursberg, 31) Weiler, 32) Wertingen, 33) Zusmarshausen. b) in die Herrschaftsgerichte: 1) Babenhausen, 2) Buxheim, 3) Edelstetten, 4) Ichenhausen, 5) Illeraichheim, 6) Kirchheim, 7) Sandizell, 8. Thannhausen. c) in die Mediatgerichte: 1) Fugger-Glött, 2) Fugger Nordendorf und 3) Weifsenhorn.

Oberdrauburg, Oester. Mfl. im Laibacher Kr. Villach an der Drave, mit 1 Schl, Hptort einer Herrschaft.

Oberglogau, die Preuſs. St., liegt im Rbz. Oppeln, Kr. Neustadt.

Oberingelheim, der Hess. Mfl., in dem Kr. Alzey der Rheinprov., hat 3 Pfk., 1 Hosp., 1 Missionsh., 220 H. und 1,738 E. Von der vormaligen Pfalz sieht man noch den Umfang und einiges Mauerwerk.

Oberlahnstein, die Nass. St., liegt im Amte Braubach.

Obermainkreis, der Baier. Kreis, ist nach der neuen Organisation in 34 Land- und 6 Herrschaftsgerichte abgetheilt. Die Landgerichte sind 1) Baireuth; 2) Bamberg I; 3) Bamberg II.; 4) Burgebrach; 5) Ebermanstadt; 6) Eschenbach; 7) Gefrees; 8) Gräfenberg; 9) Höchstadt; 10) Hof; 11) Hollfeld; 12 Kemnat; 13) Kirchlamitz; 14) Kronach; 15) Kulmbach; 16) Lauenstein; 17) Lichtenfels; 18) Münchberg; 19) Naila; 20) Neustadt an der Nab; 21) Pegnitz; 22) Pottenstein; 23) Rehau, 24) Scheſslitz; 25 Selb; 26 Seſslach; 27) Stadt Steinach; 28) Teuschnitz; 29) Tirschenreuth; 30) Vorchheim; 31) Waldsassen; 32) Weidenberg; 33) Weifsmain; 34) Wunsiedel. Die Herrschaftsgerichte: 1) Banz, 2) Mitwitz, 3) Tambach, 4) Ebnath und 5) Heinersreuth.

Oberneckar, Würt. L. V. — Dieser Artikel fällt jetzt weg.

Obernick, *Obornik*, die Preuſs. St., ist Hauptort eines Kreises im Regbez. Posen.

Oberstein, die Oldenburg. Stadt in dem Fürstenthum Birkenfeld. In derselben und dem nahen Dorfe Ibar sind 5 Fabriken von Halbedelsteinen, Achaten, Jaspis u dergl. vorhanden, die 20 Mühlen beschäftigen, und jährlich für 518,000 Fr. Waaren ausführen.

Oberursel, die Nass. St, liegt im A. Königstein.

Oberwesel, die Preuſs. St. mit 1,043 E., liegt im Rbz. Koblenz, Kr. S Goar.

Oberwölz, die Oester. St. in Steyer, hat 124 H. und 659 E.

Odenkirchen, der Preuſs. Mfl. mit 3,889 Einw., liegt im Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach.

Oderberg, die Preuſs. Stadt im Rbz. Potsdam, Kr. Neuangermünde, hat 1,609 Einw.

Oderberg, der Preuſs. Antheil an der Minderherrschaft, gehört zum Rbz Oppeln, Kr. Ratibor.

Odernheim, *Gauodernheim*, (nicht *Glanodernheim*, wie H. 156, die Hess. Stadt im Kr. Alzey der Rheinprovinz, liegt an der Selza (nicht Glan), hat 1 Simultank., 1 Hospit., 220 H. und 1,278 Einw

Oderwitz, Sächs. D. in der Provinz Lausitz, welches in Ober und Niederoderwitz abgetheilt ist, und in 398 H. 2,300 Einw zählt, die sich fast sämmtlich von der Leinenweberei und andern Fabrikarbeiten nähren.

Odessa, die Russ. Stadt, hat, nach Engelhardt, nur 1,700 steinerne H. und 12,000 Einw., doch scheint diefs nicht die neueste Angabe zu seyn. 1817 sind in dem Haven 1,096 Schiffe einklarirt.

Oebisfelde, die Preuſs. Stadt, liegt im Rbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen.

Oehlde, Preuſs. Mfl. im Rbz. Münster, Kr. Beckum, mit 1,013 E.

Oels, die Preuſs. St., ist Hauptort eines Kr. im Rbz. Breslau.

Oesterreich, der Kaiserstaat. Nach Blumenbach beträgt das Areal 12,204½ QM. mit 28,208,856 E.

1) die Deutschen Erbländer, welche in die Provinzen: Land unter der Ens, Land ob der Ens, Steyermark, Tyrol, Böhmen und Mähren getheilt sind, enthalten davon 3,088,168 QM. mit 8,205,976 Einw.

2) Die Galizischen Erbstaaten — 1,526,113 QM. mit 3,755,454 E.

3) Die Illyrisch-Lombardischen Staaten, wozu das Königreich Dalmatien, die Gouvern. Laibach, Trieste, Venezia und Milano gehören — 1,700,147 QM. mit 5,605,821 E.

4) Die Ungarischen Erbstaaten, nämlich Ungarn, Siebenbürgen und die 4 Gränzen — 5,829,116 QM. mit 10,611,585 Einw.

Hierzu kömmt noch die kleine Grafschaft Hohengeroldseck, mit 2⅔ QM. u. 4,500 Einw.

Den nutzbaren Boden schlägt von Liechtenstern auf 109,230,000 Joche an, davon 13/22 Pflugland, 1/22 Wein, Hopfen, Obstgärten, 2/22 Gemüsegärten, Wiesen und Weiden und 5/22 Wald seyn, der Ertrag aber in 429 Mill. Metz. Getraide, 32½ Mill. Eimern Wein, 395½

Digitized by Google

Mill. Zentner an mannichfaltigen Wurzeln, Knollen, Blättern, Stängeln und Haargewächsen, 33⅓ Mill. Zentner an Hopfen, Obst und Gemüse, 134 Mill. Zntr. an dürrem Grünfutter, 542 Mill. Zntr. an verschiedenen Strohgattungen und 35⅓ Mill. Klaftern Holz bestehen soll. Im ganzen Staate sind 2.233,000 eigne Fabrikanten vorhanden, die für 1,425 Mill. Gulden Fabrikate liefern; davon beschäftiget die Leinenfabrikatur 750,000, die Baumwollenfabrikatur 450,000, die Seidenfabrikatur 160,000, die Wollenfabrikatur 320,000, und die Eisen- u. Stahlfabrikatur 70,000 Menschen. Die Ausfuhr wird auf 30, die Einfuhr auf 32 Mill. Gulden berechnet. Die Seeplätze werden jährlich von 20,000 Fahrzeugen besucht, davon 9,000 die Nationalflagge führen: allein die Dalmatier besitzen 2,999 eigne Fahrzeuge. Die Nationalbank ist auf 25 Jahre privilegirt; ihre Fonds bestehen aus 100,000 Aktien, jede zu 1,000 Gulden W. W. (333⅓ Guld.) und 100 Gulden Conv. M., mithin aus 433,333,333⅓ Gulden.

Oettingen-Spielberg, die Baier. Standesherrschaft, jetzt ein Mediatgericht des Rezatkr.

Oettingen-Wallerstein, die Baier. Standesherrsch., jetzt ein Mediatgericht des Rezatkr.

Ohlau, die Preufs. St., ist Hauptort eines Kr. im Rbz. Breslau.

Olan, Franz. Spitze der Alpen im Dep. Oberalpen, welche sich 12,306 Fufs hoch erhebt.

Olfen, Preufs. Mfl. im Rbz. Münster, Kr. Lüdinghausen, mit 974 E.

Oliva, das vormalige Preufs. Kloster, liegt im Rbz. Danzig, Kreis Dirschau.

Opalenice, die Preufs. St., liegt im Rbz. und Kr. Posen.

Oppeln, der Preufs. Regierungsbez. in Schlesien, umfafst 220½ QM. und zählt 547,255 Einw. in folgenden Kreisen: 1) Neifse — 17 QM. und 61,757 E. 2) Grottkau — 9½ QM. mit 31,058 Einw. 3) Oppeln — 28½ QM. mit 52,399 Einw. 4) Rosenberg — 15½ QM. mit 22,616 E. 5) Grofsstrehlitz — 14½ QM. mit 18,247 E. 6) Lublinitz — 15½ QM. mit 22,359 E. 7) Kosel — 7 QM. mit 24,262 Einw. 8) Leobschütz — 19 QM. mit 71,103 E. 9) Beuthen — 11 QM. mit 19,844 Einw. 10) Plesse — 25 QM. mit 60,994 Einw. 11) Falkenberg — 6½ QM. mit 15,184 E. 12) Ratibor — 10 QM. mit 50,611 Einw. 13) Tost — 22½ QM. mit 44,701 Einw. 14) Neustadt — 16 QM. mit 52,110 Einw. und 15) Rybnik.

Oppeln, die Preufs. Stadt, ist Hauptort eines gleichnam. Regierungsbez. u. Kreises.

Oppenheim, die Hess. St. im Kreise Alzey der Rheinprovinz, liegt auf einer starken Anhöhe am Rhein, hat aber jetzt keine Vorstadt mehr, und nur 1 protest. und 1 kathol. Kirche, 4 Hospitäler, 325 H. und 2,068 Einw., die sich vom Acker- und Weinbau und ihren Gewerben nähren. Es ist hier ein reformirtes Konsistorium. Vor Alters war sie eine Reichsstadt, wo 1076 ein Reichstag gehalten ist.

Opladen, Preufs. Mfl. und Hauptort eines Kreises im Rbz. Düsseldorf, am Einfl. der Wipper in den Rhein, hat mit dem Kirchsp. 4,420 E.

Oranienburg, die Preufs. Kreisstadt des Niederbarnimschen Kreises im Rbz. Potsdam, hat 1,685 E.

Orb, die Baier. St. im Untermainkr. ist der Sitz eines Landger.

Orgiano, Oester. Mfl. am Liona, in der Dfgz. Vicenza.

Orosháza, das Oester. D. im Bekescher Komitate, hat 1,028 H. und 8,000 Einw. Guter Weinbau, starke Viehzucht. Die Einw. sind Magyaren.

Ortelsburg, die Preufs. St., liegt im Rbz. Marienwerder, Kr. Neidenburg.

Ortrand, die Preufs. Stadt, liegt im Rbz. Merseburg, Kr. Liebenwerda.

Oschersleben, die Preufs. Stadt, liegt im Rgbez. Magdeburg, Kreis Oschersleben.

Osterburg, die Preufs. St., ist Hptort eines Kr. im Rbz. Magdeburg.

Osterfeld, die Preufs. St., liegt im Rbz. Merseburg, Kr. Weifsenfels.

Osterwick, die Preufs. St., ist Hptort eines Kr. im Rbz. Magdeburg.

Ostfriesland, die Han. Provinz, ist in 12 Aemter abgetheilt: 1) Aurich, 2) Friedeburg, 3) Stickhausen, 4) Leer, 5) Weener, 6) Jemgum, 7) Emden, 8) Pewsum, 9) Norden, 10) Berum, 11) Esens, 12) Wittmund. Davon sind Kriminalämter: Aurich, Leer, Emden und Norden.

Osthofen, der Hess. Mfl. im Kr. Alzey der Rheinprovinz, hat 3 K., 3 Schulen, 260 H., 4 Mühlen und 1,140 Einw. Weinbau.

Ostrowo, die Preufs. Stadt, liegt im Rbz. Posen, Kr. Adelnau.

Ostrzeszow, die Preufs. St., ist Hptort eines Kr. im Rbz. Posen.

Ottmachau, die Preufs. St., liegt im Rbz. Neifse, Kr. Grottkau

Ottweiler, die Preufs. Kreisstadt im Rbz. Trier, hat 2,427 E.

P.

Paderborn, die Preufs. St., ist Hptort eines Kr. im Rbz. Minden.

Pakosch, die Preufs. Stadt, liegt im Rbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw.

Palais, die Franz. Stadt, ist der Geburtsort des Philos. Pet. Abelard † 1142.

Palma nuova, die Oester. Stadt in Friaul, liegt am Natisone, nicht Noja.

Pancsova, die Oester. Stadt, hatte 1815 7,082 E.

Pappenheim, die Baier. St., ist der Sitz eines besondern Herrschaftsger. der Grafen von Pappenheim, welches auf 2 QM. 7,217 E. zählt, im Rezatkr.

Parchwitz, die Preufs. St., liegt im Rbz. und Kr. Liegnitz.

Paris, die Franz. Hauptstadt, hatte 1817 in 27,371 H. und 227,252 Familien 715,595 Einw., wobei zwar die Besatzung nicht gerechnet seyn soll; indefs scheint diese Angabe höchst übertrieben.

Parma, das Herzogthum. Nach dem Tode der jetzigen Regentin wird das Herzogthum nicht auf deren Sohn übergehen, sondern an die Infantin Maria Louise von Lucca fallen. In Piacenza aber bleibt stets eine Oester. Garnison.

Digitized by Google

Pasarofdscha, *Passarowitsch*, Osm. Mfl. im Rumel. Sandschak. Semendria, bekannt wegen des 1718 daselbst zwischen Oesterreich, Venedig und den Osmanen geschlossenen Friedens.

Pasewalk, die Preufs Stadt im Rbz. Stettin, Kr. Randow, zählt 561 H. und 4,024 E.

Passau, die Baier. St, ist der Sitz eines Bischofs.

Passau, der Oester. Mfl. in Steyer, hat 89 H. u. 474 E.

Passendorf, das Preufs. D., liegt im Rbz. Merseburg, Kr. Halle.

Passenheim, die Preufs. St., liegt im Rbz. Marienwerder, Kr. Neidenburg.

Passeriano, Oester. Schl. (nicht wie II. 226. Delegaz.) in der Venez. Dlgz. Friaul. Hier hielt sich der General Buonaparte während der Friedensunterhandlungen zu Udine auf, und gab nachher davon einem Depart. des kön. Italien den Namen.

Patschkau, die Preufs. St., liegt im Rbz. Oppeln, Kr. Neifse.

Pauzke, die Preufs. St., liegt im Rbz. Danzig, Kr. Dirschau.

Peckelsheim, die Preufs. St., liegt im Rbz. Minden, Kr. Warburg.

Peenamünder Schanze, das Preufs. Fort, liegt im Rbz. Stettin, Kr. Usedom Wollin.

Peilau, die Preufs. St., liegt im Rbz. und Kr. Reichenbach.

Peisern, die Preufs. St., ist jetzt an Rufsland abgetreten und zu Kalisch geschlagen.

Peiskretscham, die Preufs. St., liegt im Rbz. Oppeln, Kr. Tost.

Peitz, die Preufs. St., im Rbz. Frankfurt, Kr. Kottbus, hat 253 H. und 1,522 E.

Peloro, Siz. hohes Gebirge, welches durch die Intend. Messina zieht, u. die Fortsetzung der Apenninen bildet.

Pelvoux de Valloisse, Franz. Spitze der Cottischen Alpen, im Dep. Oberalpen, die höchste Frankreichs, 13,236 F. über das Meer emporsteigend.

Penkun, die Preufs. St., im Rgbz. Stettin, Kr. Randow, hat 152 H. u. 1,308 Einw.

Perleberg, die Preufs. Kreisst. des Rbz. Potsdam, Kr. Westprignitz, hat 2,877 E.

S. Petersburg, die Russ. Hptst., hatte 1817 285,500 E., wor. 239,813 Einländer u. 35,687 Ausländer. 1816 betrug die Einfuhr 90,211,253, die Ausfuhr 77,457,678 Rubel.

Peterswaldau, das Preufs. D., liegt im Rbz. und Kr. Reichenbach.

Peterwardein, die Oester. St., hatte 1815 3,847 E.

Petrinia, die Oester. St., hatte 1815 3,048 E.

Pettau, die Oester. St. in Steyer, hat 203 H. u. 1,635 E.

Pfalzel, die Preufs. St., liegt im Rbz. und Landkr. Trier.

Pfedersheim, die Hess. (nicht Baier.) St. in der Rheinprovinz, liegt an der Pfrim, mit 3 K., 324 H. und 1,500 Einw. Sieg des Kurf. Friedrich I. von der Pfalz über den Kurf. Dietrich von Mainz 1400; Bauernniederlage 1525.

Pförten, die Preufs. St. im Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau, hat 95 H. und 953 Einw.

Pforte, die Preufs. Schule, liegt im Rbz. Merseburg, Kr. Naumburg.

Piemont, das Fürstenthum. Mit demselben sind nun die Sard. Prov. Montferrat und Milano verbunden, und das Ganze in folgende 26 Prov. getheilt: 1) Aosta — 6$\frac{1}{16}$ QM., 65,481 E. 2) Nizza — 38 QM., 91,250 E. 3) Sospello — 19$\frac{13}{16}$ QM., 39,387 E. 4) Oneglia — 4$\frac{11}{16}$ QM., 28,704 E. w. 5) Mondovi — 34$\frac{9}{16}$ QM., 129,455 E. 6) Alba — 17$\frac{9}{16}$ QM., 94,905 E. 7) Asti — 18$\frac{1}{4}$ QM., 110,043 E. 8) Cuneo — 55$\frac{15}{16}$ QM., 140,945 Einw. 9) Saluzzo — 36 QM., 126,148 E. 10) Pinerolo — 30 QM., 134,485 E. 11) Susa — 32$\frac{13}{16}$ QM., 65,004 E. 12) Turino — 45$\frac{5}{16}$ QM., 309,037 E. 13) Ivrea — 31$\frac{1}{4}$ QM., 135,711 E. 14) Biella — 14$\frac{15}{16}$ QM., 102,716 E. 15) Vercelli — 26$\frac{9}{16}$ QM., 96,773 E. 16) Acqui — 25 QM., 91,535 E. 17) Casale — 17$\frac{3}{16}$ QM., 94,370 E. 18) Alessandria — 14$\frac{13}{16}$ QM., 70,728 E. 19) Mortara — 17$\frac{3}{16}$ QM., 54,831 E. 20) Tortona — 21 QM., 39,993 E. 21) Voghera — 23$\frac{1}{2}$ QM., 103,957 E. 22) Vigevano — 4$\frac{11}{16}$ QM., 24,206 E. 23) Novara — 27$\frac{13}{16}$ QM., 99,686 Einw. 24) Pallanza — 36$\frac{9}{16}$ QM., 125,781 E. 25) Domo d'Ossola — 17 QM., 36,336 Einw. 26) Valla Sesia — 12$\frac{1}{2}$ QM., 36,327 E.

Piesting. — Dieser Artikel fällt ganz weg.

Pietrapercia, Siz. St. in der Intend. Calatanisetta, unweit dem Salso, mit 3,800 E.

Pietrosz, Oester Karpathenspitze, die sich 6,834 F. hoch erhebt.

Pilchowitz, der Preufs. Mfl., liegt im Rbz. Oppeln, Kr. Tost.

Pilkallen, die Preufs. St., liegt im Rbz. Gumbinnen, Kr. Stallupöhnen.

Pillau, die Preufs. St., liegt im Rbz. Königsberg, Kr. Schaken. 1816 klarirten in ihren Haven 669 Schiffe ein und aus.

Pinne, *Pulewy*, die Preufs. St., liegt im Rbz. und Kr. Posen.

Pira, Oester. Mfl. im V. O. W. W. des Landes unter der Ens.

Pirkfeld, der Oester. Mfl. in Steyer, hat 162 H. u. 502 E.

Pitschen, die Preufs. St., liegt im Rbz. Breslau, Kr. Wartenberg.

Plate, die Preufs. St. im Rbz. Stettin, Kr. Greifenberg Osten, hat 109 H. u. 768 E.

Plauen, der Preufs. Mfl., mit 781 E., liegt im Rbz. Potsdam, Kr. Westhavelland.

Pleschen, die Preufs. St., liegt im Rbz. Posen, Kr. Adelnau.

Plesse, die Preufs. St., ist Hptort eines Kr. im Rbz. Oppeln.

Plettenberg, die Preufs. St. im Rbz. Arensberg, Kr. Altena, hat 1,341 Einwohner.

Plissewicza, Oester. hohes Gebirge auf der Kroatischen Militärgränze (welches mit dem Kapella und dem Kamenicza Gora zusammenhängt, und sich 5,500 Fufs hoch erhebt.

Plittwitzerseen, acht Oester. Seen zwischen dem kleinen Kapella in Kroatien, und zwar im Ottochaner und Ogulíner Bezirke. Der gröfste, durch Quellen vom Plissevicza bewässert, stürzt in einen kleineren See, der in einem dritten abläuft; der vierte bildet einen prächtigen Wasserfall über eine breite Felsenwand; einen romantischen Anblick gewährt der sechste, durch eine Tanneninsel belebt; Wasserstürze aus diesem bilden den siebenten, der, wie der achte, von schaurigen Felsen umgeben, fast unzugänglich ist.

Pölitz, die Preufs. St. im Rbz. Stettin, Kr. Randow, hat 190 H. und 1,568 Einw.

Digitized by Google

Pöllau, der Oester. Mfl. in Steyer, hat 122 H. und 800 E.

Polch, der Preufs. Mfl., mit 1,341 E., liegt im Rbz. Koblenz, Kr. Mayen

Polkwitz, die Preufs. St., liegt im Rbz Liegnitz, Kr. Glogau.

Pollnow, die Preufs. St., im Rgbz. Köslin, Kr. Rügenwalde, hat 136 H. und 887 Einw.

Polzin, die Preufs. St im Rbz. Köslin. Kr. Belgard Polzin, hat 267 H. und 1,683 E.

Ponegen, Oester. D. in dem Mühlkr. des Landes ob der Ens, mit einer Baumwollenwaarenmf. auf Holländ. Art.

Ponteba, Oester. Mfl. in der Venez. Dlgz. Friaul am Fella, der ihn von dem gegenüber belegenen Pontaffel trennt

Poppelsdorf, das Preufs. D., lieg: im Rbz. Köln, Kr. Bonn.

Porthsmouth, die Britt. Seest. Aus derselben giengen 1817 60 Buisen auf den Häringsfang.

Porto Gruaro, die Oester. St., gehört nach der neueren Eintheilung zu der Dlgz. Venezia. nicht Udine.

Posen, der Preufs. Rbz., in der Prv. Posen, enthält auf 300 QM. 514 631 Einw., und ist neuerdings in 10 Kreise abgetheilt, nachdem die Gränze gegen Rufsland definitiv regulirt ist. Die Kreiseinthei ung ist noch nicht bekannt.

Posen, die Preufs. St., ist Hauptst. eines gleichn. Rbz. und Kr.

Potsdam, der Preufs. Rgbz., enthält auf 376 QM. 487,256 E. in folgenden Kreisen: 1) Osthavelland; 2) Westhavelland; 3) Niederbarnim; 4) Oberbarnim; 5) Teltau-Storkow; 6) Zaucha Belzig; 7) Jüterbogk Luckenwalde; 8 Ruppin; 9) Ostpriegnitz; 10) Westpriegnitz; 11) Prenzlow; 12) Templin, 13) Angermünde.

Potsdam, die Preufs. Hauptst. eines gleichn. Rgbz. u. des Osthavelländischen Kr., hatte 1816 1,669 H. und 15,807 Einw. Hier ist auch ein Kadettenhaus u. eine höhere Bürgerschule.

Pottendorf, der Oester. Mfl., hat eine Banmwollengespinnst-Anstalt mit 800 Maschinen, die 53,000 Spindeln in Bewegung setzen, u 2,289 Arbeiter unterhält, 1 Feilen-, Engl. Stahl- und Stahlblechfabr. und Rhabarberpflanzung.

Pottenstein, der Oester. Mfl. Aufser der Degen und Klingenfabr. giebt es hier auch Eisen- und Kupferhämmer, und der Ort treibt Kohlen- und Holzhandel

Pouch, der Preufs. Mfl., liegt im Rbz. Merseburg, Kr. Bitterfeld.

Powidz, die Preufs. St, liegt im Rbz. Bromberg, Kr. Gnesen.

Prag, die Oester. St. hatte 1817 ohne das Militär 76,098 E.

Praufsnitz, die Preufs. St., liegt im Rbz. Breslau, Kr. Militsch.

Prenzlow, die Preufs. Kreisst., im Rbz. Potsdam, hat 916 H. und 7 843 Einwohner.

Prettin, die Preufs. St., liegt im Rbz. Merseburg, Kr. Torgau.

Pretzsch, die Preufs. St., liegt im Rbz. Merseburg, Kr. Wittenberg.

Preufsen, das Königreich. Stein (Erdbeschr., 3te Aufl., Th. II. S. 120.) berechnet den Flächeninhalt desselben auf 4,686½ QM., die Volksmenge auf 10,636,616 E., doch sine consule et die, u. ohne die Quelle anzugeben. — Die einzelnen Angaben ergeben:

1) für Ostpreufsen	722 QM.	855,244 E.
2) für Westpreufsen	471½ —	560,128 -
3) für Brandenburg	703¼ —	1,191,121 -
4) für Pommern	582½ —	665,836 -
5) für Schlesien	700 —	2,017,057 -
6) für Posen	320 —	544,641 -
7) für Sachsen	463 —	1,148,041 -
8) für Westphalen	356½ —	991 899 -
9) für Jülich etc	171½ —	908,185 -
10) für Niederrhein	303 —	971,697 -
	4,793¾ QM.	9,853,749 E.
hierzu Neufchatel	16½ QM.	50,810 E.
die Militärpartien	— —	250.000 E.
Total	4,809¾ QM.	10,154,559 E.

Diefs würde das Höchste seyn, was für diesen Augenblick für Preufsen anzunehmen seyn dürfte; indefs werden vielleicht nur wenige Jahre bei fortdauerndem Frieden hinreichen, um Preufsen jene Volksmenge wirklich zu geben.

Preufsisch Eilau, die Preufs. St., liegt im Rbz. Königsberg, Kr. Brandenburg.

Preufsisch Friedland, *s. Friedland.*

Preufsisch Holland, die Preufs. St., liegt im Rgbz. Königsberg, Kr. Morungen.

Priebus, die Preufs. St., liegt im Rbz. Liegnitz, Kr. Sagan.

Prien, Baier. Mfl. in dem Herrschaftsgericht Hohenaschau des Isarkr.

Pritzerbe, die Preufs St., im Rbz. Potsdam, Kreis Westhavelland, hat 899 Einw.

Pritzwalk, die Preufs. Kreisst. des K. Ostpriegnitz, im Rbz. Potsdam, hat 1,766 E.

Prölsdorf, Baier Dorf und Sitz eines Landger. im Untermainkr.

Profen, der Preufs Mfl., liegt in dem Rbz. Merseburg, Kr. Zeitz.

Proskau, der Preufs. Mfl., liegt im Rbz. und Kr. Oppeln.

Pruym, die Preufs. Kreisst. im Rbz. Trier, hat 1,005 E.

Pudewitz, die Preufs. St., liegt im Rbz Bromberg, Kr. Gnesen.

Puttlitz, die Preufs. St., im Rgbz. Potsdam, Kr Ostpriegnitz, hat 927 Einwohner.

Putziger Pauzkerwyk, Preufs. Meerbusen, der die Sandbank Hela bildet, im Rbz. Danzig, Kr. Dirschau, 4 M lang u. 7 breit. Mit ihm sind die 3 Haffe verbunden.

Pyritz, die Preufs. St., ist Hauptort eines Kr im Rbz. Stettin, und hat 442 H. u. 2,862 E.

Digitized by Google

Pyrmont, die Wald. Grafsch., macht jetzt ein Oberamt des Fürstenthums aus.

Q.

Quaritz, der Preufs. Mfl., liegt im Rbz. Liegnitz, Kr. Glogau.

Quedlinburg, die Preufs. St., ist der Hauptort des Kr. Aschersleben, im Rbz. Magdeburg.

Querfurt, die Preufs. St., ist Hauptort eines Kr. im Rbz. Merseburg.

R.

Rachel, Baier. Bergspitze ostwärts von Regen im Unterdonaukr., 4,282 Fufs hoch.

Rade vor dem Walde, die Preufs. St., liegt im Rbz. Düsseldorf, Kr. Lennep.

Radolin, die Preufs. St., liegt im Rbz. Bromberg, Kr. Czarnikow.

Radkersburg, die Oester. St. in Steyer, hat 251 H. u. 2,360 E.

Radmär, Oester Thal im Steyer. Kr. Bruck, welches von hohen Alpen enge zusammengedrängt ist. Es enthält 178 H. und 984 E., die von dem hiesigen Hüttenbau bei den Kupfer- und Eisengewerken leben.

Ragelmuto, Siz. St. in der Intend. Girgenti, mit 6,003 E.

Ragnit, die Preufs. St., liegt im Rbz. Gumbinnen, Kr. Tilsit.

Rahnis, die Preufs. St., liegt im Rbz. Erfurt, Kr. Ziegenrück.

Rain, die Oester St. in Steyer, hat 147 H. und 749 E.

Rastenburg, die Preufs. St., liegt in dem gleichn. Kr. des Rbz. Königsberg.

Ratzkow, die Preufs. St., liegt im Rbz. Posen, Kr. Adelnau.

Rathenau, die Preufs. St. im Rgbz. Potsdam, Kr. Osthavelland, hat 597 H. und 4,112 E.

Ratibor, die Preufs. St., ist Hptort eines Kr. im Rbz. Oppeln.

Ratingen, die Preufs. St., mit 3,807 Einw., liegt im Rbz. und Landkr. Düsseldorf.

Ratzeburg, die Preufs. St., im Rgbz. Stettin, Kr. Köslin, hat 146 H. und 1,059 Einw.

Rauden, die Preufs St., liegt im Rbz. Breslau, Kr. Steinau.

Rauenthal, Nass. D., in dem Amte Eltvil, wo ein vortrefflicher Wein gebauet wird.

Rauris, der Oester. Mfl. im Salzachkreise. Das hiesige Goldbergwerk gab 1808 eine Ausbeute von 12 Mark 8 Loth Gold und 5 Mark 8 Loth Silber.

Rawicz, die Preufs. St., liegt im Rbz. Posen, Kr. Kröben.

Recklingshausen, die Preufs. St., ist Hptort eines Kr. im Rbz. Münster.

Rees, die Preufs. St., ist Hptort eines Kr. im Rbz. Kleve.

Reetz, die Preufs. St. im Rbz Frankfurt, Kr. Arenswalde, hat 239 H. u. 1,347 Einw.

Regenkreis, der Baier. Kreis, hat nach der neuen Eintheilung. a) 21 Landgerichte. 1) Abensberg; 2) Amberg; 3) Beilngries; 4) Burglengenfeld; 5) Hemau. 6) Ingolstadt; 7) Kelheim 8) Kipfenberg. 9) Nabburg; 10) Neumarkt; 11) Neunburg vor dem Walde; 12) Parsberg; 13) Pfaffenberg; 14) Pfaffenhofen; 15) Regenstauf; 16) Riedenburg; 17) Roding; 18) Stadt am Hof; 19) Sulzbach; 20) Vohenstrauss und 21) Waldmünchen b) 6 Herrschaftsgerichte: 1) Laberweinting; 2) Wackerstein; 3) Winklarn; 4) Wörth und 5) Zaitzkofen.

Regensburg, die Baier. St., ist der Sitz eines Bischofs.

Regenswalde, die Preufs. St., im Rbz. Stettin, Kr. Bork, hat 204 H. und 1,119 Einw.

Rehme, das Preufs D., liegt im Rbz. Minden. Kr. Bünde.

Reibersdorf, das Sächs., nicht Preufs. D., gehört zur Prv. Lausitz, und ist der Sitz des Grafen von Einsiedel, des Besitzers der Standesherrschaft Seidenberg, die zum Theil Preufsisch geworden ist.

Reichelsheim, der Nass. Mfl., ist der Hauptsitz eines Amtes.

Reichenau, Oester. D. im V. U. W. W. des Landes unter der Ens an der Schwarza. 7 Eisenhammer. Eisengruben.

Reichenbach, Preufs. Rgbz. in der Prov. Schlesien, enthält auf 114 QM. 469,160 Einw in folgenden Kreisen: 1) Nimptsch — 6½ QM mit 22,080 Einw. 2) Münsterberg mit 5 QM. und 20,009 E. 3) Frankenstein — 8 QM. mit 31,032 E. 4) Reichenbach — 6½ QM. mit 32,951 E. 5) Schweidnitz — 17,50 QM. mit 82,059 E. 6) Striegau — 5 QM., mit 10,681 Einw. 7) Bolkenhain — 14 QM. mit 23,884 Einw. 10) Glatz — 50 QM. mit 104,914 E.

Reichenbach, die Preufs. St., ist Hptort des gleichn. Rbz. u. Kr.

Reichenbach, die Preufs. St., liegt im Rbz. Liegnitz, Kr. Görlitz

Reichenstein, die Preufs. St., liegt im Rbz. Reichenbach, Kr. Frankenstein.

Reichsthal, die Preufs. St., liegt im Rbz. Breslau, Kr. Namslau.

Reifferscheid, die Preufs. St., liegt im Kr. Blankenheim des Rbz. Aachen.

Reinerz, die Preufs. St., liegt im Rbz. Reichenbach, Kr Glatz.

Rekahn, das Preufs. D., liegt im Rbz. Potsdam, Kr. Zaucha Belzig.

Rems und *Fils*, Württ. Landvogtei. — Dieser Artikel fällt jetzt weg.

Remscheid, die Preufs. St., liegt im Rbz. Düsseldorf, Kr. Lennep.

Rengersdorf, das Preufs. D., liegt im Rbz. Reichenbach, Kr. Glatz

Reppen, die Preufs. St., im Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg, hat 315 H. u. 2,121 E.

Retyczat, Oester. Karpathenspitze in Siebenbürgens romantischem Thale Hatzey, die höchste Spitze der Siebenbürgischen Karpathen, 7,200 F. hoch.

Revere, der Oester. Mfl. in Mantua, hat 7,527 E.

Rezatkreis, der Baier. Kreis, hat nach der neuern Organisation a) 28 Landgerichte: 1) Altdorf; 2) Ansbach; 3) Dünkelsbühl; 4) Frianger; 5) Feuchtwang; 6) Greding; 7) Gunzenhäusen; 8) Heidenheim; 9) Heilsbronn; 10) Herrieden; 11) Hersbrück; 12) Herrsbrnau-ach; 13) Hilpoltstein; 14) Kadolzburg; 15) Lauf; 16) Leutershausen; 17) Mark Bibert; 18)

Digitized by Google

Mark Erlbach; 19) Monheim; 20) Neustadt an der Aisch; 21) Nördlingen; 22) Nürnberg; 23) Pleinfelden, 24) Rothenburg; 25) Schwabach, 26) Uffenheim; 27) Wasserträdingen; 28) Windsheim. b) 7 Herrschaftsgerichte: 1) Burg Hasiach; 2) Einersheim; 3) Ellingen; 4) Pappenheim; 5) Schwarzenberg; 6) Hohenlandsberg; 7) Suggenheim. c) 6 Mediatgerichte: 1) Bissingen; 2) Harburg; 3) Hohenlohe-Schillingsfürst; 4) Maihingen; 5) Oettingen-Wallerstein u. 6) Oettingen-Spielberg.

Rheda, die Preufs. St., liegt im Rbz. Minden, Kr. Wiedenbrück.

Rheden, die Preufs. St., liegt im Rbz. Marienwerder, Kr Kulm

Rheidt, der Preufs. Mfl., liegt im Rbz. Düsseldorf, Kr Gladbach.

Rhein, die Preufs. St., ist Hauptort eines Kr. im Rbz Gumbinnen.

Rheina, die Preufs. St., liegt im Rbz. Münster, Kr. Steinfurt.

Rheinbach, die Preufs. St., ist Hptort eines Kr. im Rbz. Köln.

Rheinberg, die Preufs. St., ist Hptort eines Kr., im Rbz. Kleve.

Rheinfels, die Preufs. Festung, liegt im Rbz. Koblenz, Kr. S. Goar.

Rheinmagen, die Preufs St., mit 1,435 Einw., liegt im Rbz. Koblenz, Kr. Ahrweiler.

Rheinprovinz, die Hessische Prov. (s. II. 300. und 628). zählt auf 481/4 QM. (nach Andern auf 321/2), in 120 Bürgermeistereien und 187 Gemeinden, 10 St., 14 Marktflecken, 163 Dörfer, 210 Weiler, Höfe und Mühlen, 22,759 H und 355,083 E. 1801, wo erst 127,791 Individuen gezählt wurden, fand man darunter 64,397 Kath., 25,510 Luth., 32,815 Ref., 581 Mennoniten und 4,473 Juden. Korn und Wein sind Stapelwaaren: die Prov. kann 156,000 Malter Korn und 89,400 Ohm Wein ausführen. Der Viehstand bestand 1815 aus 3,438 Pferden, 21,150 Stück Rindvieh, vielen Schweinen, aber nur 80 Schaafen; die Ländereien an Acker aus 117,765, an Wiesen aus 7199, an Weinb rgen aus 6,858, an Waldung aus 8,871 Franz. Morgen; die Steuer 1811 aus 1,172,273 Fr. Grundsteuer, 140,619 Fr. Mobiliarsteuer und 121,407 Fr. Fenstersteuer. Die Domänen waren äufserst beträchtl., und überhaupt wirft die Provinz über 1,200,000 Gulden ab.

Rheinsberg, die Preufs. St., im Rbz. Potsdam, Kr. Ruppin, hat 192 H. und 1,356 E.

Rhens, die Preufs. St., mit 1,325 E., liegt im Rbz. u. Kr. Koblenz.

Rhinow, die Preufs. St., im Rgbz. Potsdam, Kr. Osthavelland, hat 460 Einwohner

Rhoden, die Wald. St., liegt im O. A. Diemel.

Riebnik, die Preufs. St., ist Hptort eines Kr im Rbz. Oppeln.

Riesenburg, die Preufs. St., liegt im Rbz. und Kr. Marienwerder.

Rinaczewo, (nicht *Rinarzewo*) die Preufs. St., liegt im Rbz. und Kr. Bromberg.

Ringelberg, das Preufs. D., liegt im Rbz. Kleve, Kr. Rees

Rittberg, die Preufs. St., liegt im Rbz. Minden, Kr. Wiedenbrück.

Rittersfeld, Oester. D. an der Trasen im V. O. W. W. des Landes unter der Ens, mit einer Feintuch- und Kasimirmanuf.

Rössel, die Preufs. St., liegt im Rbz. Königsberg, Kr. Heilsberg.

Rogasen, die Preufs. St., liegt im Rbz. Posen, Kr. Obernick

Rom, die Hauptst. des Kirchenstaats. Die Stadt hatte 18,6 81 Parrozialkirchen, 32,587 Familien und 128,997 Einw., wor. 4,034 Juden.

Ronsdorf, die Preufs. St., liegt im Rbz. Düsseldorf, Kr. Lennep.

Rosenberg, die Preufs. St., liegt im Rbz. u. Kr. Marienwerder.

Rosenberg, die Preufs. St., ist Hptort eines Kr. im Rbz. Oppeln.

Rofsbach, das Preufs. D., liegt im Rbz. Merseburg, Kr. Querfurt.

Rosla, der Preufs. Mfl., gehört mit der Standesherrsch. zu dem Rbz. Merseburg, Kr. Sangerhausen.

Rofsleben, das Preufs. Kl., liegt im Rbz. Merseburg, Kr. Querfurt.

Rothenburg, die Preufs. St., ist Hptort eines Kr. im Rbz Liegnitz.

Rothenburg, das Preufs. D., liegt im Saalkr. des Rbz. Merseburg.

Rothenburg, Würt. L. V. — Dieser Artikel fällt jetzt weg.

Rothenburg, Preufs. St. im Rbz. Liegnitz, Kr. Grünberg, mit 589 E., worunter viele Tuchweber.

Rothenfels, die Baier. St., macht mit dem Amte jetzt ein Herrschaftsger. des Untermainkr. aus.

Rottenmann, die Oester. St. in Steyer, hat 120 H. u. 746 E.

Rotterdam, die Nied. St. 1817 liefen 1,731 Schiffe ein und 1,771 aus.

Rovigo, oder vielmehr *Polesina*, die gleichnam. Dlgz., ist in 7 Distr. und 56 Gem. abgetheilt, und hat nach der Zählung von 1816 134,146 E.

Rovigo, die Oester. Hptst. der Dlgz. Polesina, hat 6 Thore, 4 Brücken, 1 Stifts- und 19 andere K., 1 Priesterseminar, mehrere Hosp., 1 Leihbank, mehrere Mnf. und einen der berühmtesten Jahrmärkte Italiens.

Rudolstadt, die Preufs. St., liegt im Rbz. Reichenbach, Kr. Bolkenhain.

Rüdersdorf, das Preufs. D., liegt im Rbz. Potsdam, Kr. Niederbarnim.

Rügenwalde, die Preufs St., ist Hptort des Kr. Schlawe-Pollnow, im Rgbz. Köslin, mit 417 H. und 3,314 E.

Rüthen, die Preufs St., im Rgbz. Arensberg, Kr. Lippstadt, hat 291 H. u. 1,697 E.

Ruhland, die Preufs. St., im Rgbz. Frankfurt, Kr. Spremberg, hat 202 H. u. 1,028 E.

Ruhrort, die Preufs. St., liegt im Rbz. Kleve, Kr. Dinslaken.

Rummelsburg, die Preufs. St., ist Hptort eines Kr. im Rgbz. Köslin, und hat 247 H. u. 1,623 E.

Runkel, der Nass. Mfl., ist der Hptort eines Amtes und einer Standesherrschaft.

S.

Saarbrück, die Preufs. St. ist Hptort eines Kr. im Rgbz. Trier, und hat mit S. Johann 6,006 E., wovon 2,565 in S. Johann.

Saarburg, Preufs. Kreisst. des Rgbz. Trier an der Saar, mit 2,116 E.

Digitized by Google

Saar Louis, die Preufs. Kreisst., im Rbz. Trier, hat 3,984 E.

Saarmund, die Preufs. St., im Rbz. Potsdam, Kr. Zaucha Belzig, hat 330 Einw.

Sachsenberg, die Wald. St., liegt im O. A. Eisenberg.

Sachsenhausen, die Wald. St., liegt im O. A. Eder.

Säckingen, die Bad. St., gehört jetzt zum Treisamkr.

Sagan, die Preufs. St., ist Hptort eines Kr. im Rbz. Liegnitz.

Salzkotten, die Preufs. St., liegt im Rbz. Minden, Kr. Büren.

Salzwedel, die Preufs. St., ist Hptort eines Kr. im Rbz. Magdeburg.

Sambuca, Siz. St. in der Intend. Palermo, mit 5,000 E.

Samoczyn, die Preufs. St., liegt im Rbz Bromberg, Kr. Wirsitz.

Samter, die Preufs. St., liegt im Rbz. Posen, Kr Obernick.

Sandau, die Preufs. St., liegt im zweiten Jerichower Kr. des Rgbz. Magdeburg.

Sandberg, die Preufs. St., liegt im Rbz. Posen, Kr. Szrem.

Sandizell Bayer. Hofmark u. Herrschaftsgut, des Oberdonaukr.

Sangerhausen, die Preufs. St., ist Hptort eines Kr. im Rbz. Merseburg.

Sanguine, Oester. Mfl., zu den Fl. Tregnon und Sanuda, in der Milan. Dlgz. Brescia, mit 1 Kastelle.

Santomysl, *Zaniemysl*, Preufs. St. im Rbz Posen, Kr Szrem, mit 967 E., wor. 200 Judeu.

Sarnowo, die Preufs. St., liegt im Rbz. Posen, Kr. Kröben.

Sassendorf, das Preufs. D., mit 533 E., liegt im Rbz. Arnsberg, Kr Soest.

Schacken, das Wald. Fräuleinstift liegt im O. A. Eisenberg.

Schadeck, der Nass. Mfl., liegt im A. Runkel

Schönberg, die Preufs. St., liegt im Rbz. Aachen und Kr. S. Vith.

Scharfenort, die Preufs. St., liegt im Rbz. Posen, Kr. Obernik.

Schauen, das Preufs. D, liegt im Rbz Magdeburg, Kr. Osterwick.

Schaumburg, die Nass. Standesherrschaft, liegt im Umfange des A. Dietz, und ist jetzt nach dem Tode der Fürstin Erzherzogin Hermine an deren Sohn Erzherzog Stephan gefallen.

Schermbeck, die Preufs. St., liegt im Rbz. Kleve, Kr. Dinslaken.

Schermeifsel, Preufs. Mfl. im Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg, mit 68 H. und 577 E.

Schidlitz, die Preufs. St., liegt im Rbz. Danzig, Kr. Dirschau.

Schierke, das Preufs. D., liegt im Rbz. Magdeburg, Kr. Osterwick.

Schievelbein, die Preufs. St., ist Hptort eines Kr. im Rbz. Köslin, mit 238 H. und 1,640 E.

Schilda, die Preufs. St., liegt im Rbz. Merseburg, Kr. Torgau, mit 158 H. und 700 E.; es ist das Sachs. Abdera.

Schildesche, der Preufs. Mfl., liegt im Rbz. Minden, Kr. Bielefeld.

Schippenbeil, die Preufs. St., liegt im Rbz. Königsberg, Kr. Rastenburg.

Schirwind, die Preufs. St., liegt im Rbz. Gumbinnen, Kr. Stallupöhnen.

Schkeuditz, die Preufs. St., liegt in dem Rbz. u. Kr. Merseburg.

Schladming, der Oester. Mfl. in Steyer, hat 170 H. u. 988 E.

Schlawa, die Preufs. St., liegt im Rbz. Liegnitz, Kr. Glogau.

Schlawe, die Preufs. St., im Rgbz. Köslin, Kr. Rügenwalde, hat 290 H. und 2,272 E.

Schleiden, die Preufs. St., liegt im Rbz. Aachen, Kr. Gemünd.

Schleusingen, die Preufs. St., ist Hptort eines Kr. im Rbz. Erfurt.

Schlichtingsheim, die Preufs. St., liegt im Rbz. Posen, Kr. Fraustadt.

Schlieben, die Preufs. St., liegt im Rbz. Merseburg, Kr. Schweinitz.

Schlochau, die Preufs. St., liegt im Rbz. Marienwerder, Kr. Konitz.

Schloppe, die Preufs. St., liegt im Rbz. Marienwerder, Kr. Krone.

Schmallenberg, die Preufs. St., im Rbz. Arensberg, Kr. Medebach, hat 151 H und 839 E.

Schmiedeberg, die Preufs. St., liegt im Rbz Reichenbach, Kr. Hirschberg.

Schmiedeberg, die Preufs. St., liegt im Rbz Merseburg, Kr. Wittenberg.

Schmiegel, die Preufs. St., liegt im Rbz. Posen, Kr. Fraustadt.

Schneidemühle, die Preufs. St., liegt im Rbz. Bromberg, Kr. Czarnikow.

Schocken, die Preufs. St., liegt im Rbz. Bromberg, Kr. Wengrowiec.

Schömberg, die Preufs St., liegt im Rbz. Reichenbach, Kr. Bolkenhain.

Schönau, die Bad. St., gehört jetzt zum Treisamkr.

Schönau, die Preufs. St., liegt im Rbz. Reichenbach, Kr. Hirschberg.

Schönberg, die Preufs. St., liegt im Rbz. Liegnitz, Kr. Görlitz.

Schönbüchel, 1. *Schönbühel*,

Schönbrück, die Preufs. St., liegt im Rbz. Magdeburg, Kr. Kalbe.

Schöneck, die Preufs. St., liegt im Rbz Danzig. Kr. Marienburg.

Schöneiche, das Preufs. D., liegt im Rbz. Potsdam. Kr. Niederbarnim.

Schönewalda, die Preufs. St., liegt im Rbz. Merseburg, Kr. Schweinitz.

Schönflies, die Preufs. St., im Rgbz. Frankfurt, Kr Königsberg, hat 257 H. und 1,830 E.

Schöntanke, die Preufs. St., liegt im Rbz. Bromberg, Kr. Czarnikow.

Schönsee, die Preufs. St., liegt im Rbz. Marienwerder, Kr Michelau

Schopfheim, die Bad. St., gehört jetzt zum Treisamkr.

Schorndorf, die Würt. St., hat 454 Haupt- u. 77 Nebengebäude und 3,561 Einw. Hauptnahrung ist der Weinbau.

Schraplau, die Preufs. St., liegt im Mansfelder Seekr., des Rgbz. Merseburg.

Schreibershau, das Preufs. D., liegt im Rbz. Reichenbach, Kr. Hirschberg.

Schürgast, die Preufs. St., liegt im Rbz. Oppeln, Kr. Falkenberg.

Schwächat, der Oester. Mfl. Aufser der grofsen Kattunfabr. findet sich hier eine Blechwaarenfabr. Auf der Stelle, wo Sobiesky's Lager bei dem Entsatze von Wien 1683 stand, ist eine 14 Fufs hohe Säule errichtet.

Schwanebeck, die Preufs. St., liegt im Rbz Magdeburg, Kr. Oschersleben.

Schwarza, der Preufs. Mfl., liegt im Rbz. Erfurt, Kr Henneberg.

Schwarzburg-Rudolstadt. Der Flächeninhalt beträgt nach der Cession seines Antheils von Heringen u. Kelbra 20 QM., mit 7 St., 169 Mfl. und D., 10,000 H. und 54,000 E.

Digitized by Google

Schwarzenberg, die Baier. Standesherrsch. (s. den Artikel Schwarzenberg, Deutsches Fürstenhaus), macht jetzt ein Herrschaftsgericht des Rezatkr. aus.

Schwarzwald, Württ. L. V. — Dieser Artikel fällt jetzt weg.

Schwarzwaldkreis, Württ. Kreis, aus der L. V. Oberneckar, Mittelneckar, 4 O. A. von Schwarzwald und 3 von Alb bestehend — 81 QM., mit 362,100 E., in 27 O. A. 1) Balingen — 6 QM., 26,600 E. 2) Oberndorf — 6 QM., 18,300 E. 3) Rottweil — 5½ QM., 17,900 E. 4) Spaiching — 5 QM., 18,300 E. 5) Tuttling — 5 QM., 4 600 E. 6) Herrenberg — 4 QM., 21,700 E. 7) Horb — 4 QM., 18 100 E. 8) Rothenburg — 3 QM., 24,000 Einw. 9) Sulz — 4 QM., 16,800 E. 10) Tübingen — 3½ QM., 25,400 E. 11) Calw — 5 QM., 18,800 Einw. 12) Freudenstadt — 6½ QM., 21,200 E. 13) Nagold — 4½ QM., 22,000 E. 14) Neuenburg — 7 QM., 19,900 Einw. 15) Nürting — 3½ QM., 22,800 E. 16) Reutling — 3½ QM., 22,900 E. und 17) Urach — 5 QM., 25,700 E. Der Sitz der Regierung ist Reutling.

Schweden, das Königreich Die Volksmenge betrug 1813 2,407,200 E.; 86 Städte hatten deren 223,791. Norwegens Volksmenge wurde auf 910 000 berechnet, mithin würde das gesammte Reich doch 3,317,206 Bewohner gezählt haben. In 871 Hafen wurden 1814 von 6,219 Arb. für 6,622,130 Rthlr. Waaren fahrzirkt. 1815 hatte Schweden 1,036 Schiffe von 65 840 schweren Lasten und mit 9,014 Seeleuten bemannt. 1816 sind in sämmtlichen Schwedischen Seehäven 3,013 Fahrzeuge ein und 2,671 ausgelaufen, doch machte die Gesammtausfuhr nur 7, die Einfuhr dagegen 23 Mill. Rthlr. aus. 1816 betrugen die Eink. 5,768,681, die Ausg. 4,430,369, die Schuld 15,781,221 Rthlr Banco.

Schwedt, die Preuſs. St., im Rgbz. Potsdam, Kr. Neuangermünde, hat 310 H. u. 3,902 E.

Schweidnitz, die Preuſs. St., ist Hptort eines Kr. im Rbz. Reichenbach.

Schweinfurt, die Baier. St., hat keine Bleistift-, sondern eine Bleiweifsfabr., so wie seit neuern Zeiten eine Fabrik von chemischen Feuerzeugen u. s. w.

Schweinitz, die Preuſs. St., ist Hptort eines Kr. im Rbz. Merseburg.

Schwelm, die Preuſs. St., im Rgbz. Arensberg, Kr. Hagen, hat 232 H. und 2,853 E.

Schwerin, die Preuſs. St., liegt im Rbz. Posen, Kr. Bomst.

Schwerte, die Preuſs. St., in dem Rgbz. Arensberg, Kr. Dortmund, hat 513 E.

Schwetz, die Preuſs. St., liegt in dem Rbz Marienwerder, Kr Konitz.

Schwibus, die Preuſs. St., in dem Rbz. Frankfurt, Kr. Züllichau, hat 300 H. und 2,619 E.

Sebenico, die Oester. St. in Dalmatien, hat 6,306 E.

Sechelles, die Britt. Inselgruppe. Nur 5 dieser Eilande sind bewohnt, Mahé, Praslin und la Digue. Mahé hat 2,648, Praslin 261 und la Digue 71 Einw. Auf beiden ersteren finden sich gute Haven. Mahé u. Praslin erzeugen zwischen 350 bis 400 Ballen Baumwolle, 1,050 bis 1,200 Zntr. Kaffee, auch gedeihen Gewürznelken u. Zimmet recht gut. Schildkröten giebt es, so wie Austern, in Menge, dagegen fehlt es an Vieh, Geflügel u. Korn. Die Einwohner besitzen 6 verdeckte Fahrzeuge, womit sie sowohl nach den Maskarenischen Inseln und Madagaskar als nach Ostindien handeln.

Sechshaus, Oester. D. im V. U. W. W. des Landes unter der Ens, mit 104 H. Baumwollenzeuch., chemische Produkten-, Wachsleinewand und Taffetfabr., Orientalische Waaren und Seidenzeugdruckerei.

Seckau, der Oester. Mfl. in Steyer, hat 80 H. u. 381 E.

Seehausen, die Preuſs. St., liegt im Rbz. Magdeburg, Kr. Wanzleben

Seehausen am Aland, die Preuſs. St., liegt im Rbz. Magdeburg, Kr. Osterburg.

Seeland, das Dänische Stift, enthält 24 Städte, 140 Rittergüter, 411 Kirchspiele, und, ausser der Hptst. Kiöbenhavn, mit 100,000 E. 6 Aemter: 1) Kiöbenhavn — 23 QM., 39,600 E. 2) Fredriksborg — 23½ QM., 32 000 E. 3) Holbek — 29 QM., 45,300 E. 4) Soröe — 22 QM., 42,100 E. 5) Prästöe — 5½ QM., 49,020 Einw., u. 6) Bornholm — 18 QM. mit 19,000 E.

Seclow, die Preuſs. St., im Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus, hat 190 H. und 1,183 E.

Seida, die Preuſs. St., liegt im Rbz. Merseburg, Kr. Schweinitz.

Seidenberg, die Preuſs. St., liegt im Rbz. Liegnitz, Kr. Görlitz.

Selzers oder *Niedersetters*, das Nass. Dorf, liegt im Amte Idstein, nicht in Limburg.

Semlin, die Oester. St., hatte 1813 8,313 E.

Senftenberg, die Preuſs. St., im Rbz. Frankfurt, Kr. Kalau, hat 177 H. u 719 Einw

Sensburg, die Preuſs. St., liegt im Rbz. Gumbinnen, Kr. Rhein.

Serina, Oester. Mfl. im Brembanathale, der Milan. Delegazion Bergamo; Geburtsort des berühmten Malers Jak. Palma.

Sermione, der Oester. Mfl., ist der Geburtsort des Röm. Dichters Catull.

Serravalle, die Oester. St. in Treviso, liegt am Meschio, nicht Mischio.

Seste, Oester. Mfl. in der Venez. Dlz. Friaul

Sicilien, das Königreich, ist seit 1817 in 7 Intend getheilt: 1) Palermo mit 405,231; 2) Messina mit 236,784; 3) Catanea mit 289,406; 4) Girgenti mit 288,577; 5) Syragosa mit 192,710; 6) Trapani mit 125,712 und 7) Calatanisetta mit 155,223 E. Die beiden ersteren bestehen aus 4, die übrigen aus 3 Distr. Jeder Intendanz steht ein Intendant vor, dem ein Provinzialrath beigeordnet ist, der aber nur eine berathende Stimme führt, so dafs die Verwaltung, Polizei und Rekrutenaushebung ganz von dem Intendanten abhängt. In den Distr. befinden sich Unterintendanten und Distriktsräthe, welche letztere sich jährlich auf 14 Tage versammeln, worauf der Provinzialrath auf 22 Tage zusammentritt. In jeder Gemeinde wird ein Gemeinderath unter dem Namen Decurionat von den Gemeindemitgliedern jährlich erwählt. Durch diese Einrichtung ist das Feudalsystem in Sicilien ganz vernichtet Das Parlament hat blofs das Recht der Besteurung.

Sicilien, beide, das Königreich. Die höchsten Behörden des Reichs sind: der Staatsrath mit unbestimmten Mitglie-

Digitized by Google

dern, und das Staatsministerium mit 8 Ministern; der auswärtigen Angelegenheiten, der Justiz und Gnade, des Kult, der Finanzen, des Innern, des Kriegs u. der Marine, der kön. Domänen und der allgemeinen Kanzlei. Die Minister sind Staatssekretäre. — Sicilien jenseits des Meeres trägt zu den Staatsausgaben 1.847.687 Unzen 8.331.592 Gulden) bei. Die Grundsteuer Neapels beträgt 5.150.000 Dukaten (10.954.088 Guld.). In Napoli besteht die Armee aus 10 Reg. Infanterie, 4 leichten Truppenkorps, 1 ausländ. Reg., 4 Reg. Kavalerie und 2 Chevauxlegersreg. der kön. Garde, außerdem aus 2 Grenadier und Jägerreg. der kön. Garde. Im aktiven Dienste sind 42.044 M., u. 8 650 M. in Reserve, blos Infanterie, dann 3.096 M. Kavalerie. Die Stärke der Artillerie ist nicht bestimmt. Die Truppen auf Sicilien betragen 16.000 M.

Sicilien diesseits des Meers oder *Napoli*. Die gerichtl. Verfassung ist 1817 organisirt. Das oberste Justizrevisorium ist der oberste Justizhof zu Napoli. Appellationshöfe sind 4, zu Napoli; Aquila, Trani und Catanzaro; jede Provinz hat ihren grosen Kriminalhof; jede Hauptst. einer Prov. ihr Civiltribunal; jede Hauptst. eines Kr. ihren Kreisrichter; jede Gemeinde ihren Friedensrichter, nur erhält Napoli für jeden Stadtbezirk einen besondern Friedensrichter. Es giebt Handelstribunäle. Zu Napoli ist ein großer Rechnungshof, der alle Beschwerden und Streitigkeiten in der Verwaltung untersucht und die jährl. Rechnungen prüft. 4 Lyzeen sind organisirt: zu Salerno, Bari, Aquila und Catanzaro, und 2 Kollegien zu Reggio und Cosenza.

Siegburg, die Preuſs. St., ist Hptort eines Kr. im Rbz. Köln.

Siegen, die Preuſs Hptst. eines Kr. im Rgbz. Arensberg, hat 800 H. u. 3.027 E., und ist der Sitz eines königlichen Bergamts.

Silberberg, die Preuſs. St., im Rbz. Reichenbach, Kr. Frankenstein.

Simbach, Baier D. und Sitz eines Landg. von 2½ QM. und 7.938 Einw. im Unterdonaukr.

Simmering, das Oester. D., hat auch Bronzefabr.

Simmern, die Preuſs. St., mit 1.860 Einw., ist Hauptort eines Kr. im Rgbz. Koblenz.

Sköhlen, die Preuſs. St., liegt im Rbz Merseburg, Kr. Weiſsenfels.

Slupze, die Preuſs. St., liegt im Rbz. Posen.

Sobernheim, die Preuſs. St., mit 1.866 Einw., liegt im Rbz. Koblenz, Kr. Kreuznach.

Soden, das Nass. D., liegt im Amte Höchst, und hat, außer seiner Saline, auch einen Gesundbrunnen.

Sönzig, die Preuſs. St., mit 1.417 E., liegt im Rbz. Koblenz, Kr. Ahrweiler.

Sosst, die Preuſs. Hptst. eines Kr., im Rgbz. Arensberg, hat 1.204 H. und 6.798 E.

Soldau, die Preuſs. St., liegt im Rbz. Marienwerder, Kr. Neidenburg.

Soldin, die Preuſs. St., ist Hptort eines gleichn. Kr. im Rgbz. Frankfurt, u. zählt 378 H. und 2.652 E.

Solingen, die Preuſs. St., ist Hptort eines Kr. im Rbz. Düsseldorf.

Sommerfeld, die Preuſs. St., im Rbz. Frankfurt, Kr. Krossen, hat 475 H. und 2.826 E.

Sonneberg, die Preuſs. St., im Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg, hat 193 H. u. 1.844 E.

Sonnenwalda, die Preuſs. St. und Standesherrsch., mit 136 H. u. 800 E., gehört zum Rbz. Frankfurt, Kr. Luckau.

Sorau, die Preuſs. Kreisst. des Rbz. Frankfurt, hat 303 H. u. 4.671 E.

Sorge, der Preuſs. Hüttenort, liegt im Rbz. Erfurt, Kr. Hohnstein.

Spalatro, die Oester. St. in Dalmatien, hat 7.368 E.

Spandau, die Preuſs. St., im Rgbz. Potsdam, Kr. Osthavelland, hat 401 H. u. 4.303 E.

Sprechtshausen, das Preuſs. D., liegt im Rbz. Potsdam, Kr. Oberbarnim.

Speyer, die Baier. Hptst. des Rheinkreises, ist jetzt auch der Sitz eines Bischofs.

Spitz, der Oester. Mfl., das dabei befindliche Kupferbergwerk ist jetzt aufgelassen, auch die Kupfervitriolsiederei eingegangen.

Spremberg, die Preuſs. St., im gleichnam. Kr. des Rbz. Frankfurt, hat 324 H. u. 1.548 E.

Sprottau, die Preuſs St., ist Hptort eines Kr. im Rbz. Liegnitz.

Stadtberg, die Preuſs. St., im Rbz. Arensberg, Kr. Brilon, hat 379 H., 2.235 Einw., und wird in Ober- und Untermarsberg getheilt. Irren- und Krankenanstalt.

Stallupönen, die Preuſs. St., ist Hptort eines Kr. im Rbz Gumbinnen.

Stargard, die Preuſs. St. an der Ferse, ist Hauptort eines Kr. im Rgbz. Danzig.

Stargard, die Preuſs. St., ist Hptort des Saatziger Kr. im Rgbz. Stettin, und hat 1.146 H. u. 8.509 E.

Staſurt, die Preuſs. St., liegt im Rbz. Magdeburg, Kr. Kalbe.

Steele, die Preuſs. St., mit 3.096 E., liegt im Rbz. Düsseldorf, Kr. Essen.

Steinau, die Preuſs. St., ist Hptort eines Kr. im Rbz. Breslau.

Steinfurt, die Preuſs. Standesherrschaft, gehört zum Kr. Steinfurt des Rbz. Münster.

Steinheim, die Preuſs. St., liegt im Rbz. Minden, Kr. Höxter.

Stendal, die Preuſs. St., ist Hptort eines Kr. im Rbz. Magdeburg.

Stenzzewo, die Preuſs. St., liegt im Rbz. und Kr. Posen.

Sternberg, die Preuſs. St., im Rbz. Frankfurt, Kr. Sternberg, hat 126 H. u. 712 Einw.

Stettin, der Preuſs. Rbz. in Pommern, zählt 240½ QM. und 310,952 Einw. in den Kreisen: 1) Demmin; 2) Anklam; 3) Usedom-Wollin; 4) Randow; 5) Greifenhagen; 6) Pyritz; 7) Borck; 8) Daher; 9) Flemming; 10) Greifenberg-Osten u. 11) Saatzig.

Stettin, die Preuſs. Hptst. des gleichnam. Rbz und Kr. Randow, hat 1.742 H. und 21.528 Einw. 1814 klarirten in den Haven 1.534 Schiffe ein u. 1.180 aus.

Steyermark. Nach Sartori gewinnt Steyermark von 558.574 Joch Ackerlandes an Waizen 663,671, an Roggen 1.361,008, an Gerste 522,368 und an Hafer 1.899.370 Metzen.

Stinnerkogel, Oester. hohe Alpe in dem Traunkr. des Landes ob der Ens, zwischen dem Salzkammergute und der Steyermark, nur 2.860 Fuſs über dem Spiegel des Traunsee, aber voller romantischen Partien.

Digitized by Google

Stössen, die Preuſs. St., liegt in dem Rbz Merseburg, Kr Weiſsenfels.

Stolberg, die Preuſs St. am Harze, gehört mit der Standesherrsch zu dem Bez. Merseburg, Kr. Sangerhausen.

Stolpe, der Preuſs Mfl., im Rgbz. Potsdam, Kr. Neuangermünde, hat 56 H und 479 E.

Stolpe, die Preuſs. St., ist Hauptort eines Kr. im Rbz Rügenwalde, hat 620 H. u. 5,393 E.

Stolpemünde, der Preuſs. Mfl., liegt im Rbz Köslin, Kr. Stolpe.

Stolzenberg, die Vorst. von Danzig, liegt im Rbz. Danzig, kr Dirschau.

Storchnest, die Preuſs. St., liegt im Rbz. Posen, Kr. Fraustadt.

Strasburg die Oester. St. in Klagenfurt, hat 113 H. u. 646 E.

Strasburg, die Preuſs. St., liegt in dem Rbz. Marienwerder, Kr Michelau.

Strasburg, die Preuſs. St., im Rbz. Potsdam, Kr. Templin, hat 451 H. und 2,704 E.

Straupitz, die Preuſs. Standesherrschaft, gehört zum Rbz. Frankfurt, Kr. Lübben.

Strausberg, die Preuſs. St., liegt im Rbz. Potsdam, Kr. Oberbarnim, u. hat 2,692 E.

Strehlen, die Preuſs. St., ist Hptort eines Kr. im Rbz. Breslau.

Streppen, die Preuſs. St., liegt im Rbz. Breslau, Kr. Trebnitz.

Striegau, die Preuſs. St., ist Hptort eines Kr. im Rbz. Reichenbach.

Ströbeck, das Preuſs. D., liegt im Rbz. Magdeburg, Kr. Oscherleben.

Stromberg, die Preuſs. St., liegt im Rbz. Koblenz. Kr. Kreuznach, und hat 90 H. und 716 E.

Stromberg, Preuſs. Mfl. im Rgbz. Münster, Kr. Beckum, mit 380 E.

Storkow, die Preuſs. St., im Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow Storkow, hat 1,047 Einw.

Stuhm, die Preuſs. St., liegt im Rbz. Marienwerder, Kr. Christburg.

Stuttgart, die Würt. Hptst., hatte 1815 in 1,976 H., ohne Militär und Hofpartien, 23,694 E.

Suchteln, die Preuſs. St. mit 4,066 E., liegt im Rbz. Düsseldorf, Kr. Krefeld.

Südbraband, Nied. Prov. zwischen 21° 57′ bis 22° 52′ ö. L. und 50° 30′ bis 51° 2′ n. Br., im N. an Antwerpen, im O. an Limburg und Lüttich, im S. O. an Namur, im S. W. an Hennegau, im W. an Ostflandern gränzend, 66⅔ QM. groſs, mit 441,222 E., meistens Katholiken und Wallonen. Der ebene, von der Dyle, Demer und Senne und mehreren Kanälen bewässerte Boden ist auſserordentlich fruchtbar; das Land ist wie ein Garten angebauet, und überall mit einzelnen Meierhöfen umgeben, die ihre blühenden Felder um sich her haben. Man hat selbs bei der starken Bevölkerung noch Korn übrig, und eine sehr ausgebreitete Hornviehzucht; auch ist der Kunstfleiſs, bes. in baumwollenen Waaren, feiner Leinewand, Spitzen, Papier etc. sehr lebhaft. Die Ausfuhr besteht in Korn, Obst, starkem Biere, Branntwein, Rüböl, Spitzen, Hüten, wollenen und baumwollenen Waaren, Seife, Zucker, raffinirtem Salze, Tabak, Druck- und Schreibpapier, Papiertapeten, Stärke und Stecknadeln; die Bilanz ist für die Prov. Sie ist die zweite in der Reihe der Generalstaaten, und sendet 2 Deputirte zur Kammer; ihre Provinzialstaaten bestehen aus 81 Mitgliedern. Uebrigens gehört sie zur vierten Militärdivision und unter den hohen Gerichtshof von Brüssel, und wird in 3 Bezirke, Brüssel, Löwen und Nivelles abgetheilt, die 24 Kantone und 388 Gemeinden enthalten.

Sugenheim, Baier. Hofmark u. Herrschaftsgericht des Rezatkr.

Suhla, die Preuſs St., liegt im Rbz. Erfurt, Kr. Henneberg.

Sulau, die Preuſs. St. und Minderherrsch., gehört zum Rbz. Breslau, Kr. Militsch.

Sulmierszyce, die Preuſs. St., liegt im Rbz. Posen, Kr. Adelnau.

Sulzburg, die Bad. St., gehört jetzt zum Treisamkr.

Sulzheim, Baier. Mfl. und Sitz eines Landger im Untermainkr.

Sund, die Meerenge. 1816 passirten denselben 6,300 Schiffe aus der Ostsee u. 6,758 aus der Nordsee, zusammen 13,148 Schiffe.

Swinemünde, die Preuſs. St., im Rbz. Stettin, Kr. Usedom-Wollin, hat 332 H. 2,750 Einw.

Szrem, die Preuſs. St., ist Hauptort eines Kr. im Rbz. Posen.

Szroda, Preuſs. Hptst. eines Kr. in dem Rbz. Posen, mit 290 H. und 1,217 E., wor 150 Juden.

Szubin, Preuſs. St. in dem Rbz. und Kr. Bromberg, mit 1,100 Einw., worunter 400 Juden.

Szulitz, die Preuſs. St., liegt im Rbz. und Kr. Bromberg.

Szurul, Oester. Gebirge im Siebenbirg. Distr. Fogarasch, das sich 7,122 F. hoch erhebt.

T.

Tambach, Baier. D. und Herrschaftsgericht im Obermainkr.

Tangermünde, die Preuſs. St., liegt im Rbz. Magdeburg, Kr. Stendal.

Tapiau, die Preuſs. St., ist Hptort eines Kr. im Rbz. Königsberg.

Tarnopol, Oester. Kr. in Galizien, der 1816 149,355 E. zählte. Kreisst. ist Tarnopol.

Tarnowitz, die Preuſs. St., liegt im Rbz. Oppeln, Kr. Beuthen.

Teesdorf, Oester. D. im V. U. W. W. des Landes unter der Ens, mit einer Baumwollengespinnstmf.

Tegernsee, Baier. D. und Herrschaftsgericht, der Barone von Drechsel, im Isarkr.

Teklenburg, die Preuſs. St., ist Hptort eines Kr. im Rbz. Münster.

Telgte, die Preuſs. St., liegt im Rbz. und Kr. Münster.

Teltow, die Preuſs. St., im Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow Storkow, hat 798 Einw.

Tempelburg, die Preuſs. St., im Rbz. Stettin, Kr. Köslin, hat 352 H. und 2,181 Einw.

Templin, die Preuſs. Kreisst., im Rbz. Potsdam, hat 319 H. und 2,067 Einwohner.

Tenstedt, die Preuſs. St., liegt im Rbz. Erfurt, Kr. Langensalza.

Teuchern, die Preuſs St., liegt im Rbz. Merseburg, Kr. Weiſsenfels.

Digitized by Google

Teupitz, die Preufs. St., im Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow Storkow, hat 360 Einw.

Teuschnitz, die Baier. St., im Obermainkr., hat 126 H. und 683 E.

Thale, das Preufs. D., liegt im Rbz. Magdeburg, Kr. Aschersleben.

Thamsbrück, die Preufs. St., liegt im Rbz. Erfurt, Kr. Langensalza.

Thannhausen, die Baier. Standesherrschaft, macht ein Herrschaftsger. des Oberdonaukr. aus.

Thorn, die Preufs. St., liegt im Rbz. Marienwerder, Kr. Kulm.

Thuin, das Oester. Schl., liegt im Ogulner Regimente. Die merkwürdige Doppelhöhle in der Nähe ist im grofsen Kapelle.

Thurnau, die Baier. St. im Obermainkr., ist nun der Sitz der gräfl. Giechschen Justizkanzlei.

Tiene, der Oester. Mfl., nicht Tienne.

Tietz, die Preufs. St., liegt im Rbz. Marienwerder, Kr. Krone.

Tilsit, die Preufs. St., ist Hptort eines Kr. im Rbz. Gumbinnen.

Tirschtiegel, die Preufs. St., liegt im Rbz. Posen.

Todtnau, die Bad. St., gehört jetzt zum Treisamkr.

Töppliwatda, Preufs. Mfl. des Rgbz. Reichenbach, Kr. Münsterberg, mit 900 Einw.

Tolkemit, die Preufs. St., liegt im Rbz. Danzig, Kr. Marienburg.

Torgau, die Preufs. St., ist Hptort eines Kr. im Rbz. Merseburg.

Tost, Preufs. St. ist Hptort eines Kr. im Rbz. Oppeln.

Toulon, die St., ist der Geburtsort vom Pater Amiot † 1794.

Traben, der Preufs. Mfl., mit 1,015 E., liegt im Rbz. Koblenz, Kr. Zell.

Trachenberg, der Oester. Mfl. in Steyer, hat 71 H. u. 381 E.

Trachenberg, die Preufs. St. u. Standesherrsch., gehört zum Rgbz. Breslau, Kr. Militsch.

Trackehnen, das Preufs. D., liegt im Rbz. und Kr. Gumbinnen.

Trarbach, die Preufs. St., mit 1,095 E., liegt im Rbz. Koblenz, Kr. Zell.

Trau, die Oester. St. in Dalmatien, hat 3,866 E.

Travnick, die Osman St. Unweit davon bei Lepenicza ein Sauerbrunnen, wovon jährl. mehrere tausend Flaschen nach Dalmatien gehen.

Trebbin, die Preufs. St., im Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow Storkow, mit 1,442 Einw.

Trebnitz, die Preufs. St., ist Hptst. eines Kr. im Rbz. Breslau.

Trebschen, Preufs. Mfl. im Rgbz. Frankfurt, Kreis Züllichau, mit 32 H. u. 218 E.

Treffurt, die Preufs. St., liegt im Rbz. Erfurt, Kr. Mühlhausen.

Treisamkreis. Dieser Kreis, mit dem der ganze Wiesenkreis vereinigt ist, zählt jetzt 242,821 E., und hat 23 Aemter: 1) in dem Kriminalamte Freyburg die Bezirksämter Staufen, Heitersheim, S. Peter, St. Freyburg, Land Freyburg I, Land Freyburg II, und Breisach; 2 in dem Kriminalamte Emmerdingen die Aemter Emmerdingen, Endingen, Kenzingen, Waldkirch und Elzach; 3) im Kriminalamte Waldshut die B. A. Jestetten, Thiengen, Waldshut, S. Blasien, Laufenburg und Säckingen; 4) im Kriminalamte Mühlheim die A. Schönau, Schopfheim, Lörrach, Kandern und Mühlheim. Die Hauptstadt ist Freyburg.

Treifs, der Preufs. Mfl, mit 1,023 E., liegt im Rbz. Koblenz, Kr. Mayen.

Treptow am Tollensee, die Preufs. St., im Rbz. Stettin, Kr. Demmin, hat 372 H. und 2,179 E.

Treuenbrietzen, die Preufs. Kreisst., des Kr. Zaucha-Belzig, im Rgbz. Potsdam, hat 542 H. und 3,376 E.

Trebel, die Preufs. St., im Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau, hat 207 H. und 1,207 E.

Triefenstein, Baier. Schl. und Dorf, welches ein Herrschaftsgericht des Untermainkr. ausmacht.

Trier, die Preufs. Hauptstadt, des gleichn. Rbz. und Kr., ist Sitz einer gelehrten Gesellschaft.

Triest, die Oester. St. 1815 klarirten in den Haven 7,676 Schiffe mit 275,732 Tonnen (jede zu 20 Cntr.) ein.

Trimmau, Preufs. D. im Rbz. Königsberg, Kr. Tapiau, mit einem Sauerbrunnen.

Tristan d'Acunha, die Afrik. Inseln, sind kürzlich von den Britten besetzt. 1814 fanden sich nur 3 Menschen daselbst. Die gröfsere Insel liegt sehr hoch, und hat etwa 15 Engl. Meilen im Umfange. Der Pik soll doch nur 4,000 Fufs hoch seyn. Der Landungsplatz ist für die kleinsten Böte sicher. — Die Besitznahme der Amerikaner war ungegründet.

Trutenau, der Preufs. Weiler, liegt im Rbz. Königsberg, Kr. Schaken.

Trzemesno, die Preufs. St., liegt im Rbz. Bromberg, Kr. Gnesen.

Tuchel, die Preufs. St., liegt im Rbz. Marienwerder, Kr. Konitz.

Tübingen, die Würtemberg. Stadt. Mit der dasigen Universität ist nun auch die bisher bestandene katholische Universität zu Elwangen vereinigt. 1817 waren in Tübingen 355 Studierende.

Turin, die Sardin. Hauptst., hatte 1817 88,570 Einw., worunter 1,450 Juden.

U.

Ubigau, die Preufs. St., liegt im Rbz. Merseburg, Kr. Liebenwerda.

Uckerath, der Preufs. Mfl., ist Hptort eines Kr. im Rbz. Köln.

Uckermünde, die Preufs. St., im Rbz. Stettin, Kr. Anklam, hat 268 H. u. 2,071 Einw.

Ubelbach, der Oester. Mfl. in Steyer, hat 82 H. und 486 E.

Uelmen, Thal Uelmen, Preufs. Mfl. unweit den Uelmerer Meere, im Rgbz. Koblenz, Kr. Mayen, mit 801 E.

Ujest, die Preufs. St., liegt im Rbz. Oppeln, Kr. Gröfsstrehlitz.

Unkel, die Preufs. St., mit 542 Einw., liegt im Rbz. Koblenz, Kr. Linz.

Unna, die Preufs. St., liegt im Rbz. Arensberg, Kr. Hamm, und hat 491 H. und 3,204 E.

Unterdonaukreis, der Baier. Kreis. Nach seiner neuen Organisation eingetheilt: a) in 19 Landgerichte: 1) Altenötting; 2) Burghausen; 3) Deggen-

Digitized by Google

dorf; 4) Eggenfelden; 5) Grafenau; 6) Griesbach; 7) Cham; 8) Kötzting; 9) Landau; 10) Mitterfels; 11) Passau; 12) Pfarrkirchen; 13) Regen; 14) Stamdorf; 15) Straubing; 16) Viechtach; 17) Vilshofen; 18) Wegscheid; 19) Wolfstein; b) in das Herrschaftsgericht Irebach.

Unterdrauburg, Oester. Mfl. im Laibacher Kr. Klagenfurt an der Drave, mit einer Schl. Hptort einer Herrsch.

Untermainkreis, Baier. Kreis, welcher das vorm. Großherzogthum Würzburg, das Fürst. Aschaffenburg und die von Fulda und von Hessen erworbenen Landestheile begreift zw. 26° 35′ bis 28° 27′ L. und 49° 40 bis 50° 38′ n. Br., im N. an das Herzogl. Sachsen, im O. an den Obermainkr., im S. an Baden und Hessen und im W. an Kurhessen gränzend, 142,32 QM. große Oberfläche: meistens bergig, doch hat das Würzburgische auch mehrere beträchtl. Ebenen und gehört zu den schönsten und reichsten Prov. Deutschlands. Boden: in den Ebenen und Thälern fett u. fruchtbar, an den Gebirgen, besond. am Spessart, steril. Gebirge: die Rhön, der Steigerwald, der Spessart. Gewässer: der Main mit der Fränkischen Saale, Itz, Baunach Wehre, Tauber, Aschaff, Lohr; beträchtl. Seen giebt es nicht; Mineralwasser sind in Kissingen, Bokle, Wipfeld und Brückenau. Klima: in den ebenern Theilen milde und angenehm, auf dem Spessart, der Rhön u. in den Umgebungen der übrigen Berge rauh und kalt. Produkte: Getraide, Kartoffeln, Flachs, Hopfen, Gartenfrüchte, Obst, Wein, Holz, die gewöhnlichen Hausthiere, Wildpret, Fische, Geflügel, Bienen, Salz, Thon. Volksmenge: 422,366, bis auf die wenigen Juden sämmtlich Deutsche, der Mehrheit nach Katholiken, doch findet man auch viele Lutheraner und einige Mennoniten. Nahrungszweige: Wein ist das Hauptprodukt der Umgebungen des Main und auch die Stapelwaare des Landes, das unter den Würzburger Gewächsen den edlen Leisten, Stein- u. Stleckerwein zählt; man wendet auf den Anbau desselben sehr vielen Fleiß, eben so auf den Obstbau. Auch der Getraidebau wird im Würzburgschen mit vieler Sorgfalt getrieben, und dieß gesegnete Land erzeugt bei weitem mehr Korn, als es bedarf: nicht so Aschaffenburg, wo die Waldkultur und die Viehzucht alle Hände beschäftigen, und der steinige waldige Boden den Körnerbau sehr beschränkt. Der Bergbau geht blos auf Salz: die reichen Salinen zu Orb und Kissingen produziren über das einheimische Bedürfniß. Kunstfleiß: die Provinz ist blos produzirend, es giebt zwar einige Fabriken, aber diese sorgen kaum für das Land selbst und werfen nichts in die Schaale der Ausfuhr. Auf dem Lande wird viele Hausleinewand und hölzerne Waaren verfertigt, auch ist der Schiffbau in Aschaffenburg nicht unbedeutend. Ausfuhr: Wein jährl. 1,200 Fuder, Korn, Obst, Holz, Flachs, Gemüse, Sämereien, Schaafe, Wolle, Saugschweine, mineralische Wasser, Salz, Stab-, Bau- und Brennholz, Schiffe, Holzwaaren. Staatsverbindung: die Prov. hat durch die neuere Organisation dieselbe Verfassung, als die übrigen Baiernschen Staaten, erhalten. Der Sitz des Generalkommissariats und Appellationsgerichts ist zu Würzburg. Uebrigens wird der Kreis eingetheilt: a) in 47 Landgerichte: 1) Alzenau; 2) Arnstein; 3) Aschaffenburg; 4) Aura; 5) Bischofsheim; 6) Brückenau; 7) Dettelbach; 8) Ebern; 9) Eltman; 10) Everndorf; 11) Fladungen; 12) Frammersbach; 13) Gemünden; 14) Gerolzhofen; 15) Gleusdorf; 16) Hammelburg; 17) Hasfurt; 18) Hilders; 19) Hofheim; 20) Homburg; 21) Kaltenberg; 22) Karlstadt; 23) Kissingen; 24) Kitzingen; 25) Kleinwallstadt; 26) Klingenberg; 27) Königshofen; 28) Lohr; 29) Mainberg; 30) Marktsteft; 31) Mellrichstadt; 32) Münnerstadt; 33) Neustadt; 34) Obernburg; 35) Ochsenfurt; 36) Orb; 37) Prölsdorf, 38) Röttingen; 39) Rothenbash; 40) Schweinfurt; 41) Sulzheim; 42) Volkach; 43) Werneck; 45) Weihers; 45) Würzburg am rechten; 46) Würzburg am linken Mainufer, und 47) Zeil. b) in die Herrschaftsgerichte: 1) Amorbach; 2) Eschau; 3) Fechenbach; 4) Heubach; 5) Kastell; 6) Kreuzwertheim; 7) Krombach; 8) Miltenberg; 9) Rothenfels und 10) Triefenstein.

Unterneckar. Würt. Landvoigtei. — Dieser Artikel fällt jetzt weg.

Unterpiesting, Oester Mfl. im V. U. W. W. des Landes unter der Ens an der Piesting, mit 92 H. Blechwaarenfabr., Eisenhammer; in der Nähe noch 3 Eisenhammer. Hptort einer Herrschaft, wvzu auch Oberpiesting gehört.

Uscz, die Preuß. St., liegt im Rbz. Bromberg, Kr. Czarnikow.

Usedom, die Preuß. Kreisst., im Rbz. Stettin, hat 168 H. und 1,045 E.

V.

Valencia, die Span. St., ist der Geburtsort des berüchtigten Papst Alexander IV. † 1505.

Vallendar, der Preuß. Mfl., mit 2,383 E., liegt im Rbz. und Kr. Koblenz.

Vandsburg, die Preuß. St., liegt im Rbz. Bromberg, Kr. Wirsitz.

Venzone, Oester. Mfl. am Venzonesra, in der Venez. Dlgz. Friaul, in einem Thale zw. hohen Gebirgen belegen.

S. Veit, die Oester. St. in Klagenfurt, hat 237 H. und 1,454 E.

S. Veit, Oester. Mfl. im V. O. W. W. des Landes unter der Ens.

Velbert, das Preuß. D. und Kirchsp. von 5,205 Einw., liegt im Rbz. Düsseldorf, Kr. Metman.

Venezia, das Oester. Gouv. zerfällt in folgende 8 Delegazionen: 1) Venezia mit 8 Distr., 60 Gem. und 251,547 E. 2) Verona mit 12 Distr., 100 Gem. u. 350,475 Einw. 3 Padua mit 12 Distr., 104 Gem. und 311,024 E. 4) Vicenza mit 13 Distr., 119 Gem. und 230,160 E. 5) Polesina oder Rovigo mit 7 Distr., 56 Gem. und 134,146 E. 6) Treviso, mit 9 Distr., 102 Gem. u. 225,748 E. 7 Belluno mit 8 Distr., 70 Gem. und 140,557 E., und 8) Friaul oder Udine mit 22 Distr., 181 Gem. und 319,051 Einw. Die Zählung ist von 1816.

Verbas, Osman. Fl. in der Beglerb. Bosna, Qu. am Radoonagebirge, M. bei Serpacs in die Save. Sie trägt Lasten von 1,000 Zntr.

Verola-Alghise, der Oester. Mfl., hat 3,671 E.

Verona die Provinz. Nach der Zählung von 1816 beträgt das Menschenkapital derselben 337,475 Individuen. Sie ist in 12 Distrikte, Verona, Villafranca,

Digitized by Google

Isola della Scala, Sanguinetto, Legnago, Cologna, Zevio, San Bonifacio, Illasi, Badia, San Pietro und Caprino eingetheilt, die zusammen 100 Gemeinden zählen.

Verona, die Stadt, hatte 1812 in ihren beiden Theilen 60 357 E. Die hier blühenden wissenschaftl. Anstalten sind, außer dem Lyzeum, die von Lorgna 1802 gestiftete Societa delle Scienze, das Ateneo Veronese, die Academia d'Agricoltura, commercio ed arti, die zweite Section des k. k. Instituts, 1 bischöfl. Seminar und 2 Bibliotheken des Domkapitels und der Stadt.

Versmold, die Preuſs. St., liegt im Rbz Minden, Kr. Halle.

Vetzschau, die Preuſs. St., im Rbz. Frankfurt, Kr. Kalau, hat 105 H. und 824 Einw.

Veurne, *Furnes*, (Br.. 51° 4' 23'' L. 20° 19' 36'') Niederl. Hauptst. eines Distrikts von 12.78 QM. und 76.543 E., in der Prv. Westflandern, an den Kanälen nach Dunkerque und Nieuwport, etwa 2½ M. vom Meere, offen, aber gut gebauet, mit 3.452 Einw. Große Wassercisterne. Handel mit Korn, Hopfen, Butter und Käse.

Vierraden, die Preuſs. St., im Rgbz. Potsdam, Kr. Neuangermünde, hat 1.082 Einw.

Vierssen, der Preuſs. Mfl., liegt im Rbz Düsseldorf, Kr. Gladbach.

Vighizzole, das Oester. D., liegt in der Dlgz. Padua, nicht Vicenza.

Virginia, der Nordamer. Staat, hält nach Ebeling nur 2.968 QM. Die Eink. betrugen 1813 1,040.579, die Ausgaben 829.415, die eigene Staatsschuld nur 135,600 Dollars.

Virneburg, das Preuſs. D., mit 259 E., liegt im Rbz. Koblenz, Kr. Ahrweiler.

S. Vith, die Preuſs. St., liegt im Rbz. Aachen, und ist Hauptort eines Kreises.

St. Vito, Oester. Mfl. am Regheno, in der Venez. Dlgz. Friaul.

Völkenmarkt, der Oester. Mfl. in Steyer, hat 126 H. u. 1.529 E.

Vörden, die Preuſs. St., liegt im Rbz. Minden, Kr. Höxter.

Vösendorf, Oester D. und k. k. Familienherrsch. im V. U. W. W. des Landes unter der Ens, mit einem praktisch-ökonom. Institute.

Voigtsberg, die Oester. St. in Klagenfurt, hat 182 H. u. 952 E.

Volkmarsheim, die Kurhess. Stadt, welche von Preuſsen abgetreten ist, gehört nun zur Prov. Niederhessen.

Vordernberg, der Oester. Mfl. in Steyer, hat 126 H. u. 1.529 E.

W.

Wackerstein, Baier. Herrschaftsger. und Hofmark in dem Regenkr.

Währing, der Oester. Mfl., hat Saffian- und Brüſslerleder, Engl. Spium und lakirte Blechwaarenfabr., auch eine große Baumschule.

Wahlstadt, das Preuſs. D., liegt im Rbz. und Kr. Liegnitz.

Wahrenbrück, die Preuſs. St., liegt im Rbz. Merseburg, Kr. Liebenwerda.

Walbeck, der Preuſs. Mfl., liegt im Rbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen.

Waldeck, das Deutsche Fürstenthum, ist 1816 in 4 Oberämter abgetheilt: 1) Eder; 2) Eisenberg; 3) Diemel; 4) Pyrmont.

Waldeck, die Waldeck. St., liegt im O. A. Eder.

Waldenburg, die Preuſs. St., liegt im Rbz. Reichenbach, Kr. Schweidnitz.

Wallhausen, der Preuſs. Mfl., liegt im Rgbz. Merseburg, Kr. Sangerhausen.

Wallis, Helv. Kanton, welcher das Rhonethal einschlieſst, und im N. W. an Waadt, im N. an Bern, im N. O. an Uri und Tessin, im O. und S. an Piemont und im W. an Savoyen gränzt. Seine Größe beträgt 96 QM., seine Volksmenge 63.400 Köpfe, wovon 33.900 auf Oberwallis oder die 8 obern Zehnden, und 29.500 auf Unterwallis oder die 5 untern Zehnden kommen. In Oberwallis spricht man ein schlechtes verartetes Deutsch, in Niederwallis ein verdorbenes Französisch: die Religion ist katholisch. Das Land ist fast ganz von den höchsten Alpen umgeben, die sich bei S. Moritz so zusammendrängen, daſs sie nur einen einzigen Paſs offen lassen. Es hat nur wenige Ebenen, meistens enge, steinige und sumpfige, doch auch einige fruchtbare Thäler, welche die Rhone bewässert. Viehzucht ist Hauptnahrungszweig: der Ackerbau ist sehr eingeschränkt, besser der Wein-, Obst und Kastanienbau, welche letztere Frucht zum Theil Kornsurrogat ist. An Holz, Wild und Fischen ist kein Mangel: es wird etwas Gold, Blei, Eisen und Kobald ausgebracht, die übrigen Mineralien schlecht benutzt. Man findet vortreffliche Heilquellen, besonders das Leuker- und Brügerbad. Die Ausfuhr beruhet allein auf Viehprodukten, Vieh, Holz und trockenen Früchten. — Die Regierungsform ist demokratisch; jede Gemeinde und jeder Zehenden haben ihre Räthe; die gesetzgebende Gewalt steht bei dem Landrathe, die vollziehende bei dem Staatsrathe. Der Landeshauptmann hat in beiden den Vorsitz. Ein oberstes Gericht von 13 Gliedern ist das höchste Justizgericht. Zur Bundesarmee stellt der Kanton 1.280 M., der Geldbeitrag ist auf 26,500 Schweiz. Fr. festgesetzt. Der Kanton zerfällt in 13 Zehenden; Hptst. ist Sitten.

Wandersleben, der Preuſs. Mfl., liegt im Rbz. und Landkr. Erfurt.

Wangerin, die Preuſs. St., im Rbz. Stettin, Kr. Borkow, hat 141 H. und 764 Einw.

Wansen, die Preuſs. St., liegt im Rbz. Breslau, Kr. Ohlau.

Wanzleben, die Preuſs. St., ist Hauptort eines Kr. im Rgbz. Magdeburg.

Warburg, die Preuſs. St., ist Hptort eines Kr. im Rbz. Minden.

Warendorf, die Preuſs. St., ist Hauptort eines Kreises im Rgbz. Münster, und zählt jetzt 4.700 E.

Warmbrunn, die Preuſs. St., liegt im Rbz. Reichenbach, Kr. Hirschberg.

Warschau, die Russ. Hauptst. von Polen, hat 4 Messen, im Mai und Nov., deren jede 3 Wochen dauert.

Digitized by Google

Warstein, (nicht *Warstun*) die Preufs. St., liegt in dem Rbz. Arensberg, Kreis Soest, und hat 1,409 E.

Wartenberg, die Preufs. St., liegt im Rbz. Liegnitz, Kr. Grünberg.

Wartenberg, die Preufs. St., ist Hptort eines Kr. im Rbz. Breslau.

Wartha, die Preufs. St., liegt im Rbz. Reichenbach, Kr. Frankenstein.

Wassanah, grofse St., im Innern von Afrika, im S. O. von Tombuktu, die Hptstadt eines mächtigen Negerreichs. Sie soll nach dem Berichte des Mauren Sidi Hamet am grofsen Fl. Zedi oder Jolibib zwischen hohen Bergen belegen, mit festen Mauern umgeben seyn, u. zweimal so viele Einw., als Tombuktu, enthalten, ob sie gleich die Volksmenge dieser St. auf mehr, als 200.000 schätzt. Ihr Beherrscher ist ein mächtiger Fürst, der eine starke Armee unterhält, die mit Schiefsgewehren, Speeren, Bogen und Flinten bewaffnet ist, auch hat er eine Garde von 200 Negern. Seine Unterthanen nennen ihn Olibu.

Wattenscheidt, die Preufs. St., in dem Rbz. Arensberg, Kr. Bochum, hat 675 E.

Wees, die Preufs. St, liegt im Rbz. Kleve, Kr. Geldern.

Wefelingen, der Preufs. Mfl., liegt im Rbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen.

Wegeleben, die Preufs. St., liegt im Rbz. Magdeburg, Kr. Oschersleben.

Wehen, der Nass. Mfl., ist der Sitz eines besondern A.

Wehrau, das D. an der Queis, ist nicht Preufsisch, sondern Sächsisch, und gehört zur Prov. Lausitz.

Weichselmünde, die Preufs. Festung, liegt im Rbz. Danzig, Kr. Dirschau.

Weidelbach, Nass. D. in dem A. Dillenburg, mit einem Schwefelbrunnen.

Weihers, Baier. D. und Sitz eines Landger. im Untermainkr.

Weilburg, die Nass. St., ist der Sitz eines A. und hat 1,786 E.

Weilmünster, der Nass. Mfl., liegt im A. Weilburg.

Weifsensee, die Preufs. St., ist Hptort eines Kr. im Rbz. Erfurt.

Weifskirchen, die Oester. St., hatte 1815 4,360 E.

Weitenstein, der Oester. Mfl. in Steyer, hat 74 H. und 581 E.

Weiz, der Oester. Mfl. in Steyer, hat 149 H. und 971 E.

Wellebith, Oester. Gebirge auf der Kroatischen Militärgränze, ein Nebenzweig der Dinarischen Alpen, welches in der Nähe von Wratnik neben Zengg seinen Namen erhält, längs dem Adriatischen Meere sich bis an das Zermagnathal zieht, und von Ostaria bis zur Dalmatischen Gränze einen ununterbrochenen Kamm bildet, der hie und da Alpenhöhe erreicht. Nur die Mittelhöhen sind mit Holze bestanden, das Hochgebirge besteht aus nackten Felsen.

Wels, die Oester. St. im Traunkr., hat 458 H. und 3,738 E.

Welstein, (nicht *Wölstein*, wie II. S. 599.) Hess. Mfl. im Kr. Alzey der Rheinprov. am Appelbache, mit 1 kath., 2 protest. K., 213 H. und 1,175 E. Guter Weinbau.

Werben, die Preufs St., liegt im Rbz. Magdeburg, Kr. Osterburg.

Werben, die Preufs. St., liegt im Rgbz. Stettin, Kr. Pyritz, hat 506 Einwohner.

Werden, die Preufs. St., mit 3,700 E., liegt im Rbz. Düsseldorf, Kr. Essen.

Werder, die Preufs. St., im Rgbz. Potsdam, Kr. Zaucha-Belzig, hat 1,434 Einw., und bauet Wein (jährlich 800 Oxhofte?)

Werl, die Preufs St., im Rgbz. Arensberg, Kr. Arensberg, hat 411 H. u. 2,648 E.

Werne, die Preufs. St., im Rgbz. Münster, Kr. Lüdinghausen.

Werneck, Baier. Dorf und Schl. und Sitz eines Landger. im Untermainkr.

Wernigerode, die Preufs. St., liegt im Rbz. Magdeburg, Kr. Osterwick.

Werstadt, *Wörstadt*, Hess. Mfl., in dem Kr. Alzey, der Rheinprov., mit 1 luth. Pfk., 180 H. und 1,199 E., die von den durchführenden Heerstrafsen gute Nahrung haben.

Werther, die Preufs. St., liegt im Rbz. Minden. Kr. Halle.

Wesel, die Preufs. St., liegt im Rbz. Kleve, Kr. Rees.

Westerburg, die Nass. Standesherrschaft, liegt im Umfange des Amtes Rennerod.

Westerkappeln, Preufs. St., im Rbz. Münster, Kr. Teklenburg, mit 510 Einw. und Leinengewerben.

Westhofen, der Hess. Mfl., im Kr. Alzey der Rheinprov., hat 3 K., 3 Schulen, 220 H., 9 Mühlen, und 1,368 Einwohner.

Westhoven, die Preufs. St., in dem Rbz. Arensberg, Kr. Dortmund, hat 781 Einw.

Wetter, die Preufs. St., in dem Rbz. Arensberg, Kr. Dortmund, hat 537 Einwohner.

Wettin, die Preufs. St., ist Hptort des Saalkr. im Rbz. Merseburg.

Wevelinghoven, der Preufs. Mfl., liegt im Rgbz. Düsseldorf, Kr. Grevenbroich.

Wezlar, die Preufs. St., mit 742 H. und 4,275 E., ist der Hptort eines Kr. im Rbz. Koblenz.

Wiedenbrück, die Preufs. St., ist Hptort eines Kr. im Rbz. Minden.

Wielichowo, die Preufs. St., liegt im Rbz. Posen, Kr. Kosten.

Wienerneustadt, die Oester. Stadt, hatte 1817 8 Material-, 6 Eisen-, 10 Ellen- und 1 Buchhandlung, 1 Sammet- u. Seidenzeuch-, 1 Sammet- und Floretband-, 2 Metallknopf- und 1 Steingutfabr., 1 Zuckerraffinerie und andere Gewerbe. In der Nähe auf der sogenannten Haide ist eine Raketenfabrik, nach Congreves Vorschrift errichtet, und im nahen Dorfe Solenau eine grofse Baumwollengespinnstmf. Hier ist der Haven des Neustädter Kanals.

Wiesenkreis, in Baden. — Dieser Artikel fällt jetzt ganz weg, da der Kreis mit dem Treisamkreise vereinigt ist.

Wigandsthal, Preufs. Mfl. am Fufse des Riesengebirgs, in dem Schles. Rgbz. Liegnitz.

Wilhelmsburg, Oester. Mfl. am Trasen im V. O. W. W. des Landes unter der Ens, mit 1 Gewehr und Steingutfabr. Musterschule.

Willebadessen, die Preufs. St., liegt im Rbz. Minden, Kr. Warburg.

Willenberg, die Preufs. St., liegt im Rbz. Marienwerder, Kr. Neidenburg.

Windesheim, Preufs. Mfl. im Rgbz. Koblenz, Kr. Kreuznach, mit 659 E. u. gutem Obstbau.

Windischgaasten, Oester. Dorf im Traunkr. des Landes ob der Ens, wo-

Digitized by Google

selbst sehr viele Schnecken gemästet werden.

Winklarn, Baier. Mfl. von 142 H. u. 820 Einw. und Herrschaftsgericht im Regenkr.

Winningen, der Preufs. Mfl. mit 1,260 E., liegt im Rbz. und Kr. Koblenz.

Wintenberg, die Preufs. St., im Rbz. Arensberg, Kr. Medebach, hat 157 H. u. 1,420 E.

Winzig, die Preufs. St., liegt im Rbz. Breslau, Kr. Breslau.

Wipperfürth, die Preufs. St., ist Hptort eines Kr. im Rbz. Köln.

Wippra, der Preufs. Mfl., liegt im Gebirgskreise Mansfeld, des Rgbz. Merseburg.

Wirsitz, die Preufs. St., ist Hptort eines Kr. im Rbz Bromberg.

Wisbaden, die Nass. St., ist der Sitz eines Amtes.

Wissek, die Preufs. St., liegt im Rbz. Bromberg, Kr. Wirsitz.

Witgenstein, die Preufs Standesherrschaft macht, mit Berleburg, einen Kr. des Rbz. Arensberg aus.

Wittem, das Preufs. D., in dem Rbz. Arensberg, Kr. Bochum, hat 1,212 E.

Wittenberg, die Preufs. St., ist Hptort eines Kr. im Rgbz. Merseburg. Sie hat nun statt der Universität ein Lyzeum mit Bibliothek, ein Predigerseminar u. Hebammenschule, und seit 1817 werden 2 neue Vorst. angelegt.

Wittenberge, die Preufs. St., im Rbz. Potsdam, Kr. Westpriegnitz, hat 889 E.

Wittichenau, die Preufs. St., im Rbz. Frankfurt, Kr. Sprembera, hat 375 H. u. 1,548 E.

Wittlich, die Preufs. Kreisstadt, im Rgbz. Trier, hat 1,865 E. In der Nähe das Krövenreich.

Wittstock, die Preufs. St., im Rgbz. Potsdam, Kr. Ostpriegnitz, hat 534 H. u. 3,734 E.

Wölbling, Oester. Mfl. im V. O. W. W. des Landes unter der Ens.

Wörth, Baier. Mfl. an der Donau, die in seiner Nähe die Wiesent aufnimmt, mit 1 Schl. und 190 H. Sitz eines eigenen Herrschaftsgerichts im Regenkr.

Wohlau, die Preufs. St., ist Hptort eines Kr. im Rbz. Breslau.

Wolbeck, der Preufs. Mfl., liegt im Rbz. und Kr. Münster.

Woldenberg, die Preufs. St., im Rbz. Frankfurt, Kr. Friedeberg, hat 521 H. und 1,902 E.

Wollin, die Preufs. St., im Rgbz. Stettin, Kr. Usedom-Wollin, hat 381 H. und 2,648 E.

Wollstein, die Preufs. St., liegt im Rbz Posen, Kr. Kosten.

Wolmirstedt, die Preufs. St., ist Hptort eines Kr. im Rbz. Magdeburg.

Wongrowitz, die Preufs. St., ist Hptort eines Kr. im Rbz. Bromberg.

Worbis, die Preufs St., ist Hptort des Untereichsfelder Kreises im Rgbz. Erfurt.

Wormdit, die Preufs. St., liegt im Rbz. Königsberg, Kr. Braunsberg.

Worms, die Hess. Distriktsstadt in der Rheinprovinz. Unter den Einw. sind auch 406 Juden.

Wriezen, die Preufs. Kreisst. des Oberbarnimschen Kr. im Rbz. Potsdam, hat 3,845 E.

Wrschen, die Preufs. St., liegt im Rbz. Posen, Kr. Peisern.

Wülfrath, das Preufs. D., liegt im Rbz. Düsseldorf, Kr. Metman.

Wünnenberg, die Preufs. St., liegt im Rbz. Minden, Kr. Büren

Würtemberg, das Königreich, zählt nach Rösch 348 QM., in 64 Oberämtern, 150 St., 128 Mfl., 1,115 Pfd., 558 D., 1,852 Weilern, 2,591 Höfen, 269 Schl. und 1,507,200 Einw., worunter 956,000 Lutheraner, 431,000 Katholiken, 2,200 Reformirte und 8,000 Juden. Das angebaute Land besteht aus Aeckern, 1,810,392, aus Gärten und Wiesen 620,477, aus gebauten Allmanden 101,217, aus Weingärten 79,296 Morgen. An Vieh sind vorhanden: 80,870 Pferde, 599,490 Stück Rindvieh, 488,940 Schaafe, 114,210 Schweine, 16,620 Ziegen und 38,270 Bienenkörbe. Aktiv ist Würtemb. Handel in Vieh, mit Ausnahme der Schweine, in Wolle und Wollfabrikaten, Früchten, Tabak, Oel, Bleiweifs, Pech, Theer, Pottasche, Salpeter, Papier und Druckschriften; passiv in Seide, Baumwolle, Kolonialwaaren, Hopfen, Obst, Wein (zwar gewinnt das Land jährlich 140,000 Eimer, doch werden 1,686 Eimer mehr ein als ausgeführt), in Flachs, Hanf, rohen Häuten und Fellen, Sämereien und Tabaksblättern. Das Vieh wirft allein 5 Mill. Gulden in die Schwale der Ausfuhr. Nach Kölber beträgt die bl·ibende Einnahme 19,590,000 Gulden, und davon für Ausfälle u. Rückstände 1,590,000 Gulden abgezogen, noch 18 Mill. Guld., wovon der Militäretat 2,277,142 Gulden wegnimmt, auf die übrigen Staatsausgaben aber 9,850,600 Gulden kommen, mithin für den König und den Hof 5,872,858 Gulden bleiben. Die Staatsschuld steigt auf 30 Mill. Gulden — Das Königreich ist gegenwärtig in 4 Kr. getheilt: 1) Neckarkreis — 61 QM. mit 365,100 Einw. 2) Schwarzwaldkreis — 84 QM. mit 362,100 Einw. 3) Jaxtkreis — 94 QM. mit 329,300 Einw. und 4) Donaukreis mit 107½ QM. und 329,900 E.

Würzburg, die Baier. St. im Untermainkr., ist neuerdings wieder der Sitz eines Bischofs geworden. Von derselben haben 2 Landgerichte zur rechten und linken Seite des Main den Namen.

Wurschen, Sächs. D. in der Provinz Lausitz; merkwürdig durch die Schlachten vom 20 und 21. Mai 1813.

Wusterhausen, die Preufs. St., im Rbz. Potsdam, Kr. Neuruppin, hat 552 H. und 2,022 E.

X.

Xanten, die Preufs. St., liegt im Rbz. Kleve, Kr. Rheinberg.

Xiondz, die Preufs. St., liegt im Rbz. Posen, Kr. Szrem.

Y.

Yamanavatari, eine der höchsten Spitzen des Himmalehgebirges, die sich 25,500 F. über dem Meere erhebt.

York, die Britt. St., ist der Geburtsort des gelehrten Alcuin, Lehrers Karls des Grofsen † 804.

D

Digitized by Google

Z.

Zaborowo, die Preufs. St., liegt im Rbz Posen, Kr. Fraustadt.

Zachan, die Preufs. St., im Rgbz. Stettin, Kr. Saatzig, hat 105 H. und 610 Einw.

Zahna, die Preufs. St., liegt im Rbz. Merseburg, des Kr. Wittenberg.

Zanow, die Preufs. St., im Rbz. Köslin, Kr. Rügenwalde, hat 114 H. und 769 E.

Zduny, die Preufs. St., liegt im Rbz. Posen, Kr. Krotoszyn

Zechlin, der Preufs. Mfl., im Rgbz. Potsdam, Kr. Ostpriegnitz.

Zehden, die Preufs. St., im Rgbz. Frankfurt, Kr. Königsberg, hat 152 H. u. 965 Einw.

Zehdenik, die Preufs. St., im Rgbz. Potsdam, Kr Templin, hat 274 H. und 1,381 Einw.

Zell, Baier. St. unweit dem Main, u. Sitz eines Landger. im Untermainkreise. Sie zählt 190 H und 1,150 Einw. In der Nähe findet man gute Mühl- u. Schleifsteine.

Zeitz, die Preufs. St., ist Hauptort eines Kr. im Rbz. Merseburg.

Zell, die Bad. St. im Wiesenthale, gehört jetzt zum Treisamkr.

Zell, die Preufs. St., ist Hptort eines Kr. im Rgbz. Koblenz, und hat 1,334 Einw.

Zempelburg, die Preufs. St., liegt im Rbz. Marienwerder, Kr. Kamin.

Zengg, die Oester. Seest., hat 2,590 Einw.

Ziegenhals, die Preufs. St., liegt im Rbz. Oppeln, Kr. Neifse.

Ziegenrück, die Preufs. St., ist Hptort eines Kr. im Rbz. Erfurt.

Zielenzig, die Preufs. Kreisst., des Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg, hat 457 H. und 2,589 E.

Ziesar, die Preufs. St., liegt im ersten Jerichower Kr. des Rgbz. Magdeburg.

Zinna, die Preufs. St., im Rbz. Potsdam. Kr. Zaucha-Belzig, hat 965 E.

Zinten, die Preufs. St., liegt im Rbz. Königsberg, Kr. Brandenburg.

Zobten, die Preufs. St., liegt im Rbz. Reichenbach, Kr. Schweidnitz.

Zörbig, die Preufs. St., liegt im Rbz. Merseburg, Kr. Bitterfeld.

Zons, die Preufs. St., mit 1,631 Einw., liegt im Rbz. Düsseldorf, Kr. Neufs.

Zorndorf, das Preufs. D., im Rgbz. Frankfurt, Kr. Küstrin.

Züllichau, die Preufs. Kreisst., des Rbz. Frankfurt, hat 742 H. u. 4,870 E.

Zülpich, die Preufs. St., liegt im Rbz. Köln, Kr. Lechenich.

Zülz, die Preufs. St., liegt im Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt.

Züschen, die Waldeck. St., liegt im O. A. Eder.

Digitized by Google

Digitized by Google